

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 485.

Dienstag, den 17. October

1898.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

Gardinen,

crème, weiss und bunt von 3 Mk. per Paar bis zu den feinst. Spachtel- u. Guipure-Rideaux.

Gustav Schupp Nachf.,
Wiesbaden, Taunusstr. 39,
Filiale des
Gardinen-Engros-Geschäftes
David Bonn,
Frankfurt M. 18516

Neuheit! Zur gefälligen Beachtung!

Sanitätsrath Dr. Krückmann's hygienische

gestrickte Strümpfe und Socken



mit doppelter Ferse und Spitze, das solideste und haltbarste, was in gestrickten Strümpfen und Socken hergestellt werden kann.

Der hygienische Strumpf nach Sanitätsrath Dr. Krückmann hat die einzige richtige Form.

Der Füssling befindet sich in naturgemässer Stellung zum Bein und bilden sich demnach keine Falten in der Bänge beziehungsweise auf der Spanne, wie dieses bei der alten Form der Fall ist.

Derartige Falten verursachen Druck, Entzündung, Blutstauung, Geschwulst, and wegen Hinderung der Circulation in der Haut Schweiß, somit Abkühlung und Erkältung der Füße.

Der hygienische Strumpf vermeidet diese Fehler, er schmiegt sich an, drückt nicht, sitzt äusserst bequem und lässt dem Blutumlaufe freie Bahn, sodass dem Fusse stets frisches, im Körper vorgewärmtes Blut zugeführt wird!

Diese Strümpfe und Socken sind nicht theurer wie gewöhnlich gestrickte Waare und empfehlen solche zu billigen festen Preisen.



Bisherige unnatürliche Fussrichtung.

W. Thomas, Webergasse 6.

Dr. Krückmann's naturgem. Fussrichtung.

Roth- und Südwein-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 18. October cr., Morgens 10¹/₂ Uhr anfangend, läßt Herr **J. B. Hirschmann** aus Eltville durch den Unterzeichneten im Saale des

Deutschen Hofes zu Wiesbaden,
2a. Goldgasse 2a,

ca. 90 im Zollkeller Viebrich lagernde Original-Fässer ausländischer Weine, und zwar:

Bordeaux, Barletta, Madeira, Malaga, Portwein &c., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Probenahme: Montag, den 16. October cr., Vormittags von 8—10 Uhr, im Zollkeller in Viebrich an den Fässern und am gleichen Tage, Vormittags von 11—2 Uhr, im kleinen Saale des Deutschen Hofes zu Wiesbaden, sowie am Versteigerungstag im Versteigerungslokale.

Für Naturreinheit der unverzollt im Zollkeller zu Viebrich lagernden Weine wird **Garantie** geleistet.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständ. Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

Geschäfts - Empfehlung.

Bringe hiermit mein **neu eröffnetes**

Manufactur-, Mode-, Weisswaaren- und Ausstattungs-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Unterhalte stets ein **reichhaltiges Lager** in

Damen-Kleiderstoffen, Leinen- u. Baumwollwaaren, Sammeten u. Seidenstoffen

in jeder Farbe,

Gardinen, Schlaf-, Tisch- u. Bettdecken

in grosser Auswahl,

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

stets vorräthig.

Uebernahme ganzer Ausstattungen, solid, schnell und billig.

Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass ich nur **reelle und ausgesuchte Qualitäten** zu **billigen Preisen** verkaufen werde. 20637

A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

HERRN CHARVATERN.

Neu eingetroffen:

Reinwollene

moderne Herbst- und Winter-Stoffe,

Diagonal Cheviot changeant n. Panamageweben,
infolge Gelegenheitskauf per Meter 1.80 Mk.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

20680

Geschäfts-Verlegung nach Häfnergasse 16 (Neubau).

Sie finden in meinem jetzt sehr geräumigen Laden alle Neuheiten in:

Dec. Glas und Porzellan,
Küchen- und Haushaltungs-Artikel,
Spielwaren,
Nippsachen,
Punsch-, Wein-, Bier- und Liqueursätze,
Waschgarnituren, Auswahl unter 60 Dec.,
Altdeutsche Gebrauchs- u. Ziergefäße in
Niederlage,

Luxuswaaren,
Vereinschumpen,
Stammseidel und Deckelkrüge,
Rheinwein-Römer, Auswahl unter 70 Nummern,
Servirbretter mit gemalten Porzellan-
Einlagen.

Grosses Lager aller Hotel- und Wirthschafts-Geschirre, sowie alle Bedarfs-Artikel für Haus und Küche.

Nur Waaren der ersten Firmen zu aussergewöhnlich billigen festen Preisen.
Um gefl. Ansicht bitten

1978E

M. Stillger,

Häfnergasse 16,

nahe der Mühl- u. Goldgasse u. Bärenstrasse.

Nur noch einige Tage

dauert der Ausverkauf meines gesammten Waaren-Lagers, bestehend aus Luxus- und Galanterie-Waaren aller Art, zu den denkbar billigsten Preisen.

E. v. Moers,

Wilhelmstraße 42, Kaiserbad.

Plüsch-Garnituren in allen Farben, Sopha u. 4 Sessel, 195 Mk.,

Emir-Garnitur, hochflurig, Sopha, 6 Sessel, fein, solid, 450 Mk.,
vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Betten, Spiegelschrank etc., 560 Mk.,
ganz fertige Betten, Bettstelle, Sprungrahmen, dreitheil. Matratze, Deckbett, 2 Kissen, 105 Mk.,
feines Büffet, Nussbaum und Eichen, 180 Mk.,
Canapes, Ottomane 38-60 Mk.,
Aiders, Küchenschranke, Commoden, Tische, Stühle, Kopphaar, Seegras-, Woll- und Strohmattchen, Alles in großer Auswahl und guter Arbeit. Es wird nur gutes und neues Material verarbeitet.

Ph. Lendle, Polstermöbel- u. Bettenfabrik, Marktstraße 22, 1 St.

400 Ctr. Daber Kartoffeln,

sowie verschiedene andere gute Speisekartoffeln zu Tagespreisen. Bestellungen und Proben auf dem Markt oder Waldstraße 25, an der Schiersteinerstraße beim Gärtner Köpp.

20525

Offerte prima englische Kartoffeln zum Winterbedarf per
200 Pfd. 3 Mk. 80 Pf.

Um baldigste Bestellung wird gebeten.

H. Callmann, Sahnstraße 24, 2. St.

20501

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Schwarze u. farbige Seidenstoffe

in grösster Auswahl.

Für gutes Tragen wird garantirt.

20065

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
von
Jean Martin.
47. Langgasse 47. 18141
Billige streng feste Preise.
Anfertigung nach Maass.

Kochgeschäft W. Petri,

Wiesbaden, Friedrichstraße 31,

übernimmt große und kleine Essen hier und auswärts per Couvert, sowie einzelne kalte und warme Platten. Gleichzeitig empfehle den hochgeehrten Herrschaften meine compl. Tafelservice, bestehend in silb. Bekedern, silb. Platten, Service in Porzellan, sämtliche feine Sherry-, Wein- und Champagnergläser, Moccataffen, Tafelaufsätze, Tafeltücher, Servietten, Tische jeder Größe.

Auf Wunsch können auch Essen im Hause zubereitet werden. 20428



G. KURZ, Wiesbaden
Bahnhofstrasse 6.
Alle Artikel zur Gesundheits- und Kranken-Pflege.
Fahrstühle, Gummiwaaren, Verbandstoffe.
Preislisten gratis. — Auswahlensendungen bereitwilligst.

Wittagstisch, bekannt vorzüglich, schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an in und außer dem Hause, Abonnenten billiger. 20106
Zannusstraße 43, Zur neuen Oper.

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 17827
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Wegen Räumung u. Aufgabe des Geschäfts

mit neuen Möbeln

verlaufe ich von heute ab alle vorräthigen 17379

20% Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel mit Rabatt.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.

Ferd. Müller,

3. Mauergasse 3. 3. Mauergasse 3.

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehenen Kannen. 19668

Geräucherter Lachs per Pfd. Mk. 4,
Ia Astrach. Caviar per Pfd. Mk. 8 u. Mk. 10,
Ia grobkörn. Elb-Caviar per Pfd. Mk. 4.50
empfehlte in frischer Sendung

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.
Dépôt Louis Conradi, Specialität: Moselweine. Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9. Kirchgasse 9. 14987

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1893/94 am 30. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, eventuell durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtrath H. Weil, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, oder durch Generalsecretär Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 17332

Das Eintreffen sämtlicher für den Winter geeignete Schuhwaaren

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

Für
Mädchen
und für
Kinder.

Melton- und Filz-Pantoffel Haus-Schuhe mit Filzsohlen, Haus-Schuhe mit Filzfutter und Leder- sohl. Melton- stiefelchen mit Gummizügen. Filz- Schnür- stiefelchen Filz- Knopf-Stiefel. Für Mädchen u. Knaben hohe Tuch-, Knopf- und Schnür- stiefel. Haus- Schuhe mit Leder- Besatz, sowie sämt- liche für Haus und Straße ge- eignete Schuhe.

Streng
solide
Waare.

Max S. Wreschner's
Frankfurter Schuh-Bazar
16. Langgasse 16.

Bitte Firma und No. 16 genau zu beachten, um Verwechslung zu vermeiden.

Reelle
feste
Preise.

Für
Damen
und
Herren.

Hauspantoffel mit Filzsohlen. Haus-Schuhe mit Holzgefiß- tet. Filzsohlen. Haus-Schuhe mit Filz und Leder-Sohlen. Abgesteppte Hauspantoffel m. Leder- sohlen mit u. ohne Ab- satz. Elegante Hauspantoffel (Leder, Atlas und Sammet). Filz- Schnür- stiefel für die Straße. Tuch- Schnürstiefel. Tuchzugstiefel Tuch- Knopf- Stiefel. Pelz- gefütterte Leder- Stiefel.

Für jedes bei mir gekaufte Paar Schuhe oder Stiefel, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung gewährt, gebe ich vollen Ersatz.

Beim Besuche meines Geschäftslokales bitte ich genau auf Firma und No. **16** zu achten.



Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

empfiehlt zu billigsten, festen Preisen:

- Fertige Herren-Paletots Mt. 20, 24, 27, 30, 50.
- Fertige Herren-Mäntel mit abknöpfbarer Pelertine Mt. 30, 36, 40, 54.
- Fertige Herren-Reise-Mäntel Mt. 20, 25, 28, 30, 40.
- Fertige Herren-Havelocks ohne Ärmel Mt. 15, 18, 20, 35
- Fertige porös wasserdichte Wetter-Mäntel.
- Fertige bayerische Herren-Loden-Joppen.

Größtes Lager am Platze von:

Herren-Anzüge, Hosen, Röcke, Westen, Schlaf Röcke.

Zum 1. Stock befinden sich alle Arten von

Knaben-Garderoben

für das Alter von 3 bis 16 Jahren.

Stofflager zur Anfertigung nach Maß
eleganter Herren-Garderoben.

20020

Eröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige dass ich den hierselbst am
Mauritiusplatz belegenen

Gasthof zum Erbprinzen

pachtweise übernommen habe und nach vollständiger Renovation des Hauses heute den vollen Geschäfts-
betrieb eröffne.

In den comfortabel eingerichteten Restaurationsräumen kommt zum Ausschank das allgemein
beliebte

helle Export-Bier

aus der Hof-Bierbrauerei Hanau, Act.-Ges. in Hanau.

Ich empfehle ferner meine schönen neu ausgestatteten Fremdenzimmer zu billigen Preisen, gute
Küche und bestgepflegte Weine!

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, sichere ich aufmerksamste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll

Berthold Gallert.

Wiesbaden, 8. October 1895.

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung 25. bis 27. October.

Hauptgewinne 50,000 Mk., 20,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mark baar. 6028 Gewinne.

Originalloose Mark 3.—, Anthoile $\frac{1}{2}$ 1 Mk. 60 Pf., $\frac{10}{100}$ 15 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{10}{100}$ 9 Mk.
Amtliche Liste und Porto 30 Pf. extra.

147

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Der Placat-Sahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,
die Anfahrts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Feuer- und diebesähigere weltberühmte

Brandes'sche Geldschränke



zum Einmauern, für jeden Hausbesitzer, von Mk. 26 an, somit stellt sich die jährliche Selbstverwahrung nur höchstens auf Mk. 1 $\frac{1}{2}$.
Geldschränke zum Einlegen in Möbel von Mk. 60 an.
Geldschränke in hoher Ausführung, reich verziert, mit Stahl-Treter, Mk. 180.
Geldschränke, zugleich als Stehpult, v. Mk. 250 an.
Diplomaten-Schreibtische mit Geldschränken Mk. 200.

Allen Hausbesitzern und Herrschaften, die ihr Geld und ihre Werthsachen billig und sicher selbst verwahren wollen, bestens empfohlen. 19076
15 Stück stets vorräthig.

Biebrich. Martin Joh. Haas, Wiesbadenerstr. 47.

!! Stickereien !!

(Schweizer u. Sächsische)

nebst passenden Einsätzen in allen Breiten werden

total ausverkauft.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

20148

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegener Ausführung äußerst billig. 10258

Arnold, Dohheimerstraße 9.

Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei, Kirchgasse 23.

Rothe + Lotterie.

Ziehung 25., 26. u. 27. October cr.

Hauptgewinne Baar

Mk. 50,000, 20,000, 15,000 etc.

Orig.-Loose Mk. 3. Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16. (923/9 B.) 189



Pfg. à Mtr. Halbmalareste, doppelbreit, bis zu 10 Mtr. Länge, für Hauskleider etc. sich eignend, neu eingetroffen. 20465

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft, Marktstrasse 26, 1. St.

Rothe + Lotterie.

Ziehung: 25.-27. October und 2.-9. Dezember.

Hauptgewinne baar: (à 1055/9 B.) 189
100,000, 50,000, 25,000 Mk. etc.

Originalloose à 3 Mark.

Antheile: $\frac{1}{2}$ 1.55, $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{10}{100}$ 17.—, $\frac{11}{100}$ 10 Mk.,

100 4, 100 50 8, 100 25 16 Mk.,

Porto und Liste 30 Pf.

M. Fraenkel jr., Bankgeschäft, Berlin SW., Friedrichstrasse 30.

Anna Hüneke,

Robes u. Confection,

Adolphstrasse 3. Wiesbaden, Adolphstrasse 3,

empfeht sich den geehrten Herrschaften zur

Anfertigung von Roben

in der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung bei reeller und prompter Bedienung. 20398

Bei keiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen Haarfrisur bemerken. Haarfrisuren jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von 18373

Moritzstr. Fr. Hänsler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

English spoken. Anleitung zum Selbstfrisieren. English spoken.

Bessere junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendisch. Auch wird außer dem Hause abgegeben. 19639
Widderstraße 51, Bdh. 1. St. links.

Besonders günstige Gelegenheit für
**Braut-Ausstattungen und
 Hotel-Einrichtungen.**

Wir haben von den grössten Leinenfabrikanten Deutschlands sehr grosse Lagerposten von **Tafel-Gedecken, Thee- und Kaffee-Gedecken, Handtüchern, Tischtüchern und Servietten** in nur **prima Qualitäten** so vortheilhaft gekauft, dass es uns möglich ist, diese Artikel thatsächlich

25—33¹/₃ % billiger als die Concurrrenz

zu verkaufen und offeriren solche, so lange der Vorrath reicht:

Hausmacher Tischtücher, reinleinen, für 4 bis 6 Personen, à 1.50, 2.— bis 3.— Mk.

Jaquard- und Damast-Tischtücher, reinleinen, für 4, 6 bis 24 Personen à 3.—, 4.—, 5.50 bis 35.— Mk.

Hausmacher Servietten, reinleinen, 65/65 Cmtr., Dtzd. 5.50, 6.—, 7.— bis 8.— Mk.

Jaquard- und Damast-Servietten, reinleinen, 65/65 und 72/72 Cmtr. gross, passend zu allen Tischtüchern, Dtzd. 7.—, 8.—, 9.—, 10.— Mk. und höher.

Jaquard- und Damast-Tafel-Gedecke für 6 bis 24 Personen, Tafeltuch mit Servietten, à 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 22.—, 30.— bis 60.— Mk.

Damast-Thee- und Kaffee-Gedecke, reinleinen, für 6 Personen, à 3.—, 4.50 bis 5.50, für 12 Personen à 6.—, 8.— bis 20.— Mk.

Reinleinenene Hohlsaum-Gedecke für 12 Personen à 17.—, 20.— bis 25.— Mk.

Frühstücks-, Thee- und Dessert-Servietten, reinleinen, Dtzd. 6.—, 5.—, 4.—, 2.50 und 1.20 Mk.

Abgepasste Handtücher in Drell, Jaquard, Damast, Gerstekorn, reinleinen, Dtzd. 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.— bis 18.— Mk. 431

S. Guttmann & Co.,
8. Webergasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. October. 41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. October er.,
 Nachmittags 1 Uhr, sollen die
 nachstehenden zur Concursmasse
 des Wiesbadener Bade-Etablisse-
 ments gehörigen Gegenstände im
 Anschluß an die um 11 Uhr statt-
 findende Immobilien-Versteiger-
 ung dieses Etablissements in dem
 Neubau Victoriastraße 4

öffentlich meistbietend versteigert werden:

251 gußeiserne Rohre und Verbindungsstücke,
 76 gußeis. Cisternrohre nebst Bogen- und Ver-
 bindungsstücken, 1 Patent-Spülapparat, 1 Mar-
 mor-Bandbeden mit 2 Zapfhähnen, 1 Ventilkasten, 2 große
 u. 4 kl. Schieber in Messing u. Eisen nebst Zubehör, 11
 viereck. u. 6 runde gußeis. Rahmen u. 1 Fahrrost m. Deckel,
 14 Lyras, 6 Kästchen Wasserhandgläser, 3 Manometer,
 16 Sinkkasten u. 1 Fettsfang, 30 Einsteigrahmen für Kessel-
 u. Kanalbau, 2 Cylinder- und 2 Kaminschieber, 500 Bal-
 löstler u. 72 Zinkguss-Treppenstäbe, 872 runde u. ovale
 Heizungskörper nebst Aufstellschemel, 1000 Kilo
 große Befestigungsschrauben und Dösen, 2 In-
 jectoren, 8 Abstellcrabnen m. Marmor- u. Nickelverzierung,
 30 Glasglocken, 6 Brausen in Messing- u. Nickel-
 verzierung, 1 Marmor-Waschbänder, 1 eis. Wendel-
 treppe u. 2 Sphingfiguren, 1 Parthie glasierter
 Thonröhren f. Thermalleitung u. Verkleidungsplättch.,
 1 Marmorstufe, 10 Steine zu Balkon-Einfassung, 1
 Kiste Bruchglas, 1 Parthie Feuergeräthschaften für Dampf-
 Kessel, 9 Granitschwellen und Deckel, 3 Fuhren graue
 Bruchsteine, 2 Fuhren Betonties und gem. Sand für Weis-
 binder, 1 Parthie Thonröhren u. Decksteine, 287 Wasser-
 leitungsrohren nebst Verbindungsrohren und Bogen-
 stücken; theils m. Verschuß, 2 große Cementstandrohren für
 Brunnen (1 Meter Lichtweite), 9 Fenstergewände und
 Gesimse in rothem Sandstein, 15 Eichen-Thüren u. versch.
 andere Materialien und Mobilien. 460

Wiesbaden, den 14. October 1893.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Patentes

per Mille Mk. 100. 20361
 Specialität für empfindliche Raucher.
Lehmann Strauss.

Aechte Teltower Rübchen per Pfund 18 Pf.,
 Ital. Maronen und Cronberger Kastanien
 empfiehlt billigt in frischer Sendung 20595
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

9 Salzküch 1888er Weis-Weine, glanzhell, sofort brauchbar,
 sind billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 9, Post. 19685

Bekanntmachung.

Deute Dienstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags
 2^{1/2} Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags der General-Agentur des
 „Londoner Rhön- u. Feuer-Versicherungsgesellschaft“, die bei einem
 Brande durch Wasser geschädigten Waaren im

Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Reugasse,

als: Strickwolke, Strohhüte, Puppen, Puzlumpen u. u. ;
 ferner aus h. and. G.:
 ca. 500 Paar Herren- und Damen-Zug- u. Knopfstiefel,
 Pantoffel, Winterschuhe, 15,000 f. Cigarren versch.
 Marken, Tabak, Cigaretten, 1 Cigarrenabschneider resp.
 Anzänder, Unterjassen, Unterhosen, Socken, Betttücher,
 und dgl. mehr und 20 Centner Cellulose 414
 à tout prix öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.
 Bureau: Michelsberg 22.

Letzte Neuheiten!

Unterröcke

für Herbst u. Winter

- in **Seide,**
- in **Tuch,**
- in **Moirée,**
- in **Flanell etc.**

in jeder Preislage empfiehlt 19954

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Weinstube. Franz Kaiser, Weinstube.

9. Faulbrunnenstraße 9,
 empfiehlt



Gau-Algesheimer süßen u. rauschen Most
 (eigenes Wachsthum) 20636
 per Glas 25 Pf.

Neue Turiner

Riesen-Edelmaronen

Pfund 15 Pf. 20536

Wilh. Heinr. Birek,
 Ecke der Dranien- und Adelhaidstraße.
 Telephonanschluß No. 216.

Magnum bonum.

Simsen und Mänschen bester Qualität empfiehlt zum Winterbedarf billigst 20682

W. Kraft, Landwirth,
Dogheimerstraße 18.

Zum Winterbedarf

sind auf Postgut Seidberg (frei ins Haus) Sutton Magnum bonum-Kartoffeln Centner 2 Mk. 50 Pf., Zwiebelkartoffeln Centner 2 Mark, Pinks merenartige Salatkartoffeln Centner 4 Mark, feinstes Tafelobst Centner 8 Mark, fünfzig spanische und italienische Äpfel und Säbne Stück 2 Mark zu verkaufen und werden Bestellungen erbeten.

Für den Winterbedarf empfehle billigst 20485
feinste Magnum bonum Kartoffeln
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Kartoffeln, Blaue Pfälzer und gelbe Pfälzer, prima haltbare Waare zum Entfalten, jede Mittwoch und Donnerstag zwei Waggons aus. Behehlung an **C. Kirchner,** 27. Beltrigstraße 27, Ecke der Hellmundstraße.

Kartoffeln, Magnum bonum, per Malter 4 Mk. 50 Pf. zu verkaufen bei 20554
Gärtner Jos. Heun,
Schiersteinerstraße 8
und auf dem Markt vor dem Wieghaus.

Kartoffeln (Magnum bonum) Kumpf 22 Pf., im Centner bedeutend billiger Schwalbacherstraße 71.

Gute Westerbäder Kartoffeln per Centner Mk. 2.10 frei Keller. Näh. Adelhaidstraße 40, Part. 20283

Kartoffeln Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.
Maus-Kartoffeln, Kumpf 38 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Rentables gut eingeführtes
Woll-, Weiß- u. Kurzwaarengeschäft
in guter Lage, sichere Erlöse, auch für Damen,
unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Aus-
kunft durch **August Koch, Friedrichstraße 31.**

Ein Herren-Heberzieher (dunkelblau), Rosk, Hase, Weste, sehr gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Weißstraße 10, 2. St.

Zu verkaufen: 1 Herren-Heberzieher, 8 H.-Anzüge, 1 D.-Winter-
Umhang, 1 R.-Mantel für Zwölfjährige, 2 R.-Jaquetts, Alles gut erhalten,
Langgasse 18, 1. 20256

Einige gepielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.
H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Ein hochfeines Piano, 1 Laden-Schrank, 1 Herren-Schreib-
bureau, 1 Verticow, 2 Leinwand, 2 Wotien, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, ein
Consol-Schrankchen, 1 Canape, 1 einhücker Kleiderschrank, ein
Schreibtisch, 1 Spieldose, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Waschtisch,
2 Nachtschische, 3 Porcellänbe, 3 Patentflöhe, 1 Säugelampe u.
Singer-Nähmaschine, Wand- u. Fußbetrieb, billig zu verkaufen
25. Beltrigstraße 25, Part. 20542

Ein gebrauchter Concertflügel zu verk. Morigstr. 50, 2 r. 20887

Flügel, gut erhalten, billig zu verkaufen Beltrigstraße 19. 17940

Ein gut erhaltener großer Concertflügel preiswerth zu verkaufen.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20367

Einige Schlafzimmereinrichtungen, einzelne Betten, Wasch-
kommoden, polierte und lackirte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Buffets, Ausziehtische u. d. zu verk.
Friedrichstraße 13. 16741

Ein complete Schlafzimmere-Garnitur, 1 Kinder-
bett, 1 Gmdebett, 2 Kleiderschränke, 1 halbgroße Bade-
wanne, 1 Toilettenstiel u. 1 großer Duschstirn werden billig abgegeben.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20366

Bücherei. Salon-Einrichtung in schwerer rother Brocat
Seide, so gut wie neu, abzugeben Herrngartenstraße 2, Bel-St. r.
Mod. Büschgarnitur, Mk. 250, zu v. Morigstr. 44. 15272
Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,
sowie Deckbetten und Stößen billig zu verk. Ellenboengasse 13, 1. 17864
Fremdenbett, gebrauchtes, billig zu verkaufen Morigstr. 44. 17744
Eine französische nuss-lackirte **Bettlade** billig zu vk. Helenenstr. 8
Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 17996
Schöner dreihüriger Divan (neu) bill. abg. Michelsberg 9, 21. 20357
Ein dreitheil. **Kameltaschen-Sopha** (neu), in jedes Speise-
und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philipsbergstr. 27, Part. 19049
Gebrauchte Möbel, Sopha, 6 St. (roth. Blüsch), Marmorplatte
(grau), für eine Waschkommode, Waschtisch zum Zulegen, mit Bidet-Ein-
richtung, Kleiderstod u. Büffet, für eine Wirtshaus passend, Kinderopha,
Bettstelle m. Sprungr. u. Verich. Veränderung halb. z. v. Rheinstr. 55, 2
Schöner Divan billig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 20337

Ein eiserner diebesicherer **Silber-Schrank** nebst
mehreren **Cassetten** billig zu verkaufen 20597
Kleine Webergasse 10, 2 St.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Büschenschränke zu verkaufen
Helenenstr. 25. 20564

Billig zu verkaufen 1 zweithüriger großer Kleiderschrank mit oder
ohne Weißzeineinrichtung, Kleiderschrank, nussbaum-lackirt, und polirter
ovaler Tisch, franz. Bettstelle mit h. Haupt, gebr. Consolchen, Alles neu,
Beltrigstraße 36 und Frankenstraße 15, Hinterb. 20400

Ein- und zweithür. Kleider- und Büschenschränke, Kommode, Waschkommode,
Bettstelle, Brandstiege, Nachtschische, Tischje, Urtheite und Kleider-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner **Thurn.** 19060

Zwei **Mahagoni-Schrankchen** zu verk. Näh. Möhringstr. 2, 2

Laden-Einrichtung, für Colonialwaaren
oder Droguen-Geschäft
geeigneter, bestehend aus mehreren Realen mit und ohne Schubläden, und
zwei kleine **Glaschränke** isofort sehr billig und auch getheilt abzugeben
Tannstraße 39, 1. 20008

Ein **Salonteyppich**, wenig gebraucht, u. ein anderer
zu verkaufen Rheinstraße 20, 1.

Zwei neue **Landauer**, ein- und zweispännig, und
zwei gebrauchte **Saiverdede** zu verkaufen. 16161
H. König,
Hünnerberg 23.

Ein fast neuer Krankenwagen
und **Kinderstuhl** zu verkaufen Adelhaidstraße 4, 1. 18905

Fast neuen, sehr wenig gebrauchten **Kranken-Fahrrstuhl**
mit Aufgelager, für halb Erwachsene oder kleinere Jünger passend, habe
im Anfrag billig abzugeben. **A. Stoss, Tannstraße 2b.** 19058

Gelegenheitskauf!
Leichte **Tourenmaschine**, Continental, vorzüglich laufend, so
gut wie neu, besonderer Umstände halber 150 Mk. unterm Fabrikspreis zu
verkaufen. Off. an **F. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **starker Federkaryen**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
Blatterstraße 10, Winterhaus 2. 18666

Ein hölzerner Sackkarren,
stark gebaut und gut erhalten, billig zu verkaufen
Langgasse 27, Parterre-Kontor.

Ein Handkarren mit verschlossenem Kasten für
Mk. 25 zu verkaufen. 20538
J. C. Keiper, Kirchstraße 38.

Ein **Vorkentler** mit Kasten für Blumen einzustellen, Größe 204,
Breite 113, zu verkaufen Schulberg 21, Part.

Ein fast neuer **Transportier-Herd** zu verkaufen
Friedrichstraße 43. 18250

Umzugshalber zu verkaufen: 1 Porzellanherd
mit Kupferbeischlag, 1 Garderobeständer, 1 kleiner
Waschtisch, Nussbaum-Schreibtisch, Bücherschrank,
Gartenmöbel, Badewanne, Drehbank, Blumenstellagen für Wintergarten
und dicke Pflanzen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20668

Ein **Regulir-Ofen** für 12 Mk. zu verk. Adelhaidstraße 54, Part.

Amerikaner Ofen, so gut wie neu, 2 Theben,
großer Herd, Ofenrost m. Glasplatten
zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 9.

Zwei **Wenham-Lampen** für zusammen Mk. 25 zu verkaufen.
Näh. bei **Carl König, Kirchstraße 25.** 16450

Zu verkaufen.
Hermannstraße 8 u. 1 **Kupferbrenner** (25 Pf.), 1 desgleichen
(10 Pf.), 1 **Bier-Expansionsmaschine**, 1 **Cigarren-Anstreichkasten**
billig zu verkaufen. 19149

Die
beste
Toilette-
Seife.

Circa
82 pCt.
Fettgehalt.
Preis
10 Pfg.
Käuflich
überall.

DOERING'S
SEIFE
mit der Eule.

Macht
die
Haut
schön,
rein
und
frisch.

Nur ächt
wenn
bezeichnet
mit der
Eule.

Herbst- und Winter-Neuheiten.

Aus den besten Stoffen gearbeitete eleg. **Capes**
6 Mk. u. s. w., **Regenmäntel** mit ab-
nehmbarer Pelzine, früher 50 Mk., jetzt 10 und
15 Mk., **Mädchenmäntel** und
Jaquetts 3 Mk., **Staubmäntel**
zu 4 Mk., reinwollene **Kleiderstoffe**
in allen Farben, Robe 4 Mk., weisser und schwarzer
Cachemir, Robe 5 Mk., schwarzer
Sammet, Meter 75 Pf., **Cheviots**
und **Buckskins**, Rest zum Anzug
9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., **Gardinen** in schönsten
Mustern à Fenster 2 Mk., seidene Handschuhe Paar 50 Pf.
Leipziger Parthiewaarengeschäft, Nerostrasse 21 P.
kein Laden. 1/2 Minute vom Kochbrunnen. English spoken.

Radiale Entförmung der
Hühneraugen
nur bei Anwendung der
Columbus Plates.
Gevert. m. 12 Plates 70 Pf., pr. Brief 80 Pf.
Kahnmann & Co., Hamburg.
Käuflich in allen Apotheken.

General-Depöt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
(Hac. 3351/9) 188

Deutsches Reichs-Patent 68995.
Versuchen Sie statt Wicse, Lack,
Crème etc.

Welcher alle
Eigenschaften
eines hochfeinen
Leder-Putz- und
Leder-Glanz,
Conservierungs-
Mittels besitzt.

Zu haben in Dosen à 10, 25 und
50 Pfg. in allen besseren Droguen-
Material- u. Schuhwaarenhandlungen.
(Fabrik-Depöt K. BRASELMANN, Frankfurt a. M.)

Welt-Leder-Glanz,

Niederlagen:
Ed. Brecher, Neugasse 12;
Dr. C. Cratz, Langgasse 29;
L. Menninger, Friedrichstr. 16;
H. Hoos Neff, Metzgergasse 5;
Max Rosenbaum, Marktstr. 23; **Louis Schild,** Langgasse 3;
Oscar Siebert, Taunusstr. 42; **Otto Siebert,** Marktstrasse 10;
Chr. Tauber, Kirchgasse 2a. 125

„Tarragona“,
vorzüglicher span. Süsswein, ähnlich wie Portwein,
à Mk. 1.30 per Flasche mit Glas emp. 20294

J. Rapp, Goldgasse 2.

Restaurant Adolphshöhe.
Süsser Apfelmost. 17591

Süsser und raucher Apfelmost, 18378
täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei.
Saffhaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Alle Sorten Weffel für den Winterbedarf zu haben
Zahnstrasse 6. 19681



**Wurbach'sche
Regulir-Oefen,**

anerkannt vorzügliches Fabrikat.
Neueste Muster

im
Renaissance- und Rococo-Style,
sowohl schwarz, wie in eingedrahten haltbaren
Farben.

Die **Wurbach'schen Regulir-Füllöfen**
zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorg-
fältiger Ausföhrung, geben angenehme gleichmässige
Wärme bis zum Fußboden, **haufreie Schaudung**
durch patentirten Drehrost, welcher mit den
Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in feiner Be-
ziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahrloser
Handhabung stets in **Brand** gehalten werden, auch kann die Heizung
mit gewöhnlichen Kupföhlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei:

J. Hohlwein,
Selenenstraße 23.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme für
Hotel- und Privatküchen
werden unter Garantie in Eisen, sowie Emaille,
Marmor und Majolika ausgeföhrt. 17472

Amerikanische Oefen
neuester und bester Construction
in den verschiedensten Ausstattungen, als:
**schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-
Einlagen etc.**

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz
und vernickelt,
Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für
Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,
sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen**
mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche
Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w.** empfiehlt in grösster
Auswahl billigst 19009

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Gummi-Waaren.

Sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen
verföndet **Gustav Graf, Leipzig**, Ausföhr.
illust. Preisliste geg. Couv. mit selbstgeschriebener
Adresse u. 20 Pf. Marke. 33

Bolle Milch per Ltr. 20 Pf.,
des Quantum frei ins Haus, liefern
Herrn P. Ulrich & Genossen, Erbenheim.
NB. Viehstand steht unter thierärztlicher Controlle.

Neu eingetroffen:
**Grossartige Herbst- und Winter-
 Jaquettes und Capes**

in enormer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

J. Bacharach,

Webergasse 2.

Hotel Zais.

20629

**Oranien-Apotheke,
 Taunusstrasse 57.**

Hierdurch erlaube ich mir den verehrl. Bewohnern von Wiesbaden anzuzeigen, daß ich die mir hier concessionierte Apotheke mit Genehmigung des königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten am heutigen Tage eröffnet habe.

Ich empfehle meine Apotheke dem Wohlwollen des Publikums angelegentlichst. 20687

Wiesbaden, den 14. October 1893.

Dr. Ernst Brackebusch.

Taschen - Fahrplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im
 Verlag Langgasse 27.

Hochfeinen Blüthen-Honig,

das Beste, was geboten werden kann, pr. Pfund Mk. 1.20,

prima körnigen Honig,

vorzüglich im Geschmack, pr. Pfund 50 und 75 Pf.,

empfeht

Louis Schild, Langgasse 3.

19119

Billig zu verkaufen

15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohfäcke, Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit und ohne Marmor, Verticow, Büffets in Nußbaum und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Ottomanen, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Größen, hohe Trümean-Spiegel, Eichen-Vorplatztoiletten, Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Teller-Bretter, Handtuch-Halter, Kleider-Stöcke, spanische Wände, Nipp-Tische etc.; auch Umtausch auf gebrauchte Möbel u. Zahlungserleichterung. Transport frei. 18283

15. Mauergasse 15.

A. Wolff,

**Putz-, Band- und Modewaaren,
 10. Kleine Burgstrasse 10.**

Beehre mich zur Besichtigung meiner Ausstellung
Pariser Original-Modellhüte
 ergebenst einzuladen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Modartikel, wie:

**Bänder, Blumen, Spitzen, Federn,
 Tulle, Schleier, Fichus, Sammete etc.**
 und halte als **Specialität:**

Geschmackvoll garnirte Hüte

in grosser Auswahl in allen Preislagen stets vorrätlich.

Filzhüte werden modernisirt.

Süsser Apfelwein.

Wilhelm Hühler, Röderstrasse 9. 19214

Während der Traubenlese versende ich auch in diesem Jahre wieder

20876

Most — Federweissen

(eigenes Wachstum) à 75 Pf. per Liter, in Fässchen von 25 Liter an. Auch gebe im Detail ab à Flasche 60 Pf. ohne Gl.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.**

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, schmerzliches Sphrum, Blähung, saures Aufstossen, Stuhl, Sodbrennen, übermäßige Secretion, Gelbsucht, Übel und Erbrechen, Magenkrampf, Darmlähmung oder Verstopfung.

Auch bei Nerven, falls er vom Magen herrührt, Uebelkeiten des Magens mit Speisen und Getränken, Sodbrennen, Verstopfung und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche (samt Gebrauchsanweisung) 80 Pf., Doppelflasche M. 1.40. Central-Verband durch Apotheker **Carl Dröbe, Krefelder (Baden).**

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. Rh.: Apoth. F. Fay (Engros). 161



Thee

Fr. Württemberg
nur russische
Mischungen
eigenen Imports.

Probekistchen à 10 Pf. enthaltend 3 Orig.-Pfund fro. ganz Deutschland gegen Baar od. Nachnahme.
Originalkisten mit 75 und 27 russ. Pfund nach besonderer Vereinbarung.
Eberbach (Baden).

Von heute ab empfehle

Renden per Pfund 1 Mk.,
Rumsteat " " 80 Pf. 20626

L. Gandenberger,

Meßger,
Webergasse 50.

Butter Honig,

10-Pf.-Gallipostfrei Nachh. 124
Stuhmilchbutter ff. M. 6.80, Seidenhonig ff. M. 5.
K. Sternlieb, Reichshofbesitzer, Ulste (Galizien).

Schöne Kastanien

den Winter liefert bei billigster Berechnung
12 Pf. Kessel, verschiedene Sorten, Kartoffeln für
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4. 20591

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 3 Mk. 80 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 3 Mk. 75 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit, Würfel b von Zechen Kohlscheid für amerikanische und Füllkessel, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquets, gebr. Patent-Coals für Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Nuzandholz und Lohfuchen.
Durch directen Bezug ab Zechen per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur **erste Qualitäten** und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 18196

Schachtungsbohl
Th. Schweissguth, Nerostraße 17.
Telephon No. 274.

Nusskohlen.

Ia Qual. gew. Korn I | Korn II | Korn III
Zettmuskohlen M. 21.70 | 21.30 | 18.50
per 1000 Ko. franco an das Haus geliefert, Ziel 3 Monate oder per comptant mit 2% Skonto, Waggonladungen entsprechend billiger, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Elenbogensgasse 17. 18938

Eier-Kohlen,

fein, schlacken- und grusfrei, besser und billiger wie Fett-Kohlkohlen, offerirt in jedem Quantum den Centner zu 1 Mk., die Fuhr von 20 Centner zu 20 Mk. 18622

O. Wenzel,
Adolphstraße 3.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfes empfehle ich:
Ofen- u. Herdkohlen, stückreich, Steinkohlen-Briquets,
Stückkohlen, gefiebelte, Braunkohlen-Briquets,
Fett-Kohlkohlen (gewaschen), Korn Gascofs, aus der hiesigen Anstalt Größe I, II u. III,
I, II u. III, Patent-Kohlkohlen für Central-
Kattfels-Kohlkohlen (gewaschen), beheizungen,
Wagere (Anthracit) Würfel b Anthracit-Eierkohlen, kleine u.
von Kohlscheid, große von Alte Daase,
sowohl in einzelnen Fuhrern wie in ganzen Waggonladungen in nur
Ia Qualitäten und billigsten Preisen; ferner Nuzandholz, buch. 20490
Scheitholz, Lohfuchen etc. in jedem gewünschten Quantum.

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 26, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen

Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Lohfuchen u. s. w. empfiehlt 19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Trockene Zimmerpäne

arrenweise zu haben bei **M. Wollmerscheidt.** 19744

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Special-Geschäft für Spitzen.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

20256

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. October 1893: **Frank-Sonhair-Troupe**, in ihren grossartigen ikarischen graziosen Spielen. (Das Non-plus-ultra.) Herr **C. H. Unthan** (ohne Arme geboren), Kunstspecialist in seinen erstaunlichen Leistungen als Fusskünstler. (Sensationell.) **Geschw. Perella**, Kunstradfahrerinnen. Herr **Wilh. Lüther**, Colossal-mensch, als Herkules, Wiener Gigerl und Ballettseuse. (Einzig in seiner Art.) **Frl. Mirzi Waldburg**, Costüm-Soubrette. Herr **Georg Büsser**, Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen. 345

Kartoffeln, mehreich und trocken, zum Einkellern, **Schneeflocken**, **Magnum bonum**, gelbe **Victoria**, glatte **Mäuschchen**, **Peyfel**, **Birnen**. 20124
Fr. Kühler, Kutere Friedrichstraße 10, Thoring.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadino, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Wintermantel

(Capes), nur einige Mal getragen, Anschaffungspreis 36 Mk., ist für die Hälfte zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. I.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(7. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Joë von Reus.

(Nachdruck verboten.)

Das Feldlazareth, dem Mr. Frederic vorgefetzt ist, befindet sich in der Neuen Oper. Dieser Kunsttempel hat plötzlich eine mit seinem ursprünglichen Zwecke wunderbar kontrastierende Bestimmung erhalten. Geschaffen, um ein ebenso kunstsinnes wie genussüchtiges Volk zu entzücken, dient er jetzt einer wunderbaren, einzig in seiner Art dastehenden Thätigkeit. Die weiträumigen unterirdischen Räume desselben sind angefüllt mit einer unendlichen Menge Getreide, Kartoffeln und Wein. Und da die Grundmauern des Gebäudes auf einem Wasserbette stehen sollen, dessen Quellen von den Höhen des Montmartre herabkommen, so ist in seiner unmittelbaren Nähe sogar eine Mühle errichtet, und der Witz der Pariser läßt sich an dieser ungewöhnlichen Nachbarschaft des Kunsttempels.

Die höher gelegenen Räume enthalten eine Bäckerei für das Militär und Niederlagen für die Gegenstände der Bekleidung und Ausrüstung der Truppen. Die größten und besten Räume dieses Wunders von Marmor und Gold aber sind zu Krankensälen eingerichtet, und hier schafft Mr. Frederic, schneidet und verbindet, befehlt und ordnet, und seiner Thätigkeit ist glücklicher Weise ebenso wie leider der Schmerzen kein Ende!

Niemals, niemals ist mir der Beruf des Arztes so erhaben erschienen, als jetzt. Es ist fast, als ob die Menschen ringsumher durch ein unglückliches Zauberwort Dämonen, Teufel geworden sind, und nur er allein ist der Mensch, Engel, Gott geblieben.

Wie ganz von selbst hat Mr. Frederic auch die ärztliche Pflege und Behandlung in Mad. Durands Hause übernommen. Der Hausarzt ist ohnehin überaus beschäftigt. Und ich fürchte er wird viel zu thun bekommen! Die armen Kinder fangen an blässer zu werden und von ihrer Heiterkeit zu verlieren. Ich glaube, es fehlt ihnen Freiheit und frische Luft. Denn seit einer Woche hat Mad. Durand nicht gewagt, sie hinauszuführen. Das Straßentreiben ist nun gänzlich verändert, Paris ist ein Feldlager geworden. Und es bleibt schwer, in der veränderten Umgebung unser Häuflein zusammenzuhalten und ohne Unfall eine Promenade oder einen öffentlichen Garten zu gewinnen.

Dennoch besteht Mr. Frederic mit Bestimmtheit darauf, die armen Kleinen so viel als möglich in ihren Gewohnheiten zu belassen und nicht dauernd zu Hause zurückzuhalten. Und er hat sicher recht mit seiner Ansicht! Vorzüglich Rose erscheint mir, trotz ihres robusteren Wesens, als die Blume, welche in der Treibhausluft erstriden würde. Dennoch traue ich ihr im geeigneten Augenblick Spannkraft und Fähigkeit mehr als allen Andern zu. Ihr Wille ist stark und läßt, wie ich glaube, unter Umständen ihre Kraft, freilich auch vielleicht ihren angeborenen Unabhängigkeitsfinn, ja ihre Wildheit wachsen.

Mit ihrem richtigen, scharfen Verstande erkennt sie, wie sehr Mr. Frederic leidet, und mit ihrem starken Herzen ist sie jederzeit darauf bedacht, ihn zu trösten und in kindlicher Weise aufzurichten. Was mich anbetrifft, so macht es mir Freude, sie in dem Bestreben, Mr. Frederic zu zerstreuen, jederzeit zu unterstützen. Wenn er Abends abgespant und ermüdet zu uns kommt, so weis ich sicher ihn durch etwas zu erheitern. Zuweilen sagt sie ihm ein kurzes Poem auf, was ihr widerspenstiges Köpfchen, wenn sie will, überraschend schnell erfährt, oder sie bringt ihn durch irgend einen Scherz zu herzhaftem Lachen.

Ich selbst aber pflege ihm ein Lied zu singen, und bin oft in Veruchung, einen deutschen Gesang zu wählen, der sich unwillkürlich auf meine Lippen drängt. Sagte er nicht, daß er das deutsche Lied liebe, das jetzt hier so tief gehaftete deutsche Lied, das fast eine Macht geworden ist, seit die „Nacht am Rhein“ geholfen hat, die deutschen Schlachten zu schlagen! Dennoch widerstehe ich der Veruchung, theils aus Vorsicht, theils dünkt es mich im jetzigen Augenblicke Entweihung, und singe eine allfranzösische Ballade, oder spiele ihm Chopin.

Der Fleiß unserer Hände geht in Mr. Frederics Besitz über, und da er als ärztlicher Vorsteher eins der größten Pariser Lazarethe die Anforderungen an ihn ohne Ende sind, so hat er es in meine Hände gelegt, ihn rechtzeitig mit Verbandmaterial zu versorgen. Er hat es mich selbst gelehrt, kunstgerecht das Verbandzeug zu schneiden und anzufertigen, und behauptete neulich

daß sich seine armen Verwundeten mit meinen Binden und Bandagen bedeutend besser befänden. O, wie mich das freute hat! Heute ließ mich Mr. Frederic sogar für einen schwer Kranken eine Krankensuppe nach seinem Rezept kochen, und Mad. Durand, die Köchin, mußte mir auf Mad. Durands Befehl am Herde Platz machen. Und als ich am Feuer stand, da trat er plötzlich an mich heran, indem er mir zuflüsterte: „So wie mich im jetzigen Augenblicke, erinnere er sich, als kleiner Knabe, seine Mutter am Herde stehend gesehen zu haben, wenn sie die Mahlzeiten für die Armen des Kirchspiels bereitete.“ denn sein Vater war protestantischer Pfarrer im elbäffischen Theile des oberen Rheinthales. Und die züngelnden Flammen rings um mich her begannen mir mit einem Mal wunderfame Melodien zu singen, wunderfame, süße Melodien, wie sie vordem nie mein Herz erlängte! Ich hörte Engelsstimmen flüstern von Frieden und Heimath, von Liebe und Glück.

Mich dünkt, die Uebereilung, mit der die Republik gemacht wurde, beginnt sich zu rächen. Paris hat seit einigen Tagen ein beängstigendes Aussehen. Es liegt etwas Schwüles, Athembeklemmendes in der Luft, obgleich die Atmosphäre jetzt so köstlich herbisfrisch ist, daß nach der Sommerhitze alles wie verjüngt erscheint. Vorzüglich gestern war allenthalben eine große, etwas erwartungsvolle und geheimnißvolle Aufregung wahrzunehmen, und Mad. Durand hat auf die Nachricht, daß eine große Volksdemonstration vor dem Stadthause stattgefunden, unsere, auf Befehl Mr. Frederics wieder aufgenommenen Spaziergänge alsbald einstellen lassen. Fünftausend Nationalgarden, die einen in der Bluse, andere uniformirt, marschirten von Belleville und Menilmontant, den Arbeitervierteln, nach dem Stadthause. Sie trugen einen Anschlagzettel, auf dem das Wort zu lesen war, das Wort, welches, wie Mr. Frederic sagt, die ganze Bewegung auf ihre Fahne geschrieben hat, das Stichwort: „Commune“. Eine große Anzahl Zeitungen wiederholen es seit längerer oder kürzerer Zeit in allen Varianten und Tonarten. Die Kommune soll durch ihre Standhaftigkeit Paris der Lebensmittel versichern, die Preußen hinwegjagen und das goldene Zeitalter nach Frankreich zurückführen!

Mr. Frederic ist über den Gang der politischen Ereignisse tief verstimmt, ja bekümmert. Er hat den Vorkall vor dem Stadthause mit angesehen und berichtete heute Abend davon in den lebhaftesten Ausdrücken des Unwillens.

Ich sah mit Rose im Arbeitssaale und hörte ihn lebhaft davon reden. Die Thür zu Mad. Durands Salon stand halb auf, und der Schall trug seine Worte halb zu mir herüber. „Trochu und Gambetta empfangen fast alle Tage Deputationen der Arbeiterpartei,“ so erzählte er Mad. Durand, oft um nichts und wieder nichts. Und anstatt ihnen ein für allemal zu sagen: „Erst laßt uns Frankreich, unser gemeinsames Vaterland, retten!“ lassen sie sich in allerlei Verhandlungen mit ihnen ein. Ebenso günstig die Gelegenheit für die alte Linke nach den Mißerfolgen des Kaiserreichs war, ebenso günstig wird sie nach neuen Mißerfolgen für die extreme Partei sein. Die Regierung ist zwar Herrin der Situation geblieben, aber dieser Sieg ist nur ein provisorischer. Wir stehen auf einem Pulversah und sind dazu von den Kanonen der Preußen bedroht. Und — o diese Zeitungen! Sie gießen täglich Del ins Feuer!“

Mr. Frederic zog bei seinen letzten Worten eine Zeitungsnnummer aus der Tasche, um Mad. Durand daraus vorzulesen. Ich glaube, es war eine Nummer des extremen „Patrie en danger“, redigirt von Mr. Blanqui, und enthielt Vorwürfe und Schmähungen gegen die Regierung. „Die sogenannte Vertheidigung ist nichts als eine blasse Fortsetzung des Bonapartismus,“ schreibt das gefürchtete Blatt, „die Fortsetzung und der Tod sind in unserm Schooße! Denn im Innern wüthet Tyrannei, und der Preuze steht draußen vor den Thoren, unbeweglich im Schatten lauend!“ „Und so geht es in rasendem Pathos drei Spalten lang fort,“ fuhr Mr. Frederic mit neuen Unwillen gegen Mad. Durand gewandt fort, indem er das Blatt zur Seite warf. „Ja, so geht es fort in einem Tone der Phrasen, an dem die Schule dieser Partei jederzeit reich gewesen!“

Ich mußte unwillkürlich lächeln und sah nicht auf den Leinwandstreifen nieder, den ich für Mr. Frederics ärztlichen Bedarf zusehnt. Seit wann, mein Herr Franzose mit dem deutschen

Gesicht, sind Sie soch arger Feind der Phrasen geworden? Ich erinnere mich, noch vor wenig Wochen einen rhetorischen Ausbruch Jules Favres aus Ihrem Munde gehört zu haben, der fast der Phrasen gleich, wie ein Ei dem andern. Dessenungeachtet konnte ich nicht umhin, seinen Kummer mitzuempfinden, sein patriotisches Herz mußte ja aus tausend Wunden bluten.

Rose hatte die Handarbeit in den Schooß fallen lassen und schien des Dinges überdrüssig. Ich nahm die Scharpiesäden hinweg, um sie zum Gebrauch zurecht zu legen. Dabei forderte ich Rose auf, in das Spielzimmer hinüber zu gehen und mit den Genossinnen zu spielen. Aber sie wies es zurück. Außer der kleinen, engelhaften Angelika, für welche sie eine Zärtlichkeit besitzt, welche zumeist aus dem Gefühl ihrer gesunden, geistigen und körperlichen Vollkraft hervorgeht, gegenüber einer zarten, reizenden Hinfälligkeit, bleibt sie den Genossinnen fremd. Sie haßt Puppen und richtet nur Unheil unter ihnen an; bald ist der einen das duftige Ballkleid zerissen, bald der andern die kunstvollen Perrücke verdorben. Dafür gedeihen aber Thiere und Pflanzen mühelos unter ihren Händen. Sie füttert die beiden Kanarienvögel, pflegt den Rosenstock in meinem Zimmer, und Mignon, Mr. le predicateurs vierfüßiger Freund und Begleiter, ist auch ihr bester Freund.

Sie drückte sich an meine Seite und spielte mit der Locke, welche über meine Schulter hinabfiel.

„Hat Dein Bruder, den Du noch mehr liebst als Rose, eben soch schönes, goldenes Blondhaar?“ fragte sie mich schmeichelnd, indem sie aus Zärtlichkeit das in Frankreich das so seltene „Du“ gebrauchte.

„Ein wenig dunkler und leicht gewellt, ich werde Dir sein Bild zeigen.“

„O, das ist schön, ich liebe es sehr, Bilder zu sehen! Nur dürfen keine Heiligen darauf gemalt sein, mit häßlichen, weinenden alten Gesichtern und blutenden Wunden und brennenden Kleidern und Haaren, wie ich einst im Kloster gesehen!“

„Mr. Frederic, welcher in seiner Erregung im Salon auf und ab geschritten, indem er die Unterhaltung mit Mad. Durand fortsetzte, trat ins Zimmer. Er mochte Rosens Frage gehört haben.

„Sie verließen Ihren Bruder in Stockholm?“ fragte er.

„Er blieb bei meiner Abreise in meinem Vaterlande zurück,“ antwortete ich diplomatisch ausweichend.

Das Ergebnis unserer heutigen Promenade hat Rose sehr glücklich gemacht. Als wir den Boulevard des italiens passirten, fanden wir auf einer Bank, mitten im Menschenstrom, einen weinenden Savoyardenknaben. Neben ihm sah ich kleinen, im Schweizerstil geschnittenen Holzhänschen sein kleiner vierbeiniger Landsmann, Ernährer und Freund: ein dunkelfarbige Alpenmurmeltier.

Als der Schnee in den heimathlichen Thälern geschmolzen und die Bergwasser der Fiere der Rhone zuströmten, da war der kleine Sohn der Berge hinweggezogen nach dem großen, verlockenden Babel, wo so viele seiner Landsleute als Schuhputzer oder Schornsteinfeger, oder sonst auf irgend eine Art ihr Brod erwarben, ja zuweilen ein kleines Kapital zur Rückkehr erübrigte. Auch für den elfjährigen Jean war der Tisch gedeckt gewesen an der Stätte des Lurus, wenn auch nur von den Brocken, die vom Tische miltthätiger Reichen fielen. Bibi hatte stramm marschirt und so lustig getanzt, daß er nicht nur Nüsse gewann, sondern auch Sous, ja lektete einen ganzen Beutel voll. Da war der böse Krieg gekommen!

Jean aber hatte sich nicht trennen mögen und war dageblieben, bis die Belagerung begonnen hatte. Nun war er mit Bibi gefangen. Und plötzlich schaute Niemand mehr nach Bibi und seinen Erzzitten, es wurde ja auf jedem Fuß breit Erde jetzt exerzirt. Da waren die gesammelten Sous für das Weißbrod hingegeben, das theurer geworden, als sonst Lederbissen, und für Bibis Nüsse und Mandeln. Wenn nur Bibi deren immer genug hatte, Jean würde schon hungern können wie alle Andern.

Das stille Weinen bezugte indessen, daß das Darben doch nicht so leicht sei; die Thränen des Knaben, das blasse Gesichtchen strafte die Worte Lügen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. October.

41. Jahrgang. 1898.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder getheilt, zu vermieten oder zu verk. Näh. Wallmühlstraße 19, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13265

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsaltee 59, 9321

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 14744

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigen Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzufragen ist dasselbe von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 19728

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prächtige Rundschau, Dampf-bahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Das Haus **Emserstraße 29** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzufragen von 9-12 und 3-6 Uhr. 11485

In feinsten Lage der **Wilhelmstraße** ist ein Haus mit 22-24 Zimmern, sehr geeignet für eine kleine Pension, per sofort oder später zu vermieten. Offerten beliebe man unter **V. D. 636** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20583

Geschäftslokale etc.

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19691

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 30290

Dohheimerstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 12524

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13356

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. Goethestraße 12, Vari. 11841

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei **Ed. Fraund**, Elisabethenstraße 2. 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Gae ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16435

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Messer, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Werkst., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Laden Webergasse 2

jetzt **J. Bacharach**, Confections-Geschäft) zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 14369

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn-, 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. **Jos. Imand**, 1 St., oder **Kl. Burgstraße 8.** 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. **A. Weber & Co.** 14407

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Luft-Heizung) per 1. April u. 3. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20296

Begen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden Läden und Wohnungen ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1, von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1-4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1, von 11-12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. b. 14533
Gottfr. Volts, Ecke der Friedrich- u. Delaspeystraße.
Schöner Laden mit oder ohne Wohnung in verkehrsreichster Lage der Stadt auf 1. April 1894 preiswerth zu vermieten. Näh. bei 19069
J. W. Weygandt, Goldgasse 5.

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchstraße 22. 14751

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist sofort zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Wickersberg 20. 19667

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf sofort zu vermieten. Näh. b. **W. Schwencck**. 9842

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das **Smith** sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei **C. Wolff**, Louiseplatz 7, 2 r. 18578

Ein Laden mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal- gasse 22, 1 St. 20041

Laden mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten Schwal- bacherstraße 4. 17354

Laden Taunusstraße 10 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu v. 13735

Laden Westendstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, u. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Ein geräumiger Laden

mit zwei großen Schaufenstern in bester Kur- und Geschäfts- lage per 1. October zu vermieten. Näh. bei 16319
J. Chr. Glücklich.

Für Metzger, Saladen mit Wohnung, wo seit Jahren Metzgerei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945
P. G. Mück, Dogheimerstraße 30a.

Laden

in besser Lage per sofort preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.- Verlag. 16798

Im Promenadenhotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene Läden, je ca. 60 q-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch Entresoleäume dazu gegeben werden.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20305

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 13904

Santbrunnengasse 9, Hinterh., ist eine schöne Werkstätte, in der lange eine Druckerei betrieben wurde, sofort zu verm. 19967

Goldgasse 8 zwei Barterräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16886

Schwalbacherstraße 25 eine große helle Werkstätte zu verm. 14886

Taunusstraße 36 eine Werkstatt, passend für einen Tapezierer, auf sofort zu vermieten. 14432

Wairamstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Maler, Lackierer etc. geeignet, zu vermieten. 14305

Zwei große Werkstätten, für Lackierer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **Jon. Syben**, Stallmeister, Biebricherstraße 1. 14059

Werkstätte mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, Part. 13762

Werkstätte, hell und geräumig, für ein reichliches ruhiges Geschäft nebst Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. 17881

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dogheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mr. 1. u. 6,75 Mr. breit), zu vermieten. 15474

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 14757

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badzimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 14758

Elisabethenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Wiedervermieten ausgeschlossen. Anzugeben von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. bei 15501
W. Müller, Elisabethenstraße 2.

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9-12 u. 2-4 Uhr. 12900

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector **Lang** bewohnte Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, Badzimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20304
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 16511

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 St. r. 17387

Villa Hygiea,

Mainzerstraße 30 (neu), Barriere-Stad zu vermieten; ach große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Wöden belegt, mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 18806

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balcon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

Rheinstraße 87 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19637

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., gl. od. später zu vm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 14761

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 14019

Taunusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20206
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. Stod. 16254

Wilhelmstraße 42a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; eben- daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. St. 17110

Eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, beste Anlage, für einen Arzt passend, f. s. v. N. b. **J. Chr. Glücklich**. 16318

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvollste 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 18809

Adolphsallee

prachtvollste Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. 20208
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dogheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mit- benutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 11356

Goethestraße 12 hochlegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 19719

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 12531

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Anzugeben Morgens von 10-12 und von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 12543

Kerostraße 23 ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, passend für Pension, auch getheilt zu 4 n. 2 Zimmer, auf gleich zu vermieten. 16748

Oranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stock. 18815

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und ionisches Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anzul. zwischen 11 u. 1 Uhr. Nähere Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Kalkmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Sch-Part., 7 Zimmer** u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontspitz-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh.** Näh. das. 14703

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Badeg., Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante **Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör**, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nicolastrasse 5, Part. 16251

Wilhelmstrasse 2. Ecke der Rheinstraße, ist die elegante III. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 20451

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20297

Eine hohelegente Herrschafts-

Wohnung, 7 Zimmer, Badezimmer, 3 Mansarden u. sonst. Zubehör, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 7, 1. Etage. 19132

Herrschafts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine Frontspitzwohnung von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 15640

Wohnungen von 6 Zimmern.

Karstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 11850

Welshaidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

Welshaidstraße 42 Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12973

Welshaidstraße 44 schöne Wohnung v. 6 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 14038

Welshaidstraße 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Welshaidstraße 60b, Part. 11641

Adolfsallee 41 Parterrewohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolfsallee 43, Part. 13404

Schöne Aussicht 22, Villa Selvedere, eleg. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, s. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 12334

Schützenhofstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 16148

Biebricherstrasse 23

elegante **Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niedrdruck-Dampfheizung, prachtvolles Panorama, sofort oder später zu vermieten.** Wenn gewünscht, können noch **einige sehr schöne Mansardenzimmer**, die mit der Etage direct in Verbindung stehen, hinzugegeben werden. Näh. im Hause oder bei **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20303

Biebricher- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei **H. Kneisel, Blatterstraße 12.** 20445

Biersbacherstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Diebststraße 6 Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. f. Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. Wellmündstraße 18 bei **Meincke.** 19824

Diebststraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu verm. 10406

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 14767

Große Burgstraße 4, 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 4. Et. 17109

Stiftsbeckenstraße 20 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Eingang v. 10-12 u. 4-6 U. 12337

Goethestraße 14 Parierre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden zc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 14571

Kaiser-Friedrich-Ring 18

ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 103 (neben Adolfsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug zc., für gleich oder später zu vermieten. 9624

Langgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Wegzugs halber zu vermieten. 16506

Louisenstraße 27, 3 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 332

Moritzstraße 15, 2. Et. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 12971

Moritzstraße 39, nahe der Adolfsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 14541

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigenthümer. 18140

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.** 20299

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 14941

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine **große Wohnung**, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Büreau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 14771

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1, zwischen 11 und 1 Uhr. 18383

Wesergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei **Roeder.** 14115

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17886

Wilhelmstraße 12, Gartenh., Wohnung im 2. Stock (6 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. bei **S. Mess** daselbst. 17140

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend **aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor zc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm.** Näh. im Hause selbst im 2. Et. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Welshaidstraße 40 eine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, per sogleich zu verm. **R. Louis Belrens, Langgasse 5.** 13302

Welshaidstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19826

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Balkramstraße 14, 1. Ad. Weber 1. 11238

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 14772

Adolphsalze 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsalze 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisel, Bad, Baif. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Dasselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angehen werden. 14301

Adolphstraße 6, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 15240

Abrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Abrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12524

Vordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1 l. 15633

Dambachthal eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. alles Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12969

Eisbachstraße 17 u. 19 Wohnungen zu je 5 u. 7 Zim. mit allem Comfort zu verm. Näh. No. 19, 2, täglich von 10-12 Vorm. 16497

Emserstraße 40 u. 42 sind Wohnungen v. 5 Zimmern u. Badezimmer, Speisekammer, 4 Zimmern und Badezimmer, sowie 3 Zimmern, Speisekammer, alle mit Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 42, Part. 20231

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller und großer Obstgarten auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9^{1/2}-11^{1/2} Uhr. 13159

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Vergebung halber zu verm. N. v. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 12736

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650-750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Gäufergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19036

Jahnstraße 30, Cabans (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 13023

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Jdsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2 St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Westler Georg Adler, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 13708

Kapellenstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, 2 Kellern, zum Preise von 750 Mk. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 19695

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u., Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, 1-2 Mansarden, v. 1. Oct. cr. Näh. Comptoir (Hof). 14852

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3-6 Uhr. 13408

Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Morigstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. 19701

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sogleich z. verm. 12229

Morigstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 13706

Morigstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Tamus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Wörthstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 8981

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 13354

Nerothal (Franz Adlstraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zub. sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 11024

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Verm.-Ag., Taunusstrasse 18, 20302

Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 900 Mk. 13921

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubehör, auf sofort zu verm. 15637

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Angesehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei Fr. Beckel Wwe. 14782

Draniensstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Draniensstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Kellern, Balkon, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Draniensstraße 33 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Speisekammer auf sofort zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 12529

Draniensstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansard. u., per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einzuseh. v. 10 Uhr ab. 12983

48. Draniensstraße 48 ist das zweite und dritte Obergesch., bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabschluss, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Angesehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. Jac. Krupp. 18148

Rheinstraße 13, Ecke Nicolasstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Haus Herrn, Part. 13397

Rheinstraße 33, Ecke der Morigstraße, in im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Morigstraße 4, Part. 15226

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 13077

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14784

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 13689

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 14785

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Parkstraße 9b, 2. St. 20201

Schlichterstraße 17, 2. St. (Südseite), 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer und alles Zubehör auf sofort zu vermieten. Nahe der Haltestelle der Dampfbahn. 16499

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde u., neu hergerichtet (Canalanschluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15088

Taunusstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. reichliches Zub., per sogleich zu vermieten. Näh. bei Wilh. Schwenck, Saalgasse 38. 16311

Wobergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wörthstraße 5 Parterre-Wohnung auf sofort, 1. Etage auf 1. April (je 5 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. 1. St. 19824

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 12789

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 13033

In Villa Sanitas, Nerothal 31, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18536

Zu der Villa **Viedrichstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfheizungsverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon u., mit prachtvoller Fernsicht, auf sogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidsstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten u. c. per sofort oder später zu verm. Anzuehen jederzeit. Näh. im Gladen bei **A. Nicolay**. 18651

Adelheidsstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 18437

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20029

Bismarck-Ring 1 (zwischen Gleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 14789

Beichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf gleich zu verm. 10410

Beichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und eine Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 19956

Große Burgstraße 4, 3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör ver sofort zu vermieten. Nan. Wilhelmstraße 42 a, 3 St. 17880

Dohheimerstr. 35 eine 4 Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Einzul. des Vormittags. Nachfragen Bel-Etage. 14011

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18062

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Gehaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Jahnstraße 21 eine Wohnhausung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Part. 18358

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20207

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 14792

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 ord. Frontspizzimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 15427

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontspizzimmer, Badecabinet und Kammer, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14793

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 13622

Nerostrasse 12, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 15840

Dranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 16059

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern u., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzuehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippbergstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13613

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Näh. Gladen. 13478

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder fl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11191

Riechstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlsrufer 38, Part. 18584

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Berberich**. 13213

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. 10023

Sozialgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde auf gleich zu vermieten. 13227

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9647

Schlüterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. auf sogleich zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Sedanzplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei **L. Frech**. 16036

Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15099

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Wobbe, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 11846

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Schöne abgesehl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16063

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 15108

Adelheidsstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Bordenh. Part. 15169

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. 19340

Bertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Hintergebäude, 3 Wohnungen von 3 Z., Küche, Mansarde, 2 Kellern, Balkon u. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Beichstraße 26, 1. 15449

Beichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 14630

Beichstraße 13, Abh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 12492

Beichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 13693

Beichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre 19967

Beichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 15468

Blücherstraße 8, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör (Mittelb.) auf sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 20208

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Sauer**. Blücherstraße 10. 11906

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13763

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Glendogengasse 3 drei Stuben, 1 Küche, fcdl. u. hell, mit oder ohne Verflüster zu vermieten. 20250

Emserstraße 46 ist eine Frontspizwohnung von einem geraden und zwei schragen Zimmern u. c. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1 St. h. 20224

Feldstraße 15, Bordenh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. **Karl Schweissguth**. 13022

Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abchl. zu vermieten. Auf Wunsch Verflüster. 14601

Frauenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf sogleich zu vermieten. 13520

Neunhofstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. auf sofort zu vermieten. Näh. P. R. 17677

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Häusergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

Helenestraße 18 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Maniarde u. c., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 13287

Hellmündstraße 13, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Maniarde u. l. P., zu verm. Näh. bei Meinecke. 13267

Hellmündstraße 25, 1 St., hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Maniarde u. l. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meinecke. 13076

Hellmündstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Maniarde u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19636

Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 14099

Hermannstraße 21, 1 St. (am Bismarckring), eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Part. 17775

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13799

Hermannstraße 25 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näh. Vorderb. 1 St. 19732

Herrngartenstraße 10 Parierrenovierung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312

Hirschgasse 22 eine Mietelwohnung, best. a. 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. November zu verm. Näh. im Laden. 19498

Jahnstraße 19, Wohnung von 2-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitend. Part. 12723

Jahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 14803

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ede der Adelsstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Kengzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. ober Kaiser-Friedrich-Ring 18. 14804

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 13400

Karlstraße 15, Hooparterie, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sogleich. Näh. 1. Et. 11673

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 M. zu verm. 17990

Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., od. Kirchgasse 7 bei 14528

Aug. Jumeau, Ladire.

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mani. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 12992

Karlstraße 33, Hth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Cloiet, auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 18583

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 13699

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glas-abschluß) zu verm. Näh. Conditorei. 14086

Kirchgasse 9

schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49. Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 13927

Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 15336

Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, 2. 19351

Louisenstraße 12,

Hth., ist die im 3. Stock gelegene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c., zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus 1. St. 13347

Mieggergasse 20

neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18509

Moritzstraße 28, Seitend., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936

Moritzstraße 43 ist das Dachpart., 3 Zimmer, Küche u. c. v. sof. o. sp. anderweit zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst. 14806

Neugasse 7a,

Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 20344

Oranienstraße 27 schöne abgeseh. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13321

Oranienstraße 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und großen Keller, zu vermieten. Näh. Part. 18813

Oranienstraße 36, 1. Et., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 13488

Philippstraße 31 eine schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20265

Plattnerstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Rheinstraße 31, Stb. L. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 1. 19421

Richtstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 9580

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 16114

Ede Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Römerberg 3 (Neubau, Hth.) eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf sofort oder später zu vermieten. 17633

Römerberg 37, 1 St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1. 20013

Saalgasse 5, 1 St., abgeseh. Wohnung, neu hergerichtet, oder später zu vermieten. 3 Zimmer, Maniarde nebst Zubehör gleich 16559

Schlachthausstraße 7, 1. Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schuberg 13 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an stille Familie 18046

unterm Preis

zu vermieten. Dieselben übernehmen das Schließen der Hausthür. Schwabacherstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (1. Etage) auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 20053

St. Schwabacherstraße 2 (Ede der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 5, 2 St., sind 3 Zimmer, Küche, Maniarde nebst 2 Kellern auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 20051

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 fl. Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 13339

Süßstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630

Tannusstraße 2b

ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 14313

Tannusstraße 17 ist der dritte Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubehör, zu vermieten. 16776

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten; daselbst ist noch eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. 19943

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von preiswürdig zu vermieten. Näh. im Götaden. 13888

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 18512

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 33 Maniarde-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 18987

Webergasse 53, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Weirichstraße 42, Wdbs., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 13757

Weirichstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten. 20272

Wesendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Wesendstraße 10, Vorderb., f. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf sogleich zu verm. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15923

Wesendstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081

Wesendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Wesendstraße 20. 14886

Zimmermannstraße 1, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und sehr großer Maniarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 62, Heinrich Pütz. 17825

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 12482

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 18014

Zimmermannstraße 9, Ecke der Vertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Dr. Meierstr. 40 bei H. Werner. 19173

In unserem Neubau **Dohheimerstraße 42**, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abbruch) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. In erfragen bei 19288

Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 53.

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 68 b, Part. 11642

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 16074

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör für 450 M. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20144

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Hths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20002

Adlerstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per Januar oder auch später zu vermieten. 20515

Altestraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. November zu vermieten. 19931

Dohheimerstraße 12 eine Frontsp. Wohn., 2 große Zimmer u. Zub., auf gleich oder später zu verm. Näh. Bel-Str. 14846

Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche, neubergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sof. zu verm. Näh. Mittelf. P. 20492

Dohheimerstraße 28, Dachpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17828

H. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15464

Emserstraße 25 2 Zimmer, Küche und Speisek., 1 großer Souverainraum, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. 20443

Faustbrunnenstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 14839

Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderh. Part. 20316

Frauentstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 14890

Schmundstraße 43 sind zwei kleine Mansarden mit Keller auf gleich zu vermieten. 18426

Sermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Sermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Logerraum zu vermieten. 19044

Sermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117

Sirischgraben 24, Seitenb., 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller und Holz- auf 1. November zu vermieten. 20289

Starkestraße 39, Neubau Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Starkestraße 23, Part. 17380

Vordere Starkestraße zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12. 20136

Westerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17833

Langgasse 10

Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiedes- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 14068

Joh. Syben, Stallmeister, Diebriehstraße 1.

Lehrstraße 31 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Mieter auf gleich oder später zu vermieten. 19741

Mauergasse 19 Wohnung, 2 Z. u. Küche, a. gl. o. sp. zu verm. 19985

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. ver. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Friedrich Zollinger daselbst. 12952

Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterhause per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Nerostraße 35, Stb., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich u. v. 13717

Nicolastraße 10, Part., Junggelelltenwohnung, 2 Zimm. mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20267

Philippbergstraße 2 schöne Frontspizw., S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Weiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei J. Haeppler, im 1. Stod. 19663

Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274

Platterstraße 58, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 15836

Rheinstraße 73 ist die Frontspiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216

Rheinstraße 96 ist die Frontspizwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 16088

Richtstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19383

Rietberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19721

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19706

Röderstraße 4, Frontsp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 15819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stod von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20187

Röderstraße 29 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später. 19349

Römerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17007

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12436

Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16336

Schulberg 19 ist im Hinterhaus, 1 St. hoch, 1 Z., 1 St. u. 1 Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 19653

Schulberg 21 schöne Wohn. u. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16919

Schwabacherstraße 73, Vorderh., II. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 M. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218

Schwabacherstraße 73, Vorderh., Dachlogis von 2 Zim. u. K. für 220 M. auf 1. November zu vermieten. 20217

Sedaustraße 6, im Vorderhaus, sind 2 freundl. Logis, 2 Z. u. Küche, 1 Z. u. Küche, sowie im neubauten Hinterhaus mehrere Logis, 3 Z. und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 20291

Spiegelgasse 3, Stb., 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 14141

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 13826

Tauusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabschluss, zu vermieten. 16075

Waltmannstraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627

Wesergasse 24, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 15627

Wesergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 14147

Wesergasse 5 schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu verm. Näh. Part. 19380

Wellrißstraße 7

Mansarde-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 3. 16302

Wellrißstraße 14, 1 St. h., 2 Zimmer mit Mansarde auf gleich zu verm. Anzusehen zwischen 2 u. 3 Uhr. Näh. Stb. Part. 14376

Wellrißstraße 20 1 Mansarde, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 16985

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 20240

Wellrißstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres **Sedanstr. 12**, Parterre. 16800

Wellrißstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495

Zwei Zimmer und Küche (Seitenbau) an ruhige Leute sof. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20. 20506

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 52, Bdh. 20275

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 49 e. Dachw., 3. St. u. K., z. 1. Nov. zu v. N. Brdh. 19993

Adlerstraße 50 sind Mansardenzimmer, Küche und Keller per gleich zu vermieten. 17627

Goßstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. verm. 18004

Moritzstraße 32 ist eine Mansarde-Wohnung, gr. Zimmer, gr. Küche u. Keller, gleich od. 1. Nov. an ruh. Leute zu v. Preis 160 M. 20500

Moritzstraße 50 großes Frontspiz-Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16803

Philippbergstraße 4a, 1. St., ist eine schöne abgeschlossene Wohnung, ein gr. Zimmer, Küche u. Zubehör, an Wittven auf 1. Nov. billig zu vermieten. 19762

Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stod, auf gleich zu vermieten. 16076

Römerberg 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu verm. 16721

Tauusstraße 24, Hinterh. Part., 1 Z. u. K. an einzelne Dame auf gleich zu vermieten. 19729

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 19203

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.

Adlerstraße 31 zwei fl. Wohnungen auf sofort zu vermieten. 17372

Adlerstraße 65 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 16673

Bahnhofstraße 20, im Seitenb., Mansardenwohnung an einzelne Person zu vermieten. 14844
Castellstraße 1 eine Wohnung auf sofort zu vermieten. 14084
Colonnadestraße 1 kleine Dachwohnung sofort zu vermieten. 14083
Frankenstraße 5 ist ein Dachlogis zu vermieten gegen Verrichtung der Hausarbeit. Näh. Part. 19223
Gartlingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Seienensstraße 17 Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 18086
Dochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820
Jahnstraße 44, Hinterhaus, sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 13812
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14404
Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 19049
Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564
Kirchhofsgasse 7 eine freundl. Mansardenwohnung zu verm. 16507
Lehrstraße 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. h. 17146
Ludwigstraße 8 große Dachwohnung zu vermieten. 18874
Wegergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum. 11404
Widelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. 3. verm. 19666
Werostraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Werothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 35, 2. Etage. 19033

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardenwohn. zu verm. 18860
Saalgasse 30, Bdh., ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19341
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Steingasse 9, Part., H. Logis auf gleich oder später zu verm. 19892
Steingasse 22, Bdh., 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. pflanzliche Leute zu vermieten. 19087
Steingasse 29, Brbbs., schöne Frontspitzwohnung zu vermieten; ebenfalls im Seitenban eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 19085
Wakramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11198
Wobergasse 49 eine kleine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 17826
Wendrichstraße 15 kleine Dachwohnung zu vermieten. 17918
Verschiedene Wohnungen, sowie ein Lagerraum sind billig zu verm. Näh. Widelsberg 28. 16718

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15,

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten.

18851

Pension Margaretha,

3 Minuten vom Kurhaus. **Gartenstraße 10 u. 14.**
 Nähe dem Park und Theater.
 Elegant möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigen Preisen, sowie ganze Etagen mit oder ohne Küche für den Winter. 16167
 Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.
 Speiseaal und Salon.

Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluss, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17193

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19886
Villa Mozartstraße 1 a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20209
Meinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu verm., sowie auch einz. Zimmer. 19895
Tannusstraße 10, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15787

45. Tannusstrasse 45,

3. Et., schön möbl. Wohnung mit einger. Küche bill. zu verm. 20421
Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17896

Wilhelmstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Nachsahrl für Krankenwagen)

Elisabethenstrasse 8. 19001
 Schön möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gesund. Lage, 80-100 M. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

In meiner Villa im Neroththal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsch möbl. kleine Parterre-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, vollst. Zubehör, mit Glasabschluss, in einem der schönsten Stadttheile Abtheilung halber an eine oder zwei Damen sehr preisw. auf den Winter zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. 20503

(Fortsetzung f. 8. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 16. October 1893.

Adler.	Grüner Wald.	Frankenstein, Kfm. Berlin	Ritter's Hotel garni und Pension.	v. Zieten, m. Fr. Stolp
Lehr, Berlin	Schäppel, Stud. Tübingen	Zurkuhl, Kfm. Barmen	Jungermann, m. Fr. Barmen	Sauer, Fr. Rio de Janeiro
Schneider, Kfm. Paris	Kollberg, Königsberg	Meyer, Kfm. Berlin	Hartig, m. Fam. Coblenz	Sengstack, Kfm. Lessum
Steinmetz, Kfm. Leipzig	Bertram, Afeld	Neuwirth, Kfm. Crefeld	Weisses Ross.	Hotel Vogel.
Grimm, m. Fr. Frankfurt	Bluth, Köln	Simon, Kfm. Köln	Knorr, Schausp. München	Hoffmann, Freienwalde
Bräck, Kfm. Leipzig	Fass, Hannover	Stademann, Kfm. Rauenstein	Freisrau v. Barff. Schleiden	Wittig, Kfm. Nordhausen
Graeff, Rent. Köln	Hirschmann, Nürnberg	Hotel Oranien.	Zur Sonne.	Königer, Hauptm. Rosenau
Billigheimer, Würzburg	Matern, Berlin	Poliakoff, m. Fr. Petersburg	Hahn, Kfm. Giessen	Hotel Weins.
Central-Hotel.	Witner, Berlin	Rubinstein, m. Fr. Charkoff	Purschka, Oberglogau	Kuntz, Donaueschingen
Kunz, Fr. Oberhessen	Hotel zum Haha.	Landau, m. Fam. Warschau	Biebeck, Kfm. Höchst	Byl de Vroe Dirk. Wursen
Haller, m. Fr. Oberhessen	Pieder, Prof. Dr. Hannover	Paris-Hotel.	Blücken, Berlin	Hermann, Kfm. Wetzlar
Liebmann, Kfm. Berlin	Lodwig, m. Fr. Köln	Berch, m. Schwest Schweden	Bühler, Kfm. Köln	Zauberblüte.
Hackenberg jr. Elberfeld	Lonnenfeld, Kfm. Nürnberg	Mallison, Fr. Russland	Holz, Kfm. Frankfurt	Krimm, Kfm. Sangerhausen
Deutsches Reich.	Neuhaus, Dr. Weilburg	Mallison, Russland	Schan, Kfm. Elberfeld	Peetz, Kfm. Brüssel
Marx, m. Fr. Stuttgart	Scherer, Pfarrer. Wieden	Pfälzer Hof.	Dietze, Lorna	In Privathäusern:
Friedrich, Kfm. Berlin	Hotel Hoppel.	Thitner, Chemiker. Halle	Schneid, Kfm. Frankfurt	Villa Albion.
Engel.	Ezgurski, Fr. Bischofsweiler	Schmidt, Dr. med. Bromberg	Tannhäuser.	von Bokin, Fr. Petersburg
Ebert, m. Fr. Wandsbeck	Möllert, Fr. m. Sch. Karlsruhe	Promenade-Hotel.	Neumaier, Kfm. Karlsruhe	v. Serquécusky, Petersburg
Englischer Hof.	Dr. Kempner's Augenklinik.	Hayn, Dr. med. Breslau	Holzgaber, Kfm. Neustadt	v. Roussset, Fr. Petersburg
Treffurt, m. Fr. Berlin	Weber, Massenheim	Parntly, Baumgarten	Casper, Kfm. Berlin	Nicolaieff, Fr. Petersburg
Jansson, Stockholm	Schmidt, Fr. Limburg	Becker, m. Fr. Heilbronn	Müller, Kfm. Stuttgart	Villa Beatrice.
Beard, Fr. Brooklyn	Goldene Kette.	Gutmann, m. Fam. Berlin	Cohn, Kfm. Iserlohn	von Oppen, Fr. Dresden
Einhorn.	von Carlshausen. Stuttgart	Stumpf, Kfm. Pforzheim	Zimmermann, Dr. Essen	Strachwitz, Fr. Dresden
Franz, Kfm. Limbach	Ruth, Kfm. Krepe	Zur guten Quelle.	v. Jost, Stud. Heidelberg	Pension Carola.
Antoni, m. Mutter. Weena	Goldenes Kreuz.	Loesser, Rent. Eisenach	Tannus-Hotel.	Troester, Fr. Nymegen
Schmitz, Kfm. Düsseldorf	Wambach, m. Fr. Neuwied	Kopp, Kfm. Ludwigshafen	v. Heinz, Cassel	Curtis, Fr. Amerika
Köpp, Kfm. Oethlingen	Goldene Krone.	Götz, Kfm. Mannheim	Leonhardt, m. Fr. Freiburg	Curtis, Fr. Amerika
Hemrichs, Kfm. Barmen	Jouwein, Fr. Neunkirchen	Rhein-Hotel.	de Voss, Hamburg	Erathstrasse 9.
Schöll, Kfm. Köln	Jouwein, m. S. Neunkirchen	v. Cotzhansen. Kiel	v. Swaine, Fr. Dresden	Ihre Durchl. Fürstin von
Eisenbahn-Hotel.	Nassauer Hof.	Dickinson, m. Fam. Melbourne	Behse, Kfm. Braunschweig	Obolesky, Petersburg
Draper, m. Fr. London	Irmer, Fr. Hptm. Dresden	Pfeiffer, Fkbb m. Fr. Basel	Cornet, Kfm. Braunschweig	Freiherr von Mairhofen-
Becker, Kfm. Elberfeld	v. Rosenberg, Fr. Berlin	Rosc.	Schuster, Stud. Tübingen	Aulenbach, Hagenau
Schulz, m. Fr. Posen	Villa Nassau.	Hering, m. Fam. Dresden	v. Marken, m. Fr. Brüssel	Hotel Pension Quisisana.
Band, Stud. Bonn	Tilanus, Dr. Amsterdam	Rossbach, Leipzig	Hotel Victoria.	Bleienheuft, Fr. Köln
Greiner, m. Fr. Laar	Sonnenhof.	Goldenes Ross.	v. Schnackenberg. Cassel	Bleienheuft, Fr. Köln
Böcken, Kfm. Kreuznach	Fuhrmann, Kfm. Köln	Strebel, Kfm. Gera	Oberndorff, m. Fm. Bregenz	Wilhelmstrasse 36.
Rosenthal, Kfm. Mannheim		Kosmehl, Kfm. Hanau		Irwin, m. Fam. Irland

Der Arbeitsmarkt

Werkstättenliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Ballonloge, Bades., u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Geunde Lage. 17329

Friedrichstraße 3, 1, 8 Zimmer, Badezimmer, Ballon etc. zu vermieten.

Friedrichstraße 20,

im Vorschuhvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 16240

Nojenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 19069

Wohnungen von 7 Zimmern.

Die obere Etage der Villa Rosenstrasse 5, bestehend aus 7 geräum. Zimmern, Bad etc. etc., ist Wegzugs halber vom 1. Juli 1894 ab schon jetzt an ruhige Einwohner abzugeben. Auskunft ertheilt August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstrasse 31. 20442

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochelegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Südl. Ringstr., neben Adolphs-allee, Kaiser-Friedr.-Ring 108, Bel-Etage, 6 elegante gr. Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung etc. auf gleich oder später zu vermieten. 19697

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Lauustraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer Ph. Besier. 17342

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 St. 7011

Bachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre 16122

Möhrlingstraße 7 und 9, Neubauten, Villen mit je zwei

Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkonen nebst Frontspiz- und Badezimmer, sowie geräumigem Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Helenestraße 2 oder Karlstraße 24, 2. 14052

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Ballon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Nicolaisstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Ballon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. 14727

Schwalbacherstraße 2, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Hauseigentümer. 17380

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bades., Ballon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Auguststraße 11, 2. 15643

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 18827

Villa Walmühlstraße 30 b, Hoch-Parterre, 5 Zimmer, fein eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 32. 18087

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Emserstraße 28 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 19655

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Ballon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 16272

M. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part. Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13146

Dranienstraße 22, gleich an der Adelheidstraße, ist im Vorderhaus in der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche und sonstigem reichlichen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Dachstod bei Herrn Brühl. 20493

Philippstraße 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern für 1. November oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19969

Rheinstraße 61, Part., 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 St. h. 19352

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18113

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Ballon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18957

In meinem Hause Walmühlstraße 30 sind Wohnungen von je 4 und 3 Zimmern, sowie auch ein Laden zu vermieten. A. Häfner. 49581

Wohnung, schöne, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf sofort oder auch später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19634

Wohnungen von 3 Zimmern.

- Albrechtstraße 37** ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 13939
- Bertramstraße 13** (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 17052
- Bertramstraße**, Neubau Oth., schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Bertramstraße 13, Part. 17052
- Faulbrunnstraße 5** eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zweier per sofort zu vermieten. 16658
- Goldgasse 17, 2, drei Z. und Küche** auf sogleich zu vermieten. Näh. 3 St. bei Herrn Satzger.

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

- Jahnstraße 4, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör** zu vermieten. Näh. 1. St. 20138
- Schreierstraße 12**, Wdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. I. oder beim Eigentümer **Joh. Syden**, Diebriehstraße 1. 18717
- Reichergasse 18** drei Zimmer, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. 20573
- Neugasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19814
- Dranienstraße 22** ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten, sowie ein Weinfeller. 16123
- Dranienstraße 25**, Hth., abgechl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20138
- Roonstraße 1** schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 15367
- Schwalbacherstraße 41** ein Zimmer, 2 Mansarden u. Küche im Hinterhaus an ruhige Mieter zu vermieten. 19463
- Webergasse 46, 1. St.**, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 20930
- Wesendstraße**, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18496
- Wörthstraße 1, Part.**, elegante Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf October; auch ist eine kleine Dachwohnung u. ein Glasfensterkeller auf gleich zu verm. 18956

Wohnungen von 2 Zimmern.

- Adolphstraße 3** schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auktionator **Klotz**. 20248
- Selbmannstraße 30** eine schöne Wohnung im Hinterh., bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 17586
- Kaiser-Friedrich-Ring 110** ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17083
- Marktstraße 12** schöne Frontisp., 2 gr. Zimm., Balkon, Küche u. Zubehör, billig zu vermieten. 18153
- Moritzstraße 23**, Hths. Part., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich zu verm. 14817
- Nerostraße 15** eine Mansardwohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 14817
- Nomenberg 24** ist eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzhaus auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819
- Schachtstraße 4** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 18644
- Schachtstraße 25** schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., auf gleich oder später zu vermieten. 18742
- Schwalbacherstraße 28**, Sib., 2 Z., K. u. Zub. (ev. m. Werkst.) zu verm. 19462
- Schwalbacherstraße 41**, Part., 2 Zimmer u. Cabinet zu verm. 19462

Wohnungen von 1 Zimmer.

- Guserstraße 19** Frontispizwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, an andächtige Leute für 220 Mk. zum 1. Januar zu verm. 20461
- Kirchhofgasse 5**, Dach, Stube und Küche an einzelne Person zu vermieten. Näh. im Schulgeldhdt. 19927
- Louisenstraße 5** ein schönes Zimmer, Küche, große Mansarde u. Keller an ruhige Leute billig zu vermieten. 20528
- Mieggergasse 18** ein Zimmer, Küche gleich od. später. Näh. 1 St. 20845
- Eine freundliche Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. St.
- Freie Wohnung** (ein Zimmer, 2 Mansarden, Küche) wird gegen Übernahme von Haushaltung gegeben. Entlohnung Offerten unter **Nr. 21. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

- Niederstraße 53** sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569
- Seidenstraße 24** eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Langgasse 25. 19031

- Deleenerstraße 7, Hth.**, eine fl. Dachwohn. a. gl. o. sp. zu verm. 18490
- Symboldstraße 9** herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 17342
- Schiersteinerweg 11** eine geräumige Dachwohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17662
- Villa** Vierstückerstraße, herrlicher Ausblick, gesunde Lage, sind 1. Etage oder Dachpartie mit 2 Balkons, Badegem., Aufzug, Gartenlaube, komfortable eingerichtet. März bis April 1894 preiswerth zu vermieten. Näh. theilt kostenfrei mit Herr **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Möblierte Wohnungen.

- Dogheimerstraße 26** schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416
- Friedrichstraße 5, 1.** nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19992
- Weisbergstraße 4**, Bel.-Et., gut möbl. Wohnung zu vermieten. 19846
- Weisbergstraße 5** gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18846
- Wainzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 19005
- Neotafstraße 21**, Bel.-Etage, möbl. Wohnung von 4 schönen Zimmern mit großem Balkon sofort zu vermieten.
- Villa Louise, Parkstraße 2**, neben dem Kurhaus, schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 16289
- Park-Villa Sonnenbergerstraße 6**, in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137
- Sonnenbergerstraße 12** eine große möblierte Wohnung mit Einrichtung sofort zu vermieten.
- Villa Victoria**, Sonnenbergerstrasse 12, schön möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 19022

Villa Royale,

- Sonnenbergerstraße 28**, Familien-Wohnung, Dachpartie, Salon mit geschlossenen Balkon (Südseite) mit Pension zu vermieten. 20468
- Sonnenbergerstraße 31** elegant möblierte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267
- Villa Wera**, Sonnenbergerstraße (Nöhlstraße 5), neben dem Kurhaus, gut möblierte Bel.-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18979
- Haus Friedheim, Stiftstraße 13**, herrschaftl., eingerichtete möblierte Etage von 4 Zimmern billig zu vermieten. 20889
- Tannusstraße 45** (Sonnenseite) schön möbl. Winter-Wohnungen mit oder ohne eingerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. Wäder im Hause. 18420

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlaffstellen etc.

- Abeggstraße 5**, am Kurhaus (Gangang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991
- Nelthaidstraße 18**, 2 St., 2 möblierte Zimmer zu verm. 20499
- Nelthaidstraße 35**, Sib. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 19168
- Nelthaidstr. 40**, w., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) bill. 20161
- Nelthaidstr. 57**, 1. St., schon möblierte Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 14826
- Niederstraße 10** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20662
- Nadolphsallee 4**, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15339
- Albrechtstraße 31**, Bel.-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 18747
- Albrechtstraße 37**, 1. ein möbl. Z. mit voller Penz. zu v. Näh. Part.
- Albrechtstraße 40** zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Zu vertragen im Messgerladen.
- Bärenstraße 2**, 2 St. r., möblierte Zimmer sofort zu vermieten.
- Bahnhofstraße 1**, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten.
- Bahnhofstraße 5**, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14827
- Bertramstraße 11**, 5. 2 St., möbl. Z. a. folke Herren zu v. 19371
- Bertramstraße 12**, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Penz. zu verm. 19063

Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. Z. (Dochp.) b. z. um. 20169
Wörthstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474
Wörthstraße 19, Part., freundl. gut möbl. Zimmer zu verm. 18594
Zimmermannstraße 5, 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 19647
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 12509
Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. 12629
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 7. 17982
Zwei bis drei fein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 47, 2. 18146
Zwei bis drei Zimmer Langgasse, nahe dem Kranzplatz, sind mit oder ohne Möbel zu vermieten. Offerten unter U. 14. 227 an den Tagbl.-Verlag. 20611

Am Kochbrunnen, Saalgaſſe 38, 1 St., Salon
 ungenirt. Anzusehen von 9-12 und 2-5 Uhr. 20209

Am Kochbrunnen Saalgaſſe 38, 1 Tr. r., gut
 möbl. Wohn- und zwei Schlafzimmer mit à zwei Betten zu vermieten. 20209

Schöner Salon und großes Schlafzimmer (für einen bis zwei Herren geeignet) im Kersthal billig zu vermieten. Näheres Webergasse 16, im Handschuhgeschäft. 19279

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400

Ein, auch zwei gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20569

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Metzgerei. 17910

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 4, 2 St. h. 20660

Möbl. Zimmer zu vermieten bei **S. Secker, Lahnstr. 1a.** 14831
Seizbares freundl. Zimmer, einfach möblirt, für 10 Mk. zu verm. (auch mit Pension) bei **Fr. Rieker, Philippsbergstraße 9.** 20187

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. **Wairamstraße 20, Part.**
 Ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18732

Schlafzimmer, einf. m., f. f. Fr. (12 Mk.) z. um. N. i. Tagbl.-Verl. 20577
 Möbl. Zimmer preisw. abzugeben an ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht oder hier lernt, bei alleinst. Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20667

Abrechtstraße 37 ist eine große h., einfach möbl. Mansarde zu vermieten. Näheres Gart. 20667

Abrechtstraße 37 e. schöne große möblierte Dachstube an zwei j. Leute zu vermieten. Näh. Bäderladen. 20204

Germaunstraße 8 e. Dachstube m. 2 Betten an zwei bess. Leute. 20204
Taunusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermieten. 10990
Adlerstraße 52, 1 St. l., kann je. Mann Schlafstelle erhalten. 20466
Abrechtstraße 10, 1. St., erh. j. Mann Kost u. Logis. 20222

(Fortsetzung s. 4. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangehörungen, welche in der nächstverleihenenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine junge Kindergärtnerin mit guten Zeugnissen wird für einige Nachmittagsstunden gesucht **Elstnerstraße 23, Part.**

Ladengehülfin sucht für sofort
Jos. Müller, Bonn, Markt 15,
 Delicatessenhandlung. 20606

Für meine Conditorei ein aufständiges Mädchen für den Laden unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. 20382
 Conditorei **Wellenstein, Rheinstraße 37.**

Gewandte erste branchenkundige Verkäuferinnen für m. Hof-, Weiß-, Woll-, Puz- u. Moden-Geschäft z. eng. gef. 20782
Julius Bormass.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gel. Verkäuferin zur Aushilfe während der Weihnachts-Saison. 20796

Ein Lehrmädchen
 mit guter Schulbildung gesucht. 20679
D. Stein, Webergasse 3.

Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht **Friedrichstraße 6.**

Geübte Mantelarbeiterin sof. gesucht **Kirchgasse 2, 3 St. r.**
Weißzeugnäherin, namentlich im Knopflochnähen geübt, sowie ein Zehrmädchen zum Nähen und eines zum Namentfäden gesucht **Webergasse 22, 3.** 20599

Ein Mädchen zum Putzen gesucht **Kirchgasse 13, Boden.** 19964
Mädchen zum Sticken gesucht **Keingasse 9.** 17468

Bessere j. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Gr. Burgstraße 10.** 17468
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Gr. Burgstraße 14.** 20770

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen erlernen, eventuell freie Kost und Logis erhalten, gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten **Frankenstraße 18, Part.** 20734

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht **Friedrichstraße 14.** 20708
Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht **Wilhelmstraße 36, Blumenladen.** 18007

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Hellmundstraße 39, 1 St**
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Draußenstraße 25, Wäscherei.**

Eine selbstständ. tücht. Wäschfrau für einen Tag wöchentlich gesucht **Kouisenstraße 37.** 20784
Ein tüchtiges Fräul. Wäschmädchen gesucht. **Blücherstraße 10, S. B.**

Saubere Monatsfrau gesucht **Hellmundstraße 52, 2.**
Ein zuverlässiges unabhängiges Monatsmädchen gesucht **Kirchgasse 2a, 3.**
Eine zuverlässige Frau zur Wartung eines 2 Monate alten Kindes für die Nachmittagsstunden **sofort** gesucht bei **H. Herzog, Langgasse 44, Schuhladen.** 20745

Ein junges Mädchen zum Austragen von Hüten gesucht. **H. Zahn, Kirchgasse 28.**
Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht **Friedrichstraße 3, Bld. 1 St. links.**

Eine Köchin, die auch Hausarbeit beibringt (etliche 20 Jahre), sauber, wird gesucht aufs Land, ganz in die Nähe von Wiesbaden, gegen gutes Salair. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20432

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt, zu ruhiger Herrschaft gesucht. Näh. Langgasse 53, 3. St.

Ge sucht
 eine tüchtige erprobte fein bürgerl. saubere Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, im Alter von 25-30 Jahren. Guter Lohn. Nur j. m. a. Z. wollen sich melden **Herzogstr. 5, Borm. b. 11, Nachm. b. 4 Uhr.** Restauration- und Hotelköchin f. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ge sucht eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. November. Vorstellung bis 12 Uhr **Partstraße 30.**

Beri. Köchinnen i. f. Herrschaftsb. 40 Mk. Lohn. Hausmädch., Kinderfr. zu hoher Herrsch., Verkauf in Delicatessengesch., fein. Serviermädchen f. **Ritter's Bür. (Zuh. L. W.), Webergasse 15.**

Junges Dienstmädchen gesucht **Webergasse 3, Conditorei.** 16535
Ein einfaches tücht. Mädchen gesucht **Adlerstraße 47, im Laden.** 20278

Ein fleißiges reinliches Dienstmädchen gel. **Wilhelmstraße 42, Conditorei.** 20474
Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht **Victorienstraße 25, Part.** 20635

Küchenmädchen per sofort gesucht **Hotel „Zum goldenen Hof“, Goldgasse 7.**
Ein einfaches reinliches Mädchen für die Küchenarbeit sofort gesucht **Kouisenstraße 37.** 20684

Ein Dienstmädchen wird gesucht **Wellenstraße 28.**
Ein starkes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat u. Hausarbeit versteht, wird gesucht **Feldstraße 3, 1 St.** 20825

Ge sucht ein ehrliches gewandtes Mädchen für Hausarbeit **Rheinstraße 38, 2 Tr. l.**

Ge sucht ein tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen, das die gut bürgerliche Küche versteht, und etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden **Möhlstraße 3, am Kurhaus.** 20708

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen und essen kann, wird für leichte Hausarbeit tagsüber gesucht **Lehrstraße 16, 2 St.**

Ein braves tüchtiges Mädchen als Mädchen allein gesucht **Doppeimerstraße 17, Bld. 2 St.**

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis, welche alle Hausarbeit versteht, wird für eine kleine Familie sofort gesucht **Gr. Burgstraße 10, 1.**

Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht **Kirchgasse 2e, 1.** 20717

In eine kleine Familie wird ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 37, 1 recht.** 20721

Ein braves und treues Mädchen gesucht **Karlstraße 33.**
Ein braves Mädchen per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20728

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Geisbergstr. 4.** 20743
Ge sucht eine fein bürgerliche Köchin für kleine Familie, ein kräftiges Hausmädchen, eine jüngere Kinderfrau od. gefest. Mädchen, eine französische Nonne, eine bürgerliche Köchin für Geschäftshaus, eine deutsche Nonne, ein Herrschaftsb. Zimmermädch. u. Küchenmädch. **Bür. Germania, Däsnerg. 5.**

Ein anständiges Mädchen gesucht Marktstraße 12, Hth. 1 St.
Ein onständiges tüchtiges Hausmädchen, welches serviren kann, gesucht
Louißenstraße 5, 2 Unte. 20754

Gut empfohl. gewandtes Mädchen, welches gut bügeln kann, für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20765

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Kirchgasse 17, P. 20764
in Küche u. Handarbeit erfabrenes Mädchen wird zu einer Dame auf gleich gesucht Dranienstraße 50, 2 Tr.

Mädchen in ll. vorzügl. Stelle gesucht (hoh. Lohn) Schachtstraße 4, 1 St.
Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 2.

Ein sauberes kräftiges Mädchen für Hausarbeit und ein Kind sofort gesucht Walmühlstraße 27, 2.
Dochheimerstraße 28 wird tagsüber ein junges Mädchen gesucht.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Derrnmühlgasse 11. 20767
St. Landmädchen b. g. Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Braves junges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34, Part.

Ein properes ordentl. Mädchen gesucht. Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 3.
Tücht. Alleinm. b. 20 Mk. Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Dienstmädchen auf gleich gesucht Derrngartenstraße 17, Part.

Gut empfohlenes Mädchen gesucht Delenenstraße 4, 2 St.
Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 20788
Gesucht zu Fremden zu einem Kinde ein bess. Kindermädchen,

welches schon bei Kindern war, eine einf. alt. Haushälterin zu einj. Herrn ins Rheingau, eine f. v. Köchin nach Mainz,
ein Alleinmädchen zu zwei Pers., w. kocht, sofort, ein Alleinmädchen zu Fremden, w. selbst kocht, z. 1. Nov., eine fein b. Köchin in gute Stelle nach Diebrich, sowie drei bis vier
Küchenmädchen. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein sehr sauberes gewissenhaftes solides Mädchen, welches die Küche versteht und beste Zeugnisse besitzt, z. 1. November in ll. Haushalt gesucht Abeggstraße 2, Part.

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.
Ein kräftiges selbstständiges Dienstmädchen gesucht Dochheimerstraße 22, rechts, im Speereckelaben. 20726
Ein ordentliches braves Mädchen gef. Röderstraße 17, im Laden. 20740

Suche ein gewandtes Büffetmädchen, eine Küchenmamsell, tücht. Mädchen als Weibzeugbesitzerin, Hotelzimmermädchen, nette gediegene Kellnerinnen, ein Mädchen für die Kaffeeküche, kräftige Küchenmädchen.
Gärtnberg's Bür., Goldgasse 21, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer (Norddeutsche), perfect im Schneidern, Weißnähen und Frisiren, sucht Stellung, eventl. in's Auslaud und mit auf Reisen.
Ritter's Bureau, Joh. Löb, Webergasse 15.

Tüchtige selbstständige Verkäuferin mit prime Referenzen sucht sofort Stellung gleichviel welcher Branche. Näh. Tagbl.-Verlag. 20618
Ein Fräulein sucht hier Stelle als Verkäuferin. Schr. Off. erbitte unter **N. L. 230** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen Handarb. erf. ist, f. St. als angeh. Verkäuferin. N. Hermannstr. 15, Stb. 3 St. l.
Ein tücht. Ladenmädchen mit lauzf. Zeugnissen und guten Branche. Näh. Rheinstraße 31, Hth. P.

Ein besseres Mädchen sucht Beschäftigung in einem Confectionsgeschäft oder auch eine Stellung als Kammerjungfer. Näh. Schulgasse 2, Stb. 2 St.
Eine perfecte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Röderstraße 37, 1 St. hoch.

Perfekte Kleidermacherin empf. f. Kirchgasse 40, 2.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Kleider- und Weibzeug-Ausbessern) außer dem Hause. Taunusstraße 39, Dachstoc.
v. Weibzeugnäherin hat n. Tage i. d. Woche zu bei. Hochstraße 22, 1 Tr.

Ein tücht. Mädchen, welches im Schartenmachen bewandert ist, sucht Beschäftigung. Marktstraße 30, Hinterh.
Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Langgasse 23, 3. St. f

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Derrnmühlgasse 2, 1.
Mädchen, w. bügeln gel. h., f. v. Tg. 50 Pf. Schwalbacherstr. 27, 5. 2.
Ein tücht. Waschmädchen sucht Beschäft. Näh. Römerberg 23, 2 St. l.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Marktstraße 8, 3.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Schulgasse 10, 2 St. r.
St. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Faulbrunnenstr. 2, Lad.

Ein Mädchen sucht häusliche Arbeit (Waschen und Bügen). Näh. Marktstraße 6, Hth. 2 St.
Eine j. Frau sucht Wasch- und Büg-Beschäft. Saalgasse 26, Vorderh. 1.
Sauberes Mädchen sucht Monatsst. für Morgens. Näh. Louisenstr. 34, 3.
Eine Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 33.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 35, Hth. 2. St.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle, 2-3 St. Morgens; dieselbe würde auch einen Laden bügen. Näh. Schachtstraße 8, Part. rechts.
Ein j. zuverl. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 51, D.
Ein anständ. Mädchen wünscht Monatsstelle. Hirschgraben 6, 2 St. r.

Bers. Kammerjungfer empf. Bür. Germania, Säuerergasse 5.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Schulgasse 5, D.
Eine j. Frau sucht Monatsstelle oder sonst. Beschäft. Bleichstr. 11, Stb
Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Delenenstraße 18, Hth. 3 r.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 23, Hinterh. Part.
Ein Mädchen sucht auf gleich Monatsstelle, auch Waschen und Bügen
Schwalbacherstraße 53, 1 St.

Ein j. Frau sucht Monatsstelle. Zu erfragen Marktstraße 22, Frontsp.
Ein j. Mädchen sucht Beschäftigung für Nachm. Zu erf. Hochstraße 4.
Ein Fräulein, solid und bescheiden, im Haush. erfahren, w. Stelle als Kranktenpf.; daselbe h. ärztl. Atteste und g. J. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Pflegerin.

Alt. Fräulein, mit besten Referenzen versehen, sucht Stelle als Pflegerin zu einer Dame oder Pflege und Führung des Haushalts älterer Leute.
Geff. Offerten unter **A. M. 243** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, in einer Familien-Pension das Kochen zu erlernen. Gegenleistung: Stütze der Hausfrau oder auch Zahlung.
Offerten unter **S. L. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinst. bessere Frau sucht Stellung als Haushälterin, geht auch mit auf Reisen. Briefl. Offerten unter **O. L. 232** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Tüchtige Köchin sucht Ausbilstelle. Näh. Goldgasse 18, 2 St.
Selbstständige Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Nerostr. 11, 2 St.
Eine fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, auch allein. Näh. Schachtstraße 9 a.

Fein bürgerliche Köchin f. St. Kaulbrunnenstraße 9, 2 r.
Gesehlt Herrschaftsköchin wünscht sich in den feinen Küche in Hotel oder Pension mehr auszubilden; dieselbe würde viel mitarbeiten gegen geringen Lohn.
Ritter's Bureau (Joh. Löb), Webergasse 15.

Ein gute Köchin, sehr zuverl. und reinlich, mit guten Zeugnissen sucht in besserer Familie Stellung. Friedrichstraße 45, Stb. r. 1 Tr.
Köchin, drei Jahre in ihrer Stelle, empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. zuverl. u. tücht. Herrsch.-Köch. u. All.-Mädch. v. Bärenstraße 1, 2.
Empf. tücht. selbst. Köchinnen f. Hotel. Bür. Bärenstr. 1, 2.
Ein besseres Mädchen, welches im Kochen gründlich erf., f. St. als Köchin oder Haushälterin. Feldstraße 1, Part.

Ein Mädchen, welches nähen, serviren kann u. fein Hausarb. versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu Kindern. Blumenstraße 4, Sou terrain.
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 7, 1 St. r.
Tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches m. Jahre in England war und gut englisch spricht, sucht eine Stelle als besseres Zimmermädchen, geht auch zu größern Kindern. Geff. Offerten sind unter **M. J. 189** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Ein brav. anständ. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Dranienstraße 23, Part.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier geiebt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Frankensstraße 9, Hinterh. Part.
Ein feih. braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 26.

Ein tücht. Mädchen, im Bügeln, Nähen, sow. in der Hausarb. erf., sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Hermannstraße 17, Hth. 1 St.
Dasselbst sucht ein tüchtiges Bügelmädchen Beschäftigung. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Röderstraße 28, Hinterh. Part.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Friedr. richtstraße 28.
Ein Mädchen sucht Stelle bei einem einz. Herrn oder einer Dame Schr. Off. erbitte unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Serviren und in allen häusl. Arbeiten bew. ist u. auch g. Zeugn. besitzt, sucht für sof. St. als bess. Hausm. Gte d. Friedrich- u. Schwalbacherstr. b. Hofm. Stausch.

Ein besseres Mädchen, wohnersjahen in Küche, im Haushalt, Nähen u. Bügeln, welches längere Zeit den Haushalt eines Herrn selbstständig führte, sucht passende Stellung, geht auch mit auf Reisen. Briefl. Off. beliebe man unter **P. L. 235** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein j. braves Mädchen aus achtbarer Familie vom Lande sucht Stelle in kleiner Haushaltung. Näh. Hermannstraße 15, Stb. 3 St. l.
welches das Kochen, Kleider- und Putzmachen gelernt hat, sowie Handarbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Nerobergstraße 5, Part.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 2 St.
Starkes Küchenmädchen empfiehlt Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
Ein anständ. reinliches Mädchen sucht Stelle in einem bess. Hause. Näh. Hellmundstraße 37, 1.

Zimmermädchen sucht Stelle. Müller's Bureau, Meßberggasse 14.
Ein gesehlt. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Näh. Adelhaidstraße 69, 1 St.

Für ein Mädchen, das 5 Jahre eine franke Dame treu und gut gepflegt hat, wird wegen Sterbefall andere Stelle gesucht. Näh. Emserstraße 21, 2.
Eine jüngere Haushälterin, in jed. Sach tücht., empf. Bür. Germania.

Mehrere Allein- u. Zimmermädchen empf. B. Germania, Häfnergasse 5.
Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und sehr gut empfohlen wird, sucht Stelle. Wauergasse 9, 2 St.
Ein besseres Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren, sowie langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in kleinem Haushalte; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näh. Rheinstraße bei Herrn Dr. Kramer.
Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Helenenstraße 16, Stb. 1 St.
Ein Mädchen gelehrten Alters sucht sofort Stelle als Mädchen allein in e. l. Fam. N. Mädchenheim, Zahnstr. 14.
Ein braves zuverlässiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 28, Fronipp.
Ein tücht. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. bei Frau Wägler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.
Ein tücht. Mädchen, welches selbstständig bürgerl. Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 32.
Kinderräuf., Verkäuferin, Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kinder- u. Mädchenmädchen, Pflegerin empf. Stern's Bür., Langg. 33. Gedieg. kräft. Mädchen (jähr. beste Zeugn.) f. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.
Braves Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren und in der Hausarb. gründlich erfahren, empfiehlt Frau Volk. Ellenbogengasse 10, 2.
Tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Müller's Bureau, Metzgergasse 14.
Tüchtige Allein-, Haus- und Kindermädchen mit sehr guten Zeugnissen, Hotelzimmermädchen empf. Frau Volk. Ellenbogengasse 10, 2.
Ein braves Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 8, 3 Tr.
Ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle als Mädchen allein in besserem Hause. Näh. Wellstr. 22.
Ein anständiges Mädchen möchte die Bedienung und Pflege einer leidenden Dame oder die Führung des Haushaltes eines älteren Herrn übernehmen. Dasselbe ist sowohl in Krankenpflege, wie in jeder häuslichen Arbeit bewandert. Wellstr. 22, Maniardo.
Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Hellmündstraße 48, im Kurzwarenladen.
Ein j. Mädchen aus g. Familie, in Küche, Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Gehalt gesehen. Näh. Wagramstraße 19, Part.
Fräulein, ein- und besch., welches tüchtig in Hand- und allen häusl. Arbeiten, bespl. erf. in Krankenpflege, sucht Stelle bei Dame oder kleiner Familie. Adresse im Tagbl.-Berl. 20777
Auß. Hotelzimmermädchen (drei. Zeugn.), best. Haus- oder Alleinmädchen empf. Stern's Bureau, Langgasse 33.
Ein alt. Mädchen, welches gut Kochen kann u. Hausarbeit versteht, wünscht pass. Stellung; am liebsten als Köchin oder Alleinmädchen. Näh. Wagramstraße 4, 3. St.
Ein junges williges Mädchen sucht Stelle; auch zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 Tr. rechts.
Ein Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche erlernt hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 28, von 1-6.
Ein Mädchen von auswärt., welches Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Zahnstraße 14.
Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Albrechtstraße 37, Part.
Ein tücht. Mädchen vom Lande, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, auch etwas Nähen kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstr. 13, Vorderh. 1 St.
Ein Mädchen, das zu Kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 37, Hinterh. Part.
Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, versehen mit guten langjährigen Zeugn., perfect im Serviren, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Oranienstraße 39, Hinterh. 3 Tr.
Ein br. Mädchen, w. in allen Hausarb. bewandert und gut bürgerlich Kochen l., f. b. l. f. Stelle. Näh. Starstraße 39, Hth. 8. r.
Israel. Mädchen, hier fremd, sehr adrett, welches gut bürgerl. Kocht, mit g. 1-jähr. Zeugn., f. Stelle für hier od. Mainz. Centr.-B. (Frau Warlies), Goldg. 5.
Hausmädchen, ev., im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, sucht Stelle in besserem Hause. Näheres Friedrichstraße 28.
Ein ordentl. Mädchen mit mehrjähr. Zeugniß und Erfahrung in allen häuslichen Arbeiten sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. Nov. Näh. Wagramstraße 30, 1 bei Schumacher.
Ein gediegenes best. Hausmädchen, w. näht, perf. bügelt, mit 4-jähr. Zeugn. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein ordentliches Mädchen, welches Nähen kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Zimmermannstraße 5, Hth. 2 St.
Ein besseres Mädchen, welches Nähen und Kochen gelernt hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. Paulinenth. 1.
Empf. gesucht. br. Küchenmädchen f. g. Z. Bür. Wärenstr. 1, 2.
Kinder- u. Mädchenmädchen, gesucht, mit dreijähr. Zeugn., in Haus- und Handarb. bew., empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Nerothal 59.
Ein gelehrt. Fräulein, französisch sprechend, in allen Zweigen des Haushalts und in jeder Hausarbeit bewandert, sucht Stellung. Df. u. Z. L. 242 an den Tagbl.-Verlag erb.
Eine gesunde Squantamme sucht Stelle. Adlerstraße 11, Stb.

Empfehle für gleich und 1. November brauchbares und gut empfohlenes Geschäftspersonal aller Branchen.
 Ritter's Bureau, Joh. Ldb. Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fördere per Postkarte Stellen-Anw. wahl. Courier, Berlin-Weiland. (E. G. 65) 35

Inspector gesucht

von einer ersten Lebens- und Unfall-Vers.-Ges. gegen festes Gehalt. Nur Herren mit Bes.-Kenntniß wollen sich melden. Branche-Erfahrung nicht notwendig. Offerten sub L. N. 9 postlagernd. 20551

Tüchtige Zimmerleute sofort gesucht Mauritusplatz 3.
 Ch. Schnorr Wwe., Viebrich, Armenruh-Chaussee 16.

Schreinergehülfe sofort gesucht Heimerstraße 26. 20590
Glasergehülfe, Nehmerarbeiter, per sofort gesucht Döb-
 Glasergehülfe gesucht Nerostraße 38. 20795
Glasergehülfe sofort gesucht Steingasse 6.
 E. selbstst. Treppenarbeiter ges. b. Aug. Wagner, Zimmerstr., Sonnenberg. 20521
Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz.
Ein Schuhmacher gesucht Steingasse 31.

Für Schneider!
Tüchtige Modenschneider finden Beschäftigung Wilhelmstraße 22.
 20774

Ein Wochenschneider gesucht Hellmündstraße 56. 20711
Ein tüchtiger Schneider wird auf Hosen und Westen gef. Mühlg. 7, 2.
Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Kömerberg 7 bei Schnell.
Ein Lehrling gesucht, Papier- und Schreibmaterialien-
 geschäft. Offerten unter E. N. 200
 an den Tagbl.-Verlag. 20552

Ein jüngerer Mensch a. achtbar. Familie findet h. vor-
 zügl. taunmänn. Ausbildg. in Correspondenz u. Buchführ.
 als Lehrling od. Volontär b. eng. Kaufmann sofort angenehme Stellung.
 Später Gehalt. Offerten sub E. N. 5. postlagernd Schützenhofstraße.
Tapetirerlehrling unter günstigen Bedingungen
 gef. Friedrichstraße 13. 20634
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
 W. Egenolf, Tapetirer, Webergasse 3, Gartenh.
Ein braver Junge in die Lehre gef. Carl Fr. Sprich,
 Buchbinderei, Ellenbogengasse 5.
Gesucht ein gewandter Diener (g. Zeugn.). Bür. Germania.
Ein braver reinlicher Junge findet sofort Stelle als Hausbursche
 Louisenstraße 37. 20686
Taunnsstraße 41 Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
Junger Hausbursche gesucht Döbbernerstraße 17. 20707
Ein j. Hausbursche sucht Döbner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Ein Tagelöhner gesucht Steinmühle. 20693
Leute zum Kartoffelsetzen gesucht Moritzstraße 29. 20553

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen
 Stelle als Buchhalter, wenn auch nur auf einige Stunden
 des Tages. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter
 E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20669

Junger tüchtiger Buchhalter,
 selbstständ. Arbeiter, 24 J. alt, mit d. dopp. Buchführung vollst. vertraut,
 gewandter Correspondent, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als
 Privatsecretär anderweit. Engagement. Dauernde Stellung erw.
 wünscht. Pa. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Auf
 Wunsch persönl. Vorstellung. Gest. Offerten unter C. N. 1869 mit
 Angabe des Gehaltes hauptpostlag. Mainz erbeten.

Junger Kaufmann, seither im Bankfach thätig, mit
 Kenntnissen der engl. und französischen Sprache, sucht
 gestützt auf prima Referenzen, Stellung auf größerem
 Bureau. Adresse ist im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 20454

Tapetirer, wünscht Stelle in einem hiesigen
 Hotel als Haupttapetirer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20780

Souditor!

Ein junger Mann von auswärt., der seine Lehrzeit beendet, sucht
 Stellung in einer Conditorei, evtl. auch als Volontär. Eintritt nach
 Wunsch. Offerten unter E. N. 156 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein junger Bäcker, der schon ein Jahr in einer Conditorei war,
 sucht zur weiteren Ausbildung eine Volontär-Stelle in einer
 Conditorei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20685

Ein Schneider von 16 Jahren sucht Stellung. Näh. bei Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Ein junger selbst. Conditior, der schon in Küchen gearbeitet, sucht baldige Stellung. Gest. Offerten unter N. L. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, geborener Külar, lange Jahre in einem Herrschaftshaus tätig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht, um sich verheirathen zu können, zum 1. November oder später Stellung als Aufseher, Kassenbote, Büroandener od. sonst. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Gest. Off. u. E. N. 21 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger zuverlässiger Mann, der engl. Sprache mächtig, mit schön. Handschrift, der auf Wunsch auch Caution stellen kann, i. Stelle. Offert. bitte unt. E. N. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. Mann, dessen Herrschaft auf längere Zeit vererbt ist, wünscht tagsüber Beschäftigung. Näh. durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mann, 30 Jahre alt, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung als Diener, Hausbursche oder Krankenpfleger. Klosterstraße 13, 1. St. r.

Junger Mann, 19 Jahre, in Krankenpflege erfahren, wünscht Stellung. Näh. Bleichstraße 33, Hh. 8.

Leutsamer mit achtzehnjähr. Jungs, best. empf., welcher aagl. die Gartenarbeit einer Villa übern., sucht passende Stelle. Näh. Karlstraße Hof.

Ein Knächer, w. h. Kavallerie geb., f. St., am L. b. e. Herrschaft. G. Jungs. i. vorzuziehigen. Bleichstr. 3, 1 St.

Ein junger brauner Barock, 17 Jahre, sucht St. als Hausbursche. Schwalbacherstraße 27, Hh. Dachl.

Nachdruck verboten.

Unser Pollo.

Eine Hundegeschichte von Oscar Julius (Hinterlassenes Manuscript.)

Dreimal war unser kleiner vierbeiniger Freund — ein fröhlicher Bastard von Wachtel, Fox-terrier, Windspiel, Mitter Dogge und Mops — zu seinem früheren Herrn, dem Bahnhofsinспекtor einer von unserem Häuschen eine Stunde entfernten Station zurückgeleitet: jetzt war er unser! Pollo, rief man ihn, aber er — hörte nicht darauf. Die Sehnsucht nach den Tagen mit der beweglichen Scenerie der auf- und abfahrenden Eisenbahnzüge war überwunden. Er hatte sich in die neuen Wohnungsverhältnisse, in den neuen gesellschaftlichen Umgang gefunden und nahm nun sichtlich zu an Emponpoint und Dummheit. Jetzt, während ich einige Hüge aus seinem Leben auf dem Lande und die Geschichte seiner Ueberfiedelung in die Stadt zu schildern mich anschickte, schläft das Kerlchen mit vorgestreckten Beinen auf seinem Sophaplats neben mir, und nicht die geringste Unterbrechung seiner tiefen, gefunden Athemzüge giebt Kunde von einem Interesse an dieser ihn doch in gewissem Sinne nahe angehenden Portraitstudie.

Wenn ich unsern Pollo — er heißt nicht etwa Apollo und hat mit diesem nicht das geringste Musikalische gemeinsam, stößt sogar, wenn ein Leiermann vor unserem Garten erscheint, ein unglückliches Scheul aus und ist nicht eher zur Ruhe zu bringen, bis der Musiker vollständig aus der Hörweite verschwunden ist oder gegen ein Schmerzensgeld für die verletzte Kunstlehre zu spielen aufgehört hat —, wenn ich also Pollo charakterisiren soll, so muß ich vor Allem seine phänomenale Dummheit hervorheben. Von Wachsamkeit natürlich nicht die Spur: das ist etwas, was ich ihm übrigens zum Verdienste anrechne. Gott soll mich vor einem wachsamem Hunde bewahren, der mir nicht eine Stunde ungestörten Schlaf gönnt. Ueber lasse ich mich doch einmal bestehlen, als daß ich zeitlebens durch meinen Hund gezwungen werde, auf jedes Geräusch draußen aufzupassen, das neunundneunzig Male unter hundert mich nicht im Geringsten interessiert. Und wenn ein sogenannter wachsamer Hund noch dazu scharf und schneidig ist, den ersten Tag mußte er mir aus dem Hause. So ein Thier besitzt ja unmöglich die nöthige Kritik, um einen guten Freund von einem böse Pläne spinnenden Räuber zu unterscheiden, um zu wissen, ob Jemand mich herzlich umarmen oder mich erdroffeln will, und heißt natürlich den Unschuldigen. Man kann es ja auch seinem Hunde ansehen, was er im Schilde führt. Der Mensch weiß, „Hunde, die bellen, heißen nicht“; man weiß aber nicht, ob es der Hund weiß. Ich bin ganz glücklich mit unserm Pollo, wenn ich mich überzeugen kann, daß er einem Diebe,

der mir das ganze Haus ausräumt, freundlich zuwinkelt und, wenn dieser längere Zeit beim Feilen der Kriegel und Ausräumen der Koffbarkeiten beschäftigt ist, ihm die Honneurs machen wird.

Unser Pollo ist natürlich auch nicht treu, wenigstens nicht in dem landläufigen Sinne. Er ist eben Jedem treu, namentlich jeder Dame, für die er, wie sein Herr, eine allgemeine Zuneigung besitzt. Er springt an der fremdesten, die zum ersten Male unseren Garten betritt, jubelnd empor, und die eingestricheltesten Hundehasserinnen sind durch seine Zärtlichkeit schon von ihrem Vorurtheil geheilt worden. Meine Frau, die unser ewig lustiges Kerlchen in seiner schwarz-weißen Livree und mit dem rothen oder blauen, ihn so schön kleidenden Halsband durch fleißige Wäsche stets so bligblank und durch regelmäßige Diät in angenehmer Rundung hält, war in der ersten Zeit oft eifersüchtig auf die Gunst, die ohne Verdienst jeder eintretenden Dame von ihm entgegengebracht wird; jetzt aber hat sie sich schon in die Unberechenbarkeit seiner Sympathien und Antipathien gefunden. Er besitzt ja überhaupt einen ganz nichtswürdigen Charakter, und dieser kränkt uns umso mehr, als seine Stellungnahme zu den Menschen unseren Herzen geradezu zuwiderläuft. Wer nämlich gut kleidet ist, den läßt Pollo gelten, er umwedelt ihn freundlich und sucht sich auf alle Weise bei ihm einzuschmeicheln: dem Arbeiter in seiner Jacke aus grobem Zeug oder gar dem Bettler im Gewande der Armuth wiew es nie gelingen, seine Freundschaft zu erlangen und, er muß es für ein Glück erachten, von ihm nicht mit dem Brustton der Ueberzeugung angebellt zu werden.

Es ist uns diese Charakterlosigkeit unseres Hundes höchst peinlich, und wir schütteln ihn in dieser Hinsicht ganz von unseren Hochschößen. Uebrigens behnt sich seine Dünkelhaftigkeit auch auf die Hunde aus. Mit allen Luxusunden händelt er wohlwollende und zärtliche Beziehungen an, einen Ziehund an dem Kohlenwagen, der sich im Schweiße seines Angesichts die magere Kost verdienen muß, behandelt dieser unverbesserliche Mühsiggänger und Parasit mit Haß und Verachtung. Gegen jeden Menschen, der prahlerisch und selbstbewußt einherfährt, zeigt er sich unterwürfig und feige, dem bescheidenen, schüchternen gegenüber heißt er den Muthigen, Ueberlegenen heraus. Das ist eine hündische Sinnesart; aber schließlich muß ich mir doch sagen, warum soll er denn nicht hündisch sein, er ist doch — ein Hund. Ein Hund, den wir lieben, mit allen seinen Tugenden und Gebrechen, obwohl letztere in der Ueberzahl vorhanden sind.

Pollo kompromittirt uns, so lange wir auf dem Lande wohnen, auf Schritt und Tritt; er war und blieb das enfant terrible. Wenn wir mit ihm spazieren gehen, so ist tausend gegen eins zu wetten, daß er keinen seiner Stammesbrüder und Schwestern unbeanstandet vorüberläßt. Entweder es entwickelt sich ein freundschaftliches oder feindliches Verhältnis. Das Erste ist mir so unangenehm wie das Zweite. Im ersteren Falle ist er nicht von dem neu errungenen Freunde oder der neuen Eroberung fortzubekommen, das giebt ein freundschaftliches Beknurren und Geschmüffeln, ein Haschen, Spielen und allerlei muntere Scherze, denen man, wenn man noch so sehr preffirt ist, geduldig zuschauen muß. Der zweite endigt gewöhnlich mit einem Standal, der die ganze Villenkolonie auf die Beine bringt und unter den Zuschauern zwei feindliche Parteien erstehen läßt, wie die der rothen und weißen Rose. Wir, meine Frau und ich, sind das friedfertigste Paar der Welt, aber unser Pollo — so zutraulich und freundlich er zu allen Menschen ist — gilt unter den Hunden als ein Kaufbold und Rabulist erster Klasse, und „es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Außerdem hat er die üble Gewohnheit, heimtückisch hinter allen Pferden, namentlich den galoppirenden, einherzurennen und nach den hüpfenden Hinterfüßen zu schnappen. Ein vornehmer Reiter kam einmal beinahe zu Fall, und verschiedene Flüche auf den dreisten Köter trafen mittelbar die gebeugten Häupter der verantwortlichen Eltern. — Die Feindseligkeit der Hunde übertrug sich mit der Zeit auch auf die verschiedenen in ihren Hunden beleidigten Besitzer. Wir hatten nichts zu thun, als zu beschwichtigen, zu entschädigen, was unser vierbeiniger Sohn angerichtet hatte. Schließlich brannte uns der Boden unter den Füßen, und wir sehnten uns im Spätherbst nach der Stunde, wo wir mit dem Unruhstifter nach der Stadt überfiedeln sollten.

Endlich kam der Tag; es wurde uns doch dabei etwas bangsam zu Muth. Aus der völlig „ungebundenen“ maulkorblosen Freiheit ohne Vermittelung in das „gebundene“ Stadium zu treten — das war kein leichter Schritt. Dort auf dem Lande der Erste seines Stammes, übermüthig, wogelustig; in der Stadt einer von den 50,000 — ein Sandkorn in der Wüste — eingeeengt in strenge Gesetze und den unbarmherzigen Maulkorb. Als wir die vierzig Minuten lange Eisenbahnfahrt antraten, kauften wir ihm ein Billet, auf dem ein Hundeporrait stand. Es war nicht genau der unsrige, aber der Typus der Race war doch unverkennbar, und als ich ihm die Fahrkarte mit dem Preise von dreißig Pfennigen vor Augen hielt, that er sehr gedrückt. Während der Fahrt sah er unausgesetzt am Fenster des Waggons und schaute mit dem scharfen Blick eines Feldherrn fortwährend in die vorüberziehende Landschaft. In seinen Augen lagerte der Schleier des Abschiedschmerzes, und dazwischen leuchtete manchmal etwas wie Neugierde auf Alles, was ihm bevorstand.

Als wir in den Bahnhof einfuhren, glaubte ich, der Eindruck des weltstädtischen Getriebes würde ihn niederdrücken und verwirren; ich täuschte mich. Kaum war er auf dem hauptstädtischen Boden, als er uns, wie in seiner dörflichen Heimath, lustig voranprang, und seine erste That, mit welcher er ein unsterbliches Denkmal an die Wand der Bahnhofsmauer setzte, sah nicht danach aus, als wenn er sich von der Weltstadt imponiren lassen würde. Honni soit qui mal y pense.

Aller Voraussetzung ungeachtet ging es aber besser, als ich zu hoffen wagte. Mein erster Gang war auch nach einer Steuerstelle des Magistrats, wo ich gegen Zahlung von zehn Mark eine messingene, mit einem Hundebildniß versehene Marke in Empfang nahm, die ihm unter feierlichen Ceremonien und Verwahrungen an dem Halsband befestigt wurde. Es war das seine Inkorporierung als Berliner. Dann aber kam der unangenehmere Theil seiner neuen Existenz: der Maulkorb. Auf dem Tisch eines Sattlers ließ sich der freigebohrte Dorfhund das laubnische Joch über seine jungfräuliche Schnauze stülpen und war von der Stunde an ein gebrochener Mann. Er bellt keinen Kollegen an, er bleibt ängstlich hinter seiner Herrschaft zurück und versucht auf Schritt und Tritt sich von seinem Zwinguri zu befreien.

„Die ganze Welt ist ihm vergällt,“ und der Aufenthalt im Freien, die Freude, mit uns ausgehen zu dürfen, für die er auf dem Lande Frühstück und Vesper willig hingab, sie reizt ihn nicht mehr, wenn sie mit dem Maulkorb erkaufte werden soll. Er ist ein wirkliches „Hansthier“ geworden. Ohne Meid sieht er uns tagsüber fortgehen und freut sich auf unsere Rückkehr. Er weiß als Städter: „Rufe ist die erste Bürgerpflicht“ und schweigt sich vollständig aus. Er liegt den Tag über fast ununterbrochen mit halb oder ganz geschlossenen Augen auf dem Sopha, so daß wir ihn Abends zehn Uhr mit den Worten wecken und nach seinem Bett führen müssen: „Steh' auf, Pollo, es ist Zeit zum Schlafengehen.“

Dieses Bett ist ein Korb, in welchem er sich etwa wie eine Trichine zusammenstreckt und wo wir ihn mit einem warmen Tuche zudecken, denn die Intelligenz, sich selbst etwas Warmes über den Körper zu ziehen, besitzt er nicht. Dagegen verläßt unser Hündchen allnächtlich um dieselbe Stunde sein Bett und bittet um einige Stunden Gastfreundschaft, die ihm zu unseren Füßen gewährt wird. Die kalten Tage waren ihm nicht sehr behaglich, und er hielt sich stets in der Nähe des wärmenden Ofens. Ein Hund in Berlin ist, abgesehen von der Maulkorb-Quälerei und Steuerbelastung, ein geplagtes Individuum. Die Pferdebahn nimmt ihn nicht auf, und in den menschengesüllten, beschneiten dunklen Straßen seinen in der Pferdebahn sitzenden Herrn, ohne überfahren zu werden, zu folgen, erfordert schon eine bedeutende Lokalkenntniß, kurz, der Winter ist für ihn in der That „der Winter seines Mißvergnügens“, und wenn er so in seinen Träumen behaglich knurrt, so ist es sicher die Vorfreude auf den nahenden Frühling, auf seine Villeggiatur und Freiheit.

Denn in der That, „welche Freuden erwarten uns da!!“ Welche unsagbar festliche Stimmung ist es, durch die herrlichen Kieferwälder zu streifen, als Vorreiter der kleine, weißschwarze

Kerl, der mit seinen Zwecken wächst und in dessen Natur in der harterfüllten Luft irgend welche waidmännische Ader seiner Ahnen instinktiv angeschlagen wird. Er bleibt in fortwährendem Hüpfen. Wenn wir eine Meile zurückgelegt haben, so sind es für ihn vier; bald jagt er einer Krähe, bald einem Fledhörnchen nach, bis er verdußt vor einem Stamme steht, aus dessen Zweigen ihn der rothbraune Flüchtling lustig verhöhnt. Wie allerliebst sah er vorn am Bugspriet unseres Rahnes, der lautlos über den blauen See hinglitt, und spähte nach einer Reihe böckischer Schwäne oder einer tauchenden Möve aus, die ihm ein günstiges Jagdobjekt schienen. Wie niedrig er sich aber auch vom grünen Gras abhob, von Naturfuss besitzt er nicht die Spur. Wenn wir zusammen einen kleinen Berg erstiegen haben, so setzt er sich zweifelsohne am Zielpunkt mit dem Rücken nach der Aussicht gewendet, oder die Augen fallen ihm zu, als wenn er sagen wollte: Das hat doch den Weg nicht gelohnt.

In dem grau in grau angelegten Winter finden sich für ihn zwei fröhliche Abwechslungen. Die eine ist das Vorübergehen von Hunden auf der Straße. Er fühlt sich nämlich als souveräner Beherrscher nicht nur unserer Wohnung, sondern auch des Theiles der Straße, die vor unseren Fenstern liegt, und so betrachtet er das als einen persönlichen Eingriff, als eine Verletzung seines Hausrechts, wenn ein Vierbeiniger nichts ahnend daherschreitet. Seine Aufregung steigt, wenn ein oder zwei Ziehunde sich diese Freiheit herausnehmen. Dann hört man ihn in wildester Erregung klaffen, bis der arglose Feind von der Bildfläche verschwunden ist. Darauf legt er sich, ermattet von der Anstrengung, wieder auf sein Sopha zur Ruhe und schläft, bis ich ihn — und das thue ich oft, um seinem einformigen Leben etwas Abwechslung zuzuführen — aufs Neue an die Scheiben citire.

Den zweiten Winter-Dichtblitz bringt das Erscheinen eines etwa achtwöchigen Kollegen von totaler Weiße, der, ebenfalls ein Hausbewohner, manchmal durch eine offene Thür ihn besuchen kommt und „spielig wie ein junger Hund“ ein Stündchen mit ihm allerlei Kapriolen und Tanzrevolutionen durch unsere Zimmer macht. Dabei nimmt dieser Pollo die Stellung des alten Herrn ein, der zwar selbst an diesen Spielereien kein Vergnügen mehr finden kann, aber dem kindischen jungen Freunde die Freude nicht verderben will und daher, gute Miene zum bösen Spiel machend, sich von ihm in alle Winkel der Wohnung jagen und überkugeln läßt, was für Teppiche, Fußbank, Hautenils und Sophas besonders günstig ist. Dies dauert stundenlang, meistens bis mir die Störung doch zu stark wird und ich mit gebieterischer Stimme den spielenden Hunden mein „Ginaus!“ zurufe.

Was mich mit allen Untugenden und Charakterfehlern Pollos einigermassen veröhnt, ist seine absolute Ungelehrigkeit. Er ist in dieser Beziehung unverdorbenstes Naturkind. Was ich, was meine Frau, was unser Dienstmädchen sich auch schon für Mühe mit ihm gegeben hatten, Alles war vergeblich, stundenlang haben wir uns damit abgemüht, ihm das Springen über den Stock beizubringen. Mit der naivsten Miene sieht er uns fragend ins Gesicht und läuft dann mit großer Lerve unter dem Stocke durch. Die Abgewöhnung des ihm von Natur angeborenen Bittelns haben wir auch noch nicht durchzusetzen vermocht. Da man mir erklärt hatte, daß die Dressur eines Hundes eine gewisse Strenge zur Voraussetzung hat, so kaufte ich die hierzu erforderliche Peitsche. Als diese aber das erste Mal in Gebrauch kommen sollte, zeigte unser Pollo so unbändige Freude über das neue Spielzeug, sprang mit solcher Begeisterung an dem ledernen Instrument, um es zu fangen, empor, daß sein Zuchmeister, entwaffnet, alle weiteren Versuche in dieser Beziehung aufgab. Wenn er dabei seine unendlich dummen, gutmüthigen, freundlichen Augen spähend in die unsrigen versenkt, um unsern Willen zu ergründen, wenn er auf das kleinste aufmunternde Wort vor hellem Jubel sich nicht zu lassen weiß und unser Wiederkommen nach einer einstündigen Trennung wie ein Festtag von ihm begrüßt wird, so kann man ihm nicht ernstlich gram werden.

Alles in Allem genommen, seine guten und schlechten Eigenschaften gegeneinander abgewogen, können wir von ihm behaupten und werden, wenn wir ihn zu überleben in die Lage kommen sollten, auf seinen Grabstein setzen:

Er war ein Hund, nehm' Alles nur in Allem,
Wir werden niemals seines Gleichen sehn.

Geschäfts-Eröffnung.

Wie bekannt führen seit Bestehen unseres Geschäftes alle Arten in deutschen, englischen Gardinen, weiss, crème und bunt, für schmale und breite Fenster, abgepasst und Stückwaare.

Da dieser Artikel bei uns gerne gekauft wird, da wir den Hauptwerth auf **NUR** gute Prima-Waare legen bei bekannt billigen Preisen und wir an Auswahl bieten, was nur eben möglich ist, so haben wir im Hause **Friedrichstrasse 8**, neben unseren Läden (Friedrichstrasse 10), noch einen Laden gemiethet und als 20735

Special-Gardinen-Handlung

ingerichtet.

Hochachtungsvoll

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 und 10.

Gas im Topf à Port. 1 Mk.

von 6 Uhr an über die Straße.

C. Kilian, Koch, Karlstraße 7.

Anfertigung von Dinners und Soupers.

20718

Prima Ochsenfleisch

per Pfund 56 Pf. empfiehlt

Louis Ganderberger, Metzger, Webergasse 50.

20140

Rheinische Roggen- u. Graubrode

in bekannter Güte empfiehlt

Kittate d. Dester. Feinbäckerei, Friedrichstr. 37.

20682

La Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Mein Rindviehbestand steht unter fortwährender Controlle des Königl. Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Cöster, Wiesbaden.

Kartoffeln, Magnum bonum,

gute Qualität, lade heute Dienstag an der Hess. Ludwigsbahn aus. Proben und Bestellungen Webergasse 45.

Carl Vorpahl.

Kartoffeln,

Westerwäld., g. gelbe, p. G. M. 1,96 fr. St. N. Adelhaidsstr. 40, P.

20710

Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matragen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

Telephon 234.

Zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Nur heute Dienstag, den 17., und morgen Mittwoch, den 18. d. M.,

ein grosser Posten Fächer,

darunter feinste Federfächer mit ächtem Schildpattgestell, zu jedem annehmbaren Preise.

Joseph Dichmann, Neue Colonnade 44-47,

erster Laden vom Kurhause ab.

20772

Man abonniert

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

mit 7 Freibellagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts

Billig! Billig! Billig!

Amerik. Petroleum per Liter 16 Pf., Ia Kernseife, weiße, per Pfd. 28 Pf., hellgelbe 27 Pf., dunkelgelbe 26 Pf., Schmierseife, weiße, per Pfd. 22 Pf., dunkel 20 Pf., Ia Ruchtücher à Stück 20 Pf., bei 5 Stück à 18 Pf., schwed. Streichhölzer per Pack. 12 Pf., geröthl. Streichhölzer per Pack. 9 Pf., Mehl à 15 Pf. und 18 Pf. per Pfd., Kartoffeln, gelbe, per Pfd. 16 Pf., Magnum bonum per Pfd. 20 Pf., im Centner 2 Mt. bezw. 2 Mt. 10 Pf. frei Haus.

C. Kirchner, 27. Wellstr. 27, Ecke Hellmündstr.

Schöne Ek- u. Kochbirnen per St. 30 Pf. Neue Colonnade 28.

Ek-Birnen, sehr gut, 6 Pfd. 55 Pf. Mlicherstr. 14, Pths. 1 L. 20534

Äpfel, gepflüchte, v. Apf. 25 Pfg. Schachstr. 25, 2. St. L. 18861

Äpfel und Birnen zu haben Schwalbacherstr. 19, 2. St. 19869

Schöne gepflüchte Äpfel für auf's Lager (verschiedene Sorten)
billigst z. h. Frankenstr. 4. 19071Äpfel, verschiedene Sorten, auch Heinetten, 6 Mt., 5 Mt.,
4 Mt., in jedem Quantum Saalgasse 26, 1. 20752

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen zc. zahlt stets h. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25.

Gebrauchte Waffen jeder Art

werden gekauft und gut bezahlt. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider, Kinder-Kleider, Cylindershüte, Schuhe, Stiefel, Betten, Militäreffecten, Möbel zc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Wegergasse 31.

Größtenteils heute ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhen. Zahle die besten Preise. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Größtenteils heute ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Gold- u. Silberw. u. Möbeln. Zahle die besten Preise.

H. Friediger, Goldgasse 10.

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 18335

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 562 a. d. Tagbl.-Verlag. 384

Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt am allerbesten Karl Ney, Schachstr. 9. 15231

Eine Hobelbank zu kaufen gel. Aug. Wagner, Sonnenberg.

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren, Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 14008

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Instrumenten, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung l. ins Haus

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ankauf

aller Arten Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, Wäsche, ganze Einrichtungen, Cassaschränke zu den höchsten Preisen. 20610

Karl Kunkel,

30. Schachtel 30.

Garten-Geländer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter J. J. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Nachtriche

kauft die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Eodes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Enkel,

Karl Meuk,

nach kaum vollendetem 15. Lebensjahre am Samstag, den 14. October, Mittags 12 1/2 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenem, schwerem Leiden uns durch den Tod entrißen wurde.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. October, Mittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Wellstr. 46, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an dem so herben Verluste unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters, des Schneidermeisters Valentin Westruberger, sprechen wir unsern herzlichsten, innigsten Dank aus.

Die trauernde Tochter nebst Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Schreiner Chr. Gadenberger,

nach langen, schweren Leiden heute früh 11 Uhr kauft dem Herrn entschlafen ist.

Sonnenberg, den 16. October 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. October, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Dankagung.

Innigen Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. G. Günther.

Verloren. Gefunden

Auf der Hauptpost in der Rheinstraße wurde von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 76 Mk. und einigen Pfennigen liegen gelassen. Der redliche Finder wird geb., daß, gegen gute Belohn. im Tagbl.-Verl. abzug. 20723

Verloren ein Portemonnaie mit 20 Mk. Inh. Geg. gute Belohn. abg. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 35.

Abhanden gekommen

am 14. October, Abends kurz nach 7 Uhr, nach einem Einkauf im Geschäft von August Engel, Lannusstraße, bezw. auf dem Wege von dort, Geisbergstraße, nach dem Idheimerweg 21, ein kleines graues Portemonnaie mit 200 Mark

in zwei Hundert-Markscheinen und einigen anderen Geldstücken. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 20799

Verloren am Mittwoch Abend eine **Perfektinbroche** (ovaler Stein). Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße 20, im Laden.

Verloren eine goldene Vorstednadel. Abzugeben Frankenstraße 23, Part. Am Sonntag Vormittag wurde in der Lannusstraße ein in Gold gefaßtes **Pincenez** verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im Laden des Fräul.

Verloren am Sonntag Abend zwischen 6-7 Uhr auf dem Weg Kerobergbahn bis Grubweg eine **goldene Damen-Remontuhr** mit schwarzer Kette und Eichel. Wiederbringer Belohnung Hotel Römerbad, No. 24.

Ein junger **Fox-Terrier** (Männchen), gelbe Flecken auf Rücken u. Ohr, entlaufen. Wiederbringer Belohnung Dohheimerstraße 22, Laden rechts. Vor Ankauf wird gewarnt. 20727

Entlaufen ein kleines Sündchen, schwarz-braun, ohne Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Kerostraße 6.

Verpachtungen

Eine im Nerothal belegene 20683

Christmann'sche Wiese

von ca. 70 Aik. ist vom 1. November d. J. ab auch weiterhin als Lagerplatz zu verpachten. Näh. im Anwaltsbüro Marktplatz 3, 1.

Unterricht

Staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privatstunden**. Offerten unter F. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik v. e. gepr. Lehrerin bei wöchentl. 3 St. 10 Mk. monatl. Gesl. Offerten unter W. S. 372 an den Tagbl.-Verlag. 18453

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Unterricht erth. eine Engländerin u. eine Französin. Eng. Kursus 5 Mk. Dohheimerstraße 2, P., 1-3.

Sehr erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht nach neuer schnell fördernder Methode. Näh. unter E. K.. Aufstiegs Hof.

Nachhilfe-Unterricht erth. ein Candidat. Mäß. Preis. Off. K. C. 602 an d. Tagbl.-Verl. 16668

Lessons by an English lady. Im Kursus 5 Mk. monatlich. Dambachthal 3, Part., 12-1. 19769

Kursus für Englisch.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die lange im Ausland unterrichtete und deutschen, französischen, englischen und italienischen Unterricht ertheilt, beginnt am 1. November einen Kursus für Englisch. Monatl. 6 Mk. Gesl. Offerten sub B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. I.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks. 49 Langgasse. 17985

Two young gentleman seek a young lady to join them in an english class. Offerten unter F. A. 201 postlagernd Schützenhofstrasse.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter M. A. 12 postlagernd Schützenhofstraße.

Franz., Engl., Deutsch, It. Einzel- u. Klassenunterricht bei staatl. gepr. Lehrerin, die viele Jahre im Ausl. unterrichtete. Näh. Adelsbühlstraße 57.

Französl., Engl. und Deutsch in allen Fächern ertheilt eine staatl. geprüfte Lehrerin. Adr. Stütstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Geeks. 19446

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Part. Chez elle de 12 à 1 h.

Une dame française (de Paris) donne leçons de conversation aux Dames et Demoiselles. Marktstrasse 8, II.

Italienischer Unterricht wird von einer Italianerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Eine Dame ertheilt, übernimmt auch vorzulesen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20318

Zwei jungen Mädchen

aus guter Familie bietet sich Gelegenheit, an einem Privat-Kursus in Rechnen und Buchführung (auf Wunsch auch in anderen Lehrfächern) Theil zu nehmen. Gesl. Offerten bittet man unter V. L. 248 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Marie Geismar,

staatlich geprüfte Zeichen-Lehrerin, ertheilt im Zeichnen, Malen, Lederchnitt, Holzbrand u. Unterricht in und außer dem Hause. Friedrichstraße 27.

Zeichen- und Mal-Unterricht

(Landschaft, Stillleben, Blumen u. in Del- und Aquarell-Farben) für Damen und Herren in Kurzen und Einzelstunden, sowie Unterricht in Perspective ertheilt

Leo Günther, acad. Landschaftsmaler.

Zu sprechen täglich von 2-4 Uhr Nachm. Schritze 27, Part. I.

Private and class lessons given in Freehand- and Model-drawing, Perspective and sketching from Nature in Water-colours.

Miss Jennie Brown, Taunusstrasse 20.

Gründlichen Violinunterricht

ertheilt 18972

R. Fischer,

Drachenstraße 35, 3.

Conservat. gebild. Lehrerin erth. gründl. Clavier-Unterricht. Preis mäßig. Näh. Kapellenstraße 5, 2, von 11-2 Uhr.

Frl. Emma Hohle

(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet) ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Gesang, Zither u. Gitarre. „English spoken.“ Wohnt jetzt: Dambachthal 3, 2. 18576

Anfänger erhalten gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise Lannusstraße 26, 1.

Eine konservatorisch ausgebildete, mit vorgchl. Zeugnissen versehene

Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt gründl. Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Verl. 17836

Clavier-Unterricht bei mäßigem Honorar wird gründlich erteilt von **Mäthchen Neusser**, Zahnstraße 21, 1. 20779

Ein junges Mädchen kann die **Fräulein'schen** Beschäftigungen unentgeltlich erlernen. Näh. Schulberg 4, 2, zwischen 5 u. 8 Uhr. 20539

Um auch **Schneiderinnen**, wie überhaupt am Tage Beschäftigten, Gelegenheit zur Theilnahme an einem **Zuschneide-Kursus** zu geben, wird demnächst bei besonders mässigem Honorar ein

Abendkurs nach unserer neuen Methode

(einfach, leicht fasslich und äusserst elegant) beginnen. Zwei Abende in der Woche von 8-9 Uhr. Der Unterricht wird das Maassnehmen und Schnittzeichnen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe umfassen. 20671

Vietor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Zuschneide-Kursus.

Das Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden der Damen-Garderobe erteilt gründlich nach dem System der Berliner Academie Nothes Schloss. Lehrzeit 4-6 Wochen. Schülerinnen fertigen ihre eigenen Sachen an.

Frau **L. Meidecker**, Querstraße 3, 3 St. r.

Bügel-Kursus.

Im Neu-Glanzbügel wird gründl. Unterricht ertl. Wellstr. 36, 1 St. l. Dasselbst wird auch Wäsche zum Bügeln angenommen.

Tanz-Kursus.

Anmeldungen zu den im October beginnenden **Tanz- und Anstands-Kursen** nehme ich jeder Zeit entgegen. Menuet à la reine nach jetziger Modifit.

Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,
Bleichstraße 4, 1 Tr.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zum **großen Kursus**, sowie zum **Extra-Kursus**, in welchem die Unterrichtsstunden Abends von 10-11 Uhr stattfinden, nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

Kofal: „Römersaal“.

P. C. Schmidt.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. **Immobilien** jeder Art. 11736
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Beforgung von Hypothekengeldern. — Coullante Ausführungen. 17149

Zum An- und Verkauf v. Villen, Geschäfts- u. Rentenhäusern zc., Vermittlung v. still. o. thät. Theilnahmen zc. bei discret. coullanter Bedienung wende man sich an die **Immobil.-Agentur v. Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 17525

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus an der Zahnstraße,

mit Thorweg, großem Hof zc., zu jedem Geschäft sich eignend, soll Verhältnisse halber ganz billig unter dem Marktwert bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näh. sub **O. II. 1** postlagernd.

Das Landhaus Alwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Bankbureau Wilhelmstraße 15. 19783

Neues Delfsteinhaus

mit Thorfahrt und Laden, Canalisirung fertig, ist Veränderung halber zu verkaufen, Rentabilität nach Abzug d. Zinsen, Steuern u. s. w. 1500 Mk. Ueberschuss. Anzahlung 10- bis 15,000 Mk., auch ist ein Tausch nicht ausgeschlossen. Offerten unter **S. D. 633** an den Tagbl.-Verlag. 20319

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18805

Kleines Haus, Victoriastraße,

von 6 schön. Zim., 3 Kamm. und reichl. Zubeh., Badez. c., Gärtchen um's Haus, ist preisw. zu verl. oder tauschen. 19718

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Das Landhaus **Seinrichsberg 4** mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Bart. 20628

Wegen Wegzugs e. Rentners

nach Frankfurt, bin ich beauftragt, dessen herrschaftliche Häuser und Villen in besten Lagen hier, mit großen Ueberschüssen, schnellstens zu verkaufen. Auch werden gute Hypoth., Restkaufsch. u. s. w. in Anzahlung genommen. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße. 20519

Restables Eckhaus mit feinerem Restaurant, welches mit gutem Erfolg betrieben wird, ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 12,000 Mk. erforderlich. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 19896

Schönes neugebautes Haus,

sehr rentabel, mit Thorfahrt, groß. Hofraum, für jeden Geschäftsbetrieb, auch Kutscher sehr geeignet, da noch Platz für Errichtung eines Hinterbaues mit Werkstätten oder dergl. ist, billig zu verkaufen. Ganz vors. Speculations-Object und prima Capitals-Anlage. 20518

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleine Villa im Nerothal, am Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11103

Diebricherstraße 31 Villa mit 12 Zimmern nebst Zubehör, elegant ausgestattet, mit prachtvoller Fernsicht auf den Rhein, das Niederwalddenkmal, die Pfalz und den Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten. 15429

J. Hohlwein, Selenenstraße 23.

Zu verkaufen Haus (untere Friedrichstraße) mit gr. Hofraum Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 20509

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch 20301
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen oder zu vermieten „**Villa Capri**“, Leberberg 3, vollständig renovirt, mit großem Garten, 16 Zimmer, Badzimmer, Speisekammer, 2 Küchen, Waschlüche zc. Näh. durch 20511
J. Chr. Glücklich.

Das Haus Louisenstraße 8,

mit einem Flächeninhalt von 39½ Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gehr. Esch**, Balkmühle. 16260

Zu verkaufen Adolphallee, schönes Etagenhaus, rentirt 1200 Mk. Ueberschuss. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 20512

Villa San Remo, Schstraße 1,

hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Ein schönes neues Geschäfts- und Finanzhaus mit Laden, nächst dem Central-Bahnhofe in Frankfurt a. M., ist gegen ein kleineres Landhaus in Wiesbaden zu vertauschen. Näh. durch 20508
J. Chr. Glücklich.

Die Villen **Kreidelstraße 3 u. 4** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kreidelstraße 4. 18407

Restables Eckhaus,

verkehrreichste Lage der Stadt, sofort zu verkaufen. Offerten unter **G. M. 249** im Tagbl.-Verlag. 20302

Zu verkaufen **Geschäftshaus** mit Läden (St. Burgstraße) durch 20510
J. Chr. Glücklich.
 Dogheim, i. d. Nähe vom Bahnhof, neues **Landhaus** günstig zu ver-
 kaufen d. **A. L. Fink.** Delaspesstraße 8.
 Bensheim a. d. B. zwei neue **Landhäuser** mit Gärten zu 20- und
 23,000 **Mt.** feil d. d. Bureau **Fink.** Delaspesstraße 8.
 Grundstück, Baulterrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder
 gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im
 Tagbl.-Verlag. 18486

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen
 gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Ver-
 leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheil-
 haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
 Institute das
Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich. Marktstr. 12, Entresol.
 Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 19065

Hypotheken-Darlehen
 auf Grundstücke in guten Lagen hief. Stadt bis zu 70 % der selbstgerichtl.
 Lage vermittelt zu billigstem Zinsfuß 19105
August Koch. Hypotheken-Gesch., Friedrichstraße 31.

Frankfurter Hypothekenbank.
 Darlehensanträge vermitteln 20300
C. Spitz. Bärenstrasse 7, 1.
J. Meier. Tannustrasse 18.

Capitalisten,
 welche Gelder in guten ersten oder zweiten Hypotheken auf Grund-
 besitz hiesiger Stadt und Umgegend aniegen wollen, kann ich stets
 mit guten Vorlagen und Zinsofferten kostenlos dienen. 17551
August Koch. Hypotheken-Geschäft,
 Friedrichstrasse 31.

Hypotheken-Capitalien
 für erste o. weitere Eintragungen; Bauhypotheken etc. werden
 prompt und billigst besorgt; 50 % der Tage à 4 %; 60 %
 à 4 1/4 % durch das **Bank-, Commissions- u. Hypotheken-**
Geschäft von O. Engel. Friedrichstraße 26. 17527

Capitalien zu verleihen.
Hypotheken-Capitalien in jeder Höhe zu 4 und 4 1/4 % auszuleihen
 durch **M. Linz.** Mauergasse 12. 20403
 20,000 **Mt.** auf 2. Hypothek nach 50 % der Tage sofort auszuleihen.
 Off. sub **R. M. 202** an den Tagbl.-Verlag. 20549
 Zu kaufen gesucht Restkaufschilling von 8-10,000 **Mt.** Offerten unter
R. M. 212 im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Mt. 50,000 auf erste Stelle, auch auf's Land auszuleihen. Agenten
 verboten. Off. sub **R. M. B.** postlagernd hier. 20550

Mt. 60-70,000 à 4 1/4 %, eutl. % der Tage, auf gute 1. Hyp. per gleich
 zu verg. **Otto Engel.** Bank-Comm., Friedrichstraße. 19912
8-12,000 Mt. auf gute Nachhypothek gegen 5 % for. abzugeben. Off. unter **A. J. 177**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 4-25,000 **Mark** sind am 1. Januar auf sichere 1. Hypothek abzugeben.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 19998
 60-70,000 **Mt.** auf 1. Hypothek und 15-20,000 **Mt.** auf 2. Hypothek
 auszuleihen durch **M. Linz.** Mauergasse 12. 20402
 30,000 **Mt.** auf 1. Hypothek per sofort auszuleihen und 8500 **Mt.**
 auf gute 2. Hypothek gesucht durch **J. Chr. Glücklich.** 20513
 40-45,000 **Mt.** auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, aus-
 zuleihen. Gefällige Offerten unter **B. M. 222** an den
 Tagbl.-Verlag. 20792
Mt. 10,000 gegen gute 2. Hypothek zu vergeben. 20761
August Koch. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31.

Capitalien zu leihen gesucht.
 Ca. 25,000 **Mt.** für gute 2. Hypothek von einem guten Zinszahler sof.
 gesucht. Offerten unter **V. D. 625** an den Tagbl.-Verlag. 20481
 Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder später 15,000 **Mt.**
 ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. A. 572**
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12129

2000 Mt. von einem älteren Herrn gegen zu vereinbarende
 Sicherheit auf 6 Monate gesucht. Gefl. Offerten
 unter **C. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.
2000 Mt. gegen hohe Zinsvergütung auf ein halbes Jahr gesucht.
 Offerten unter **V. M. 218** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.
10- und 26,000 Mt. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht d. 20404
M. Linz. Mauergasse 12.
 auf 1. Hypothek zu leihen gesucht
 (ohne Makler). Off. u. **J. L. 229**
 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

60-61,000 Mt. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht
 16,000 **Mt.** erste Hyp. à 4 1/2 % bei doppelt. Sicherheit
 gesucht. 20750
Otto Engel. Friedrichstraße 26.
 4-5000 **Mt.** auf 1. Hyp., pr. Sicherh., auf Aeder in der Gem.
 Wiesbaden sof. gesucht. Off. u. **D. M. 226** an den Tagbl.-Verlag
50-60,000 Mt. auf gute 1. Hypothek von solidem Geschäfts-
 mann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten
 unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag. 20791
12-14,000 Mt., prima 1. Hypothek, von einem pünktlichen Zinszahler
 sofort gesucht. **Fink.** Delaspesstraße 8.

Miethgesuche

Auf den 1. April 1894
 wird für eine kleine ruhige Familie eine **Wohnung von sechs**
Zimmern, Balkon, Badezimmer und sonstigem Zubehör in der
 Außenstadt gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **J. M. 207** an
 den Tagbl.-Verlag erbeten. 20568
 In der Nähe des Museums wird ein möbl. **Zimmer**
 auf dauernd gesucht. Offert. a. **H. Schellenberg,**
 Friedrichstraße 2.

Barterre-Zimmer,
 ein möbliertes, event. Zimmer und Cabinet, wovon eins vor dem Glas-
 abschluß gelegen, zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
H. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Handwerker sucht f. längere Zeit einf. möbl. ungenirtes
 Zimmer. Off. u. **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.
 Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 **Mt.**
 täglich. **Allgemeines Speisezimmer.** 17802
Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer
 mit oder ohne Pension preisw. zu vermietben. 19914
Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne
 Pension. 19097
Villa Grünweg 4, dicht beim Park u. Kurhaus, gut möbl. Süd-
 zimmer und Wohnung mit und ohne Pension.

Billige Pension.
Villa Idsteiner Weg 7
 sehr schöne Jim., möbl. oder unmöbl., mit und ohne Pension. Sehr ge-
 sunde schöne Lage, nicht weit vom Kurhaus. 18455

Pension Albany,
Kapellenstraße 2, 19965
 in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus.
 Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

Penf. f. In- u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 20109
Pension Tannusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, im
 zimmer u. Penf. Preis mäß. Für zwei Pers. sehr vortheilhaft.

Tannusstraße 13, 1 St.,
 Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne
 Pension zu vermietben. 19124

Die **Abfuhr und Vertheilung** eintreffender
 Ladungen **Kohlen und Coaks** besorgt **billigst**
 und **schnell** 20487
L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)
Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstrasse 5 und Baumeister **Hogler**, Adelshaidstrasse 63. 12516
Villa Mainzerstrasse 32 (enthält 8 Zimmer, Badezimmer etc.) sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 41, 1. 19499
Die Villa Kerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. No. 3. 19115

Die vollst. neu hergerichtete **Villa Rosenkranz** (Leberberg 10) mit gr. Garten ist per sofort oder später zu vermieten, eventuell ist das Grundstück auch zu verkaufen durch die **Immobilienagentur v. J. Chr. Glücklich**. 20507

Kerothal 49, Villa Marmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Höderallee 12. 19077

Villa Sonnenbergerstrasse 14, nahe beim Kurhaus, im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näh. bei **Chr. L. Hüser**, Schwalbacherstrasse 37.

Geschäftstokale etc.

Comfortabel eingerichtetes **Restaurant** (Erlage) in frequenter Stadtgegend an tüchtigen Restaurateur zu vermieten. Offerten sub **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Bahnhoftstrasse 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18237

Säuerergasse 7 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 17488

Kirchgasse 16 ist auf sofort oder später ein Laden zu vermieten. 20541

Langgasse 29 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Beide sind vollständig neu hergerichtet. 20738

Langgasse 36, prima Lage,

ist ein schöner Laden mit vier Schaufenstern auf 1. Januar, event. bedeutend vergrößert zum 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **G. Herber**. 19712

Laden Langg. 50, Ecke Kranzplatz (jetziger Inhaber Herr **Gräfe**), ist von October bis Ende des Jahres zu vermieten. Näh. bei **Louis Stemmler**, Goldgasse 2. 18816

Taunusstrasse 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Stellerräume zu vermieten. 10984

Großes Entreeol mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten **Marktstr. 12, 2.** geräumiger, passend für Kurz- u. Wollewaren, a. sofort billigst zu verm. **Moritzstr. 44.** 16859

Ein Laden (auch als Comptoir zu benutzen) mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1894 zu vermieten **Schulgasse 2.** 19496

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 55, P. 18790 mit Wohnung in bester Lage v. **Diebrid** zu vermieten; daselbst ist auch eine vollständige Einrichtung für ein Spezereigeschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20778

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Weirichviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 20412

Ein im Centrum d. Stadt günstig gel. gr. Lokal, w. f. vorz. f. **Weinlager** und Verkauf eignet, sofort zu vermieten. Offerten unter **H. H. 10** postl. Schützenhofstrasse. 18401

Großes photographisches Atelier in Stuttgart

(früher **Manstlingel**) in bester Lage der Stadt, mit allen Nebengelassen, event. auch mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. **Stuttgart, Schellingstrasse 13.** 122

Comptoir-Zimmer Webergasse 3 von **Müller** abzumieten. 18300

Jahnstrasse 6 Eine Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Mälzerei, Mälzerei etc. Eine helle Werkstatt (4 Fenster) nebst kleiner Wohnung zu vermieten **Saalgasse 16**, im Möbelgeschäft. 16517

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelshaidstrasse 73 ist die Bel-Etage von 7 gr. Zimmern, Balkon, Badez., viel Zubehör, eigenem Vorgarten, zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9, 1 rechts. 20769
Daubachthal 3, im 1. St., ist eine Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. 20769

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelshaidstrasse 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Manjarden, 2 Keller, sofort zu verm. **Stilles Haus**. 20716
Hogler, Architect.
Friedrichstrasse 16 (nahe dem Kurpark), 2 St., 6 prächtige Zimmer, Küche, Speisekammer, 3 große Manjarden, Bade- und Bügelzimmer etc., sowie hängendes Gärtchen nebst Gartenhaus per 1. April oder früher für M. 1900.— zu vermieten. Näh. daselbst. 20769
Schlichterstrasse 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Manjarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Wohnungen von 5 Zimmern.

Dogheimerstrasse 30a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr, Mittags von 2 bis 5 Uhr. Näh. Part. rechts. 20714
Emserstrasse 40, herrliche Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manjarde, Keller etc., mit oder ohne großen Obhgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einzul. täglich, sowie Näh. d. **L. W. Kurz**, Friedrichstr. 4. 20748
Moritzstrasse 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 20780

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Manjarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenansicht, Preis 750 M. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 3 Zimmern.

Hartingstrasse 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 20706
Moritzstrasse 62, 5th., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781
Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20766
Kerobergstrasse 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20769
Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20778

Wohnungen von 2 Zimmern.

Dogheimerstrasse 12 eine Frontspitz-Wohnung, 2 große Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 20749
Friedrichstrasse 45, im Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller etc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. rechts. 20718
Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747
Louisenstrasse 41, 5th. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf so. od. später zu v. 20735
Walramstrasse 33, im Hinterhaus, Manjardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20725
Weißstrasse 12, im neu und schön erbauten Hinterhaus, sind noch eine Wohnung, Part., 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Manjardwohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Cloiset für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Weißstrasse 14** bei **Ph. Schweissguth**. 20698
Zwei schöne Part.-Zimmer mit Keller für 160 M. zu vermieten. Näh. **Jahnstrasse 1**, im Laden. 20731

Wohnungen von 1 Zimmer.

Walramstrasse 22 1 Zim., Küche u. Keller an ruh. L. zu verm. 20719

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Emserstrasse 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Faulbrunnstrasse 12 1 kl. Dachwohnung an ruh. L. zu verm. 20741
Seleneustrasse 25 eine kleine Manjardwohnung zu vermieten. 20733
Höderstrasse 22, 5th., keine Wohnung a. gleich o. sp. zu verm. 20787

Möblierte Wohnungen.

Taunusstrasse 41 (Sonnenseite) ist die möbl. Hochpart.-W. von 4 Zimmern, sowie die möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.
Lady living alone, wishes to let one etage of her elegantly furnished villa - 3 or 4 rooms and kitchen. Pension if wished. Mrs. Stadié, Vogtstrasse 60, Frankfurt a/M.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 3, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer (separater Eingang) sofort billig zu vermieten.

Ellenbogengasse 10 ein schön möbirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 20720

Fantbrunnengasse 12 möblierte Zimmer mit guter Pension einzeln, auch zusammen abzugeben. 20742

Friedrichstraße 2, 2. St., zwei möbl. Z. (sep. G.) bill. auf gl. zu verm.

Friedrichstraße 3, Gartenh. 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 7, 2. St., einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. bill.

Kirchgasse 40, 1. u. 2. St., möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm.

Lehrstraße 3 Parterre-Zimmer, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten.

Louisenstraße 13, 2, ein großes schön möbl. Zimmer für zwei Herren mit guter Pension zu vermieten.

Louisenstraße 18, 2, ein möbl. Zimmer m. guter Pension bill. zu verm.

Marktstraße 26, 2 1., Nähe der Wilhelms-Str., anhalt, hübsch möbl. Z. 3. u. v. m. 20704

Nevostraße 33, 1. St. bei J. Linsenknecht, ist ein schön möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. 20704

Römerberg 6, 2, ein fl. möbl. Zimmer auf 1. November zu vermieten.

Schwalbacherstraße 33, 3. u. 4. Tr., ein z. großes möbirtes Zimmer mit einem Bett an zwei Herren oder Fr. billig zu vermieten. 20763

Weyrichstraße 36, 1. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Zu gutem Hause erst. Lage 2 oder 3 schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigem Preise abzugeben. Offerten unter P. 200 postlagernd. 20699

Einzeln Zimmer mit Pension zu haben. Näh. Hefnergasse 5, 1. St.

Dogheimerstraße 11, Bdh. 3 St., ein möbl. Frontsp.-Z. sp. zu verm.

Kirchgasse 14, 3 Tr. r., eine möblierte Mansarde an einen jungen Mann zu vermieten.

Waltmannstraße 21 eine möbl. Mansarde zu vermieten.

Weyrichstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten.

Albrechtstraße 21, Rheinluth, erhalten zwei anständige Arbeiter billiges Zimmer mit Kost. 14974

Albrechtstraße 37 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis. Näh. Bäckerl. 20729

Bärenstraße 1, 1. St., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 20729

Weyrichstraße 3, 1, erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis. 19805

Weyrichstraße 37, 1 St. rechts, erhält ein Arbeiter Logis. 20154

Bücherr. 8, Mittelh. 2 l., erh. zwei anst. j. S. b. Kost u. L. 19531

Fantbrunnengasse 6, 3 Tr. h., erh. ein anst. Mädchen Schlafstelle.

Feldstraße 22, Dths. Part., erh. e. Arb. Kost u. Logis. 8 Mk. d. Woche.

Krankestraße 4, Bdh. 3 St., erh. Arbeiter Schlafstelle.

Krankestraße 10, 3 St., erh. anständ. Arb. d. schönes Logis. 19658

Krankestraße 17 erhalten zwei reinf. junge Leute Kost und Logis pro Woche 4 8 Mk. im Laden. 20439

Sermannstraße 26, Hths. 2. St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 20472

Weyrichstraße 13 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 20346

Weyrichstraße 15, 1, erh. reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Moritzstraße 12, Mittelh. 1 St. l., erh. j. Leute 20471

Nevostraße 39 erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle. 20482

Römerberg 36, Hths. 1 r., erhält ein jg. Mann Kost und Logis.

Schulberg 17 bei Philipp Lang findet ein reinf. Arbeiter Wohn. 21.

Schwalbacherstraße 9, 2. St., erh. reinf. Arbeiter schönes Logis.

Steingasse 19 erhält ein Arbeiter Schlafstelle.

Waltmannstraße 14 16 finden junge reinf. Leute Schlafstelle. 20572

Weyrichstraße 7, 2, erh. bess. Arbeiter billig Kost und Logis. 20620

Weyrichstraße 36, 1 r., können zwei anst. Leute freunbl. Zimmer bef. reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Neuenstraße 5, 1. 20700

Ein anständiges Fräulein kann billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 27, Hinterh. 1 St. 19855

J. M. f. v. S. u. L. erh. (P. B. 9 M.) Dranienstr. 23, Mb. 2 r. 18765

erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk. Kleine Schwalbacherstraße 4 20637

Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Weyrichstr. 12, Laden. 19547

Sonnenberg, Gartenstraße 3, sein möbl. Zimmer a. einz. Herrn zu verm.

Sonnenberg, Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. Z. 3. u. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 16702

Adlerstraße 69, 1, gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439

Bücherrstraße 8, Neubau, ein einz. Zim. zu verm. Näh. daselbst. 17587

Sermannstraße 19 ein leeres Parterrezimmer auf gleich zu vermieten.

Kirchgasse 6, 2 Tr. rechts, sch. l. Zimmer (freie Aussicht) zu verm. 20768

Jahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten.

Kirchgasse 51 zu vermieten großes leeres Zimmer mit 3. St. auf 1. Nov., ferner e. Mansarde u. eine schöne Kellerabh. mit Fleischgeschäft auf sofort. Näh. daselbst 2 St. l. 20455

Nichtsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676

Nichtsberg 15, 1, schöne Zimmer, leer oder möbirt, zu vermieten.

Moritzstraße 30 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 18969

Nevostraße 5 e. Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu verm. 19623

Dranienstraße 8 sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmer auf gleich zu vermieten. 15502

Dranienstraße 27 ein schönes leeres Zimmer für 6 Mk. monatl. zu vermieten. Näh. Part. 20696

Röderstraße 28 im Hinterh. P. ein leeres helles Zimmer zu verm. 18409

Römerberg 5 zwei leere Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 17108

Schachtstraße 3 e. ein leeres Zim. zu verm. Näh. im Ehegeretaden. 14468

Schulberg 15, Gartenhaus 2. St., ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 19034

Schwalbacherstraße 53 eine leere Stube auf gleich zu verm. 17867

Sedanstraße 7 ist ein unmöbirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 20324

Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17444

Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778

Tannusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 20385

Weyrichstraße 10 l. Parterrezimmer mit sep. Eingang 3. v. m. 18002

Weyrichstraße 28 ist im ersten Stock ein Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16108

Weyrichstraße 10 sind 2 unmöbirtes Parterrezimmer zu vermieten. Ansuchen zwischen 11 u. 12 Vorm., 3 u. 4 Nachm. 20345

Ein bis zwei leere Zimmer, event. mit Küche, zu vermieten im Hause Filanda, Saalgasse 33, 1. 20632

Ein hübsches leeres Zimmer zum 1. November zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 39, 2. 20428

Parterre (Hinterh.) auf gl. bill. 3. verm. Näh. Kirchgasse 9, 2. 20712

Ein leeres freundliches Zimmer an eine anständige ruhige Person zum 1. November, 120 Mk. jährlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20741

Adelhaiderstraße 33, 1 St., zwei leere Mansarden zu vermieten. 19402

Weyrichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auch einzeln zu vermieten. 18999

Weyrichstraße 13, Hths. 1 St. r., heizbare Mansarde, leer oder einfach möbl., an einz. Person sofort zu vermieten. 20681

Dogheimerstraße 17 ohne keine Dachstube zu vermieten. 18100

Weyrichstraße 12 ist eine heizbare Mansardenstube auf 1. November zu vermieten. 17961

Friedrichstraße 14 ein gr. heizb. Mansardenzimmer zu vermieten. 19948

Friedrichstraße 45 sind 2 Mansarden an einz. Person zu verm. 16745

Sellmundstraße 42 ist eine heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 17898

Sermannstraße 4, 1. St., eine heizbare Mansarde nur an einzelne Person zu vermieten. 20175

Serrngartenstraße 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 20797

Serrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798

Sirchgraben 5, 1 l., eine Dachstube (neu hergerichtet) zu verm. 15391

Kirchgasse 13 Mansarde an einz. Person zu verm. Näh. Bel.-St. 19406

Louisenstraße 5, Mittelbau Part., zwei kleine Mansarden an einzelne ruhige Person sofort zu vermieten. 20456

Louisenstraße 17 große leere Mansarde zu vermieten. 17176

Wauergasse 15 eine leere Dachstube zu vermieten. 17624

Weyrichstraße 14 sind zwei freundliche zusammengehende Mansarden per 1. November zu vermieten. 20520

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Birau. 18330

Dranienstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19710

Dranienstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 19230

Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19150

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu verm. 18617

Rheinstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu verm. Hths. 19222

Rheinstraße 53 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. daselbst Part. 12885

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19078

Schützenhofstraße 3

Schützenhofstraße 3 sind mehrere schöne geräumige Mansarden an stille u. ruhige Leute zu vermieten. Näheres Adelhaiderstraße 63. 20717

Schwalbacherstraße 47, P., Mansarde an eine anst. Pers. 3. v. 16767

Sedanstraße 8 Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18298

Weyrichstraße 7 sind 2 ineinandergehende heizbare Mansarden mit Keller an ruhige Leute sofort zu verm. 20525

Weyrichstraße 13 unmöbl. Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 19230

Weyrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 20759

Weyrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 14236

Weyrichstraße 37 heizbare Mansarde auf 1. Nov. zu verm. 20615

Wörthstraße 18 große Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 20523

Zwei l. ineinandergeh. Mansard. a. e. Pers. 3. v. Sellmundstr. 34. 20453

Schöne heizb. Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Hofmann, Philippstraße 20. 20758

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Neuenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15237

Weinfelder, i. gut. m. Epült. zu vermieten Gutsab. 19722

Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thorsahrt mit Schrotgang von Straße aus. 28 Stück. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2, tägl. 2-3 Uhr. 20446

Zwei Keller in der Ober-Webergasse zu vermieten. Näh. d. 20450

Otto Freytag, Nerobergstraße 14.

Weinfelder mit Gas- und Wasserl., ev. mit Bureau und Backraum, auf 1. Januar oder früher zu vermieten Rheinstraße 31. 20286

Weinfelder

Weinfelder, ca. 50 Stück haltend, ist event. auch mit Bureau oder Bohnung auf gleich zu vermieten. Gg. Laufer, Schwalbacherstr. 43. 18582

Keller, event. mit Comptoir, sofort zu vermieten Weyrichstraße 8. 20537

Dienstag, den 17. October 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sarkhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Eine Palastrevolution.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Die Kreuzschreiber.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freiwillige Feuerwehr. Nachm. 4 1/2 Uhr: Übung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Stemm- und Ring-Club Atletika. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Recht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen aktiver Turner u. Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen, allg. Singabend.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Infer'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchengor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cecilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maercker'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhore.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abteilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Med. Stelle bei Frau Ph. Spieß, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. best. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
Die Volksbibliothek I, Kastellstraße 11, ist für Jedermann unentgeltlich geöffnet: Sonntags von 10—1 Uhr, Mittwochs von 12—1 Uhr und Samstags von 1—3 Uhr. Die Volksbibliothek II, Schulberg 12, ist geöffnet: Samstag Abends von 7—8 1/2 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Bezirks-Commando d. Landwehr-Batalions: Rheinstraße 47.
Herberge zur Heimat: Platterstraße 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Zoll- und Steueramt I, Rheinstraße 12, Lannusbahnhof.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leibhaus: Neugasse 6.
Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Reichsbank: Louisenstraße 1d.
Stadthaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38.
Allgemeine Poliklinik: Oelenenstraße 25.
Volks-Bransebad: Kirchhofsgasse.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Stempel-Betrag	Russische Reichs-Währung		Französ. Währ.		Deut. Währ.		Englische Währung			N.-Amerikan. Gold-Währ.	
	bis einsch. Mt.	bis einsch. Guld.	bis 30 Fr. od. Lire	bis 240 Kr.	100 Mk.	250 Mk.	100 Pfd. St.	1 Gold-Doll.	= 2025 Mk.	= 4,25 Mk.	
10	200	116 2/3	250	100	117	64	9	17	6	47	05
20	400	233 1/3	500	200	235	29	19	15	1	94	11
30	600	350	750	300	352	91	29	12	7	141	17
40	800	466 2/3	1000	400	470	58	39	10	1	188	23
50	1000	583 1/3	1250	500	588	23	49	7	7	235	29

Stempel-Betrag	N.-Amerikan. Papier-Dollar		Russ. Silber-Währ.		N.-Amerikan. Pap.-W.		Dänische Währung		Schwedische Währung		Span. Währ.	
	bis einsch. P.-Doll.	bis 3 Rm.	1 Rubel	2 Rubel	100 P.-M.	250 P.-M.	1000 Kr.	250 Kr.	1000 Kr.	250 Kr.	8 Pes. fuer 20 reales de vellon	33 Rm. 6.
10	66 2/3	62	50	100	88	5	178	12	48	9 69		
20	133 1/3	125	—	200	177	4	356	24	96	19 39		
30	200	187	50	300	266	4	534	36	145	9 9		
40	266 2/3	250	—	400	355	3	713	—	193	18 78		
50	333 1/3	312	50	500	444	2	891	12	242	8 48		

Von jedem fernern Tausend Mark der Summe 50 Bfg. bergestellt, daß jedes angefangene Tausend für voll gerechnet wird.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Oct. und 15. Oct.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14.	15.
Barometer *) (mm)	756.4	750.6	752.3	751.9	750.1	753.1	752.9	751.9
Thermometer (C.)	6.3	13.9	11.9	16.5	13.7	15.5	11.4	15.4
Dampfspannung (mm)	6.6	11.7	8.8	11.8	11.0	11.3	8.8	11.6
Relat. Feuchtigkeit (%)	93	99	85	84	95	86	91	90
Windrichtung und Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	—	—
Allgemeine Wimmels-anstich	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	bdct.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	5,5	1,1	—	—

14. October: Nachts Thau, den ganzen Nachmittag anhaltender Regen. Abends Regen. 15. October: Regen frühe und Vormittags kurz.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).
18. Oct.: wolkig, trübe, Regenschälle, milde Luft, windig.
Versteigerungen, Submissionen und dergl.
 Versteigerung von Schuhwaaren, Cigarren, Unterjaden etc. im Versteigerungslokal „Zum Rhein. Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 488, S. 9.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)
 Angelommen in Queenstown der Cunard-D. „Umbria“ von Newyork; in Newyork D. „Paris“ der American Line von Liverpool, D. „Zaandam“ und „Diam“ von Rotterdam und der Cunard-D. „Eturia“ von Liverpool.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. October. 199. Vorstellung. (9. Vorstellung im Abonnement.)

Eine Palastrevolution.

Lustspiel in 4 Akten von Richard Stowronnet.

Personen:

Weibrecht, Professor der Literaturgeschichte	Herr Grobecker.
Eugenie, seine Frau	Frl. Sauter.
Lili	Frl. Lipst.
Alfred, cand. jur.	Herr Neumann.
Florence Farber	Frl. Eisler.
Dr. Hans Neuland	Herr Rodius.
Friedrich	Herr Friedrich.
Reimann	Herr Grebe.
Cohnheim	Herr Bedtge.
Jernitow, Musikreferent	Herr Ködy.
Frau Eveline Schweiger	Frl. Wolff.
Frl. Amélie Raumann, ihre Gesellschafterin	Frl. Ulrich.
Frau Bede, Neulands Wirthin	Frau Arndt.
Auguste, Dienstmädchen bei Professor Weibrecht	Frl. Koller.
Ein Redaktionsdiener	Herr Buschard.
Erster Dienstmann	Herr Brüning.
Zweiter Dienstmann	Herr Spieß.

Ort: Während der ersten drei Akte: Berlin; im vierten Dresden.
 Zeit: die Gegenwart.

Gavotte.

Tanz-Divertissement, arrangirt von N. Balbo.
 1. Gavotte Louis XIII. } ausgeführt vom Ballet-Perfonale.
 2. Finale

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Mittwoch, den 18. October: **A. Symphonie-Concert.** Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Reichshallen-Theater.

Dienstag, den 17. October: **Die Kreuzschreiber.** Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten (6 Bilder) von V. Augenreuber.
 Mittwoch, den 18. October: **Farinelli.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Zwei glückliche Tage.“ Mittwoch: „Der Troubadour.“
Frankfurter Stadttheater. Overnhaus. Dienstag: „Die Zauberflöte.“ Mittwoch: „Der Bajazzo.“ Hierauf: „Cavalleria rusticana.“
Schauspielhaus. Dienstag: „Chre.“ Mittwoch: „Dora.“

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 485. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 17. October.

41. Jahrgang. 1893.

Wer ruft mich?



Die billigste Wäsche!

Ich vertheile gratis unter denjenigen Lesern nebenstehenden Vexirbildes, welche **rechtzeitig** bis zum 25. October die Lösung, nur durch die Post nebst 1 Mk. in Briefmarken oder Postanweisung einsenden: **15 werth-**

volle Gegenstände, als I. eine Singer-Familien-Nähmaschine 60 Mk.; II. eine Germania-Wringmaschine 18 Mk.; III. u. IV. 2 gold. Damenketten, je 12 Mk.; ausserdem Kaffeegeschirre, Portemonnaies, Sonn- u. Regenschirme, Cigarrentaschen u. s. w. Wer den Mann gefunden, schneide die Annonce heraus, sende mir dieselbe nebst einer Mark in Briefmarken mit deutlich geschriebener Adresse sofort ein. Jeder Einsender erhält für die gesandte Mark:

J. Ruschpler's Wäschereiniger,

begutachtet von Dr. Bischoff.
Für jede Familie von höchstem Nutzen und unentbehrlich. Kein Schwindel. Schont die Wäsche, spart Seife und mindestens vierfache Arbeitszeit. Das Räthsel gebe ich nur, um meinen Wäschereiniger bei den geehrten Hausfrauen schnellst. einzuf.

Versandt innerhalb 8 Tagen. Geschenkaustheil, am 12. Tage.
Die Namen der Gewinner werden bei meiner nächsten Insertion in diesem Blatte veröffentlicht.

Berliner Nähmaschinen- und Wäschereinigungs-Pulver-Fabrik von
J. Ruschpler, Berlin N., Ackerstrasse 71.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens der Damen Frau Kommerzienrath **Simon**, Fräulein **Lina Aitenheimer** und der Herren Musikdirektor **Sedlmayr**, Buchdruckereibesitzer **R. Bechtold**, Amtsgerichtsrath **Birkenbihl**, Redakteur **Lahn**, Lehrer **Güll** und Buchhändler **Bossong** wurden unseren Volksbibliotheken eine Anzahl werthvoller Bände überwiesen. Wir danken herzlich für diese Zuwendungen und bitten, weitere Geschenke von Büchern unterhaltend-belehrenden Inhaltes an die Herren Bibliothekare **Legner** und **Hötzel** oder an einen der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen. Auf Wunsch werden die Bücher im Hause abgeholt. — Die **Volksbibliothek I** (Castellstraße 11) ist für Jedermann **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr. Die **Volksbibliothek II** (Schulberg 12) kann gegen eine Vergütung von 2 Pfennigen für eine Buchbenutzung oder gegen Lösung einer Jahreskarte zum Preise von 1 Mark von Jedermann benutzt werden, Sonntags von 11—1 und Samstags von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Fabrikant **C. W. Poths**, Langgasse 19 u. Adolfsallee 12.
Kaufmann **Chr. Jstel**, Webergasse 16.
Lehrer **Feidhausen**, Karlstraße 42.
Lehrer **Schweighöfer**, Hartingstraße 8. 20775

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 19. October cr., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Clublokale „Waither's Hof“, Geisbergstr.: **1. Vortrag** des Clubmitgliedes Herrn **Dr. Puller**.

Thema: „**Meine Reise durch Amerika**“.

Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde unseres Clubs höflich ein und bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. 309
Der Vorstand.

Wo noch 200 Centner Nektar zu verkaufen sind, erfährt man auf dem Bureau **Fink**, Delaspeefstraße 8.

Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 21. Oct. d. J.,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Sälen der
Cafinogefellschaft, Friedrichstraße 22:

Abend-Unterhaltung mit Ball

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst
einladen. 287

Der Vorstand.

Kgl. Bayr. Hoflieferant C. D. Wunderlich's Thymol-Zahn- und Mundwasser.

Untersucht u. warm begutachtet von Hrn. **Dr. R. Kayser** als **desinficirend** und **desodorificirend** für Zähne und Mund, ohne jede schädliche Nebenwirkung. Unübertroffen als Antisepticum. Ein Theelöffel in ein Glas Wasser genügt zum Gurgeln und Putzen der Zähne, Beseitigung von Mundgeruch, Conservirung der Zähne und Stärkung des Zahnfleisches. Billiger als Pariser und Londoner Fabrikate, à 60 Pf., 1 Mk. 50 Pf., bei 478

A. Berling, Große Burgstraße 12.

1893er ächte Havana-Cigarren

sind frisch eingetroffen. 20789

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

(im Kaiser-Bad.)

Vorzügllicher Most u. Federweißes

mit 101 Gr. Süße wird von heute an verabreicht.
Zur neuen Oper, Taunusstraße 43.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Für Gärtner und Garten-Besitzer!

Garten-Einfasssteine sind wieder vorrätig auf der Begelei von
Hahn & Simon, Geisbergstraße 46.

Dampfpfähle empfiehlt L. Debus, Hermannstraße 30. 20774

Ofenglanz-Wichse

von B. Töpfer, Linaufeld, Dosen à 15 Pf., vorrätig bei 20787
Ed. Brecher, Droguerie, Neugasse 12.

Gewyhte Maist-Gänse

versendet à Pfd. 50 Pf. franco per Nachnahme
M. Kujehl, Korngelien, v. Heinrichswalde (Ostpr.).

In Edel-Maronen per Pfund 16 Pf. | bei Mehrabnahme
In Kastanien, ausgefucht, 12 | billiger,

Große Kieler Bäcklinge per Stück 7 Pf.,
Brathäringe, Bismarckhäringe, Kollmöpfe,
Sardinen im Anbruch, wie Dosen, resp. Fäßen,
In neues Delicateß-Sauerkraut per Pfund 10 Pf.,
Salz- und Essigurken,
In Gothaer Cervelatwurst empfiehlt 20751

Heh. Eisert, Neugasse 24.



Empfehle als frisch eingetroffen: Feinste Kieler Bäcklinge per
Stück 6 Pf.
Dänische Fischhandlung,
Wilh. Weber, Ellenbogengasse 16.

Bei Husten, Heiserkeit

empfehle die seit Jahren bewährten Zwiebel-Bonbons
v. Rob. Hoppe, Halle a. S., à Pack. 15 u. 25 Pf. 20783
Louis Schild, Droguerie, Langgasse.

Feinstes Tafelobst.

Das mit der silbernen Staatsmedaille prämierte hochfeine
Tafelobst von Hofgut Clarenthal habe ich allein zum Verkauf und
nehme Bestellungen an. 20755

Achtungsvoll
Johann Backes,
Hirscharaben 8.

Schöne Äpfel- und Nohbirnen

Pfund 7 Pf., sowie Borsdorfer Äpfel per Pfund 10 Pf. zu haben
Schwalbacherstraße 39. 20790

Äpfel, Birnen z. n. u. G., Pfd. 3, 4, 5 Pf. Hermannstr. 4, S. 18727

Äpfel,

Grafensteiner Kohläpfel und andere feine Sorten zu billigen Preisen
zu verkaufen Mauerstraße 8, im Hofe rechts. 20756

Fortwährend Stoppelnäben zu haben Heibstraße 25.

Kartoffeln

in bekannter Güte und in ver-
schiedenen Sorten stets vorrätig
und empfehle solche für den Winterbedarf in jedem Quantum
zu dem billigsten Tagespreis. 20695

Joseph Dienst, Metzgergasse 12.

Magnum bonum-Kartoffeln 22 Pf. per Stumpf, M. 5.— per Malter,
feinste gelbe englische Kartoffeln 20 " " " " 4.50 " "
weißgelbe Kartoffeln 18 " " " " 4.— " "

M. Schwalbacherstraße 16, Thoreingang.

Prima englische Kartoffeln per Stumpf 17 Pf. fortwährend zu
haben Kirchstraße 36, im Hofe rechts.

Kartoffeln (Magnum bonum)

per Malter 4 M. 20697
W. Kimmel, Morisstraße 29.

Kartoffeln, Brandenburger,

Daber'sche Sorte, lade heute an der Taunusbahn aus.
Proben und Bestellungen bei Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9. Dasselbst Magnum bonum, haltbar, im Sand
gewachsen, sowie versch. andere Sorten für Winterbedarf. 20794

Kartoffeln,

die berühmte blaue Prälger per Malter
6 M., prima gelbe englische M. 3.80, per
Stumpf 17 Pf., Preiselbeeren treffen Mittwoch frisch ein bei
Scheurer, Markt.

Magnum bonum

und engl. Kartoffeln
empfehle zum Winterbedarf billigt 20760
bester Qualität
J. Schweisguth, Landwirth,
Steingasse 3.

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46. 20800

Kaufgesuche

Zürfenloose

gegen Cassa zu kaufen gesucht durch Haassenstein & Vogler, A.-G.,
Chemnitz, unt. C. 3022. 126

Habe ein Geschäft eröffnet zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen, Stiefeln. Zahle die besten Preise. Bei Bestellung
komme pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Herz, Metzgergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Pfand-
sichere jeden anständigen verlangten Preis.

Zu kaufen gesucht eine g. erh. nutz.-polirte Ständer-
Bettstiche, 160-170 Cmt. lang. Offerten unter
N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gebrauchte große Säulenöfen zu kaufen gesucht
Ellenbogengasse 8. 20733

Verkäufe

Blottgehendes Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft

Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter F. M. 248
an den Tagbl.-Verlag. 20801

Ein schwarzer, ganz neuer Seiden-Peluche-Mantel billig zu ver-
kaufen. Anzuheben bei

Frl. M. Doll, Schneiderin, Adelhaidstraße 49, Stb. I.

Gut erhaltene Herren-Winter-Garderobe zu ver-
kaufen Stiiftstraße 13 a, Bart., Born.

Ein gutes Cello

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 20793
Zwei Geigen, eine Viola mit Kasten und Notenstok billig zu
verkaufen Watterstraße 30, 1 St. 20675

Gelegenheitskauf.

Zwei egale Ruhbaum-Betten mit hohen Häupt, matt u. blank
polirt, vollst., 1 hoch. Secretär, 1 zweith. Kleiderschrank, mehr. ein-
thür. Schränke, mehr. ante Sophas, 2 Schlafsofhas à 8 M.,
1 schöne Garnitur, neu, Sopha, 4 Stühle, mehr. Betten, Kommoden,
Teppiche, ovale und runde Tische, 1 Läuser, 1 Harmonium mit
25 Stücken u. dergl. sofort für einen billigen Preis abzugeben
Goldgasse 15.

Saalgasse 24 billig zu verkaufen: 3 polirte Betten à 110 M., 6 lad. Betten von 50 M., 6 Ottomanen à 25 M., 2 Canapes à 45 M., Kleider- und Büchenschränke v. 20 M., Kommoden 25 M., Waschkommoden 22 M., 20 Deckbetten von 12 M., 40 Kissen à 4 M., Saarmatrasen, dreitheilige, 40 M., Segrasmatrasen 15 M., Stühle 3,50 M., 1 Bett, gebraucht, 20 M., Spiegal von 3,50 M., Regulator 25 M.

Verhältnisse halber

werden heute und die folgenden Tage 19. Zahnstraße 19, Parterre, billige Möbel abgegeben:

Ruhb. und taunene Betten, Spiegelschränke, Verticow, Galleriechränke, Bücherschänke, eichene Büffets mit dazu passenden Stühlen, Herren- und Damen-Schreibtische, Console, Gd-Verticow, alle Arten Spiegel, Bilder, Hausapothek, ovale u. Antoinette-Tische, Salon-Tische mit Marmor, sprechender Papagei mit Käfig, Kameelstuden-Divan mit und ohne Sessel, Gaslüfter, Salon-Teppiche, einzelne Gefinde-Betten, mehrere Kommoden, einzelne Deckbetten und Koffhaar-Matrasen, Bauern-Tische, Blumentische, taunene und ruhb. Kleiderchränke, Küchenschrank, Klüchtisch, spanische Wand zc.

Zwei nuss-lackirte Bettstellen, h. Säupf., nen, Sprungrahmen, Seersasmatrasen u. Keil b. zu verkaufen Adelheidstraße 50, Stb. 1. 20776

Eraler Sopha Tisch mit Rollen 12 M., gutes Sopha 16 M. zu verkaufen Neugasse 4, Sinterh. 1.

Drahtenhrage B. Mittelb. 1 St. u. r., ist ein Schneiderisch nebst Schneider-Singermaschine und zwei Bügeleisen billig zu verkaufen. Schöner schmiedeiserner Blumentisch zu verk. Morisstraße 14, G.

Ein Kinder-Velociped, Zweirad, zu verkaufen Goethestraße 14, 3 Tr.

Ein neues Karrenchen (für Weisbinder zc.) zu verk. Wellstr. 35, B. Ein gut erb. Hochherd m. Kupferkessel zu verk. Bleichstraße 22. 20732

Größerer Requirir-Dien in gutem Zustande billig abzugeben Kirchgasse 29, im Hof beim Hausverwalter Block. 20786

Ein sehr gut erhaltener großer transportabler Hochherd mit Kupferkessel zu verkaufen Hermannstraße 22. 20762

Gebrauchte Sauertrautflässer billig zu verkaufen Webergasse 35.

Circa 100 Quadratmeter leichtes Drahtgesecht, event. auch als zwei compl. große Volieren (zu. etwa 1,10 h. x 6 x 5) einchl. Pfosten, Zetten und Thüren sehr billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20803

Eine schöne große dänische Dogge preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Webergasse 31, 1.

Verschiedenes

Stärke- und Dextrinfabrik

sucht gut eingeführte (Man.-No. 6154) 7

Blakagenten.

Offerten sub D. K. 6154 an G. L. Daube & Co. in Rdn.

Wasserkraft zur Anlage einer Maschinenfabrik gesucht d. b. Bureau Fink. Delaspeestraße 8.

Zwei Hotel Parterre-Loge nebeneinander gesucht. Offerten unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag.

Engländerin sucht Mittagessen gegen Stunden. Offerten unter P. A. 1 postlagernd Schützenhofstraße.

Eine junge Dame wünscht sich in Botanik weiter auszubilden, am liebsten mit einigen Altersgenossinnen. Gefällige Offerten u. T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Anstrich- und Lackirerarbeiten, alte und neue Möbel, sowie Wagen zc. werden billig und schön auslackirt. A. Hanf, Lackirer, Adelheidstraße 21. Bestellungen per Postkarte erbeten.

H. Sereisky,

Kammerjäger,

Wiesbaden, 3. Kl. Schwalbacherstraße 3,

empfiehlt sich zur radicalen Vertilgung von Ratten und Mäusen, wie auch sonstigen Ungeziefers unter bester Garantie. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Costüme werden von einer sehr geübten Schneiderin angefertigt bei raschster Bedienung und mäßigem Preise. Lehrstraße 33, 1 Tr.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisirt. Näh. Bleichstraße 31, 2.

Für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- u. Kinder-Garderoben in und außer dem Hause.

Achtungsvoll Anna Schipke, Taunusstraße 43, Stb. 1.

Ein Mädchen empfiehlt sich zum Kleidermachen und Ansbessern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20894

Eine tüchtige Kleidermacherin empf. sich billigt zu allen Näharbeiten in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, 3 Tr.

Berf. Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Nicolast. 23, Frstb.

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause Wellstr. 46, Vorderhaus 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen nimmt noch einige Kunden im Ausbessern der Wäsche an Bleichstraße 25, 3.

Eine tüchtige Weißzeugnäherin sucht noch Stunden in und außer d. Hause: desal. auch eine Kleidermacherin. N. Hermannstr. 5, D. 1 St.

Strauß- und Schmuckfedern, sowie Federboas werden schön und billig gewaschen, gefärbt u. gekraut. Frau Erkel, Hermannstraße 17.

Wäsche 3. Waschen u. Bügeln wird angen. Steingasse 16, 1. Dasselbst sucht ein Bügelmädchen Beschäftigung.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen Wellstr. 35, Part.

Schiffmannsofen gegen einen kleinen Zimmerofen zu vertauschen oder zu verkaufen Grabenstraße 5.

Heirath.

Zwei gute Freunde mit schönen Geschäften, katholisch, Ende 30. Jahren, suchen die Bekanntschaft zweier gebildeter junger Damen mit Vermögen behufs Verehelichung zu machen. Offerten nebst Photographie unter N. L. 236 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion zugesichert.

Heirath.

Ein Herr in den mittleren Jahren, in einer sicheren Stellung, mit 4000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem Fräulein, nicht mehr so jung, ebenfalls mit etwas Vermögen, zu verheirathen. Briefe wennmöglichst mit Photographie u. sicherer Angabe v. unt. S. Hauptpostlag. Mainz erbeten.

Wo kauft man billig Vorbeeren für Ruhmestranze? Offerten im Besprechungszimmer abzugeben.

Nachdruck verboten

Die vergleichende Frau.

Von Heinrich Janz.

Sie steht mir noch vor Augen — die kleine unausgeglichene Frau . . . ihr Gesicht hatte keine jener typischen Eigenthümlichkeiten, die für die Physiognomien der Forscher männlichen Geschlechtes charakteristisch sind. Denn die Natur hatte es in scheinbar Huldigung für diesen gewaltigen Geist vermieden, durch ihr Neuzeres für sie Reklame zu machen und stattete sie darum mit der schlichten Anspruchslosigkeit aus, durch die sich nach der Physiognomie der Verfasser von Pässen und Steckbriefen die weit aus überwiegende Anzahl von Menschen auszeichnet, nämlich: Haare: dunkel, Gesichtsförm: oval, Stirne: gewöhnlich, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: mittel, Kinn: proportionirt, besondere Kennzeichen: keine . . .

Ja, besondere Kennzeichen — keine! Nur, daß im Eifer der Rede ihre Stimme einen gellenden Klang erhielt, der Blick merkwürdig stechend wurde und zwei tiefe, tiefe Falten um die Mundwinkel hervortraten . . .

Ueber die Entwicklungsgeschichte ihres Geistes ist nichts Näheres bekannt geworden. Sie begann vermuthlich, als sie sechs Jahre alt war, mit der Fibel, und als sie ihr achtzehntes Lebensjahr erreicht hatte, soll sie nach einer verbürgten Familieniradition ihr diskret defolletirtes Ballkleid mit heiterer Unbefangenheit getragen haben. Damit hatte sie nach der übereinstimmenden Ansicht aller lebenskundigen Tanten der Familie den Höhepunkt weiblicher Ausbildung erklommen und war reif für die Ehe. Sie heirathete denn auch. Mehr weiß man nicht über ihre Jugendjahre. Und so wird es ewig unergründet bleiben, wo sie sich die theoretische Kenntniß „andrer Männer“ aneignete, die sie bereits besaß, als sie Herrn Johann Hampe die Hand zum Bunde fürs Leben reichte. Aber es steht fest, daß ihre Kenntnisse bereits damals so gründliche waren, daß sie in verhängnißmäßig ganz kurzer Zeit daran denken konnte, das große Werk ihres Lebens in Angriff zu nehmen: den Unterschied zwischen ihrem Mann und den „andren Männern“ in wissenschaftlich erschöpfender Weise zu formuliren.

Ein methodischer Geist, der sie war, suchte sie vor Allem nach einem Fundamentalsatz für ihr System. Der Zufall hat die

Genies immer besonders begünstigt. Solch' glücklicher Zufall wollte es also auch, daß Johann Hampe sich schon vier Wochen nach der Hochzeit zu der Bemerkung hinreißend ließ, daß das Ehepaar Hampe in Zukunft der Entwicklung des deutschen Lustspiels nicht mehr wie bisher vom Parquet, sondern von der Gallerie aus folgen müsse.

Jede andere Frau hätte eine solche Bemerkung bloß zum Anlaß genommen, um dem geisttödtenden Frieden der Fliederwochen ein Ende zu machen und zum ersten Mal einen jener kleinen häuslichen Zwiste herbeizuführen, wie ihn die Frauen im Interesse ihrer Ausbildung in allen Künsten der Dialektik so sehr lieben. Jede andere Frau hätte ihre „Sehnsucht nach den glücklichen, ach zu früh entschwundenen Mädchenjahren“, die Schlechtigkeit und Herzlosigkeit der Männer u. s. w., kurz Alles, was sonst zum eisernen Bestand eines derartigen ehelichen Gedanken-Austausches gehört, sofort vergessen, sobald der Mann die Unhaltbarkeit seines Standpunktes eingesehen, und wäre eine Stunde später an der Seite des lieben, guten Männchens glückstrahlend ins Theater getrippelt.

Aber Margarethe Hampe. Ihr Sinn strebte nach Höherem. Mit elementarer Heftigkeit stürzte sie sich auf die unbedachte Neußerung ihres Mannes, und Dank der ungeheuren Concentration ihres Geistes ging ihr sofort die grundlegende Antithese ihres wissenschaftlichen Systems auf, die sie einen Augenblick später ihrem Mann mit gellender Stimme zurief: „Natürlich, man kann sich nicht einmal mehr einen Parquetstich vergönnen. Denn andere Männer verdienen 20,000 Mark jährlich, mein Herr Gemahl aber bloß 5000 Mark!“

Genies sind fleißig. So auch hat Margarethe Hampe, geborene Knöpfe, die Erkenntniß, die sie der Inspiration verdankte, in der Folge durch eifrige Arbeit erweitert und vertieft. Sie konnte schon in ganz kurzer Zeit auf ansehnliche Forschungsergebnisse verweisen. Andere Männer verdienen jährlich 20,000 Mk. Also — fand sie bald darauf heraus und sagte es ihrem Manne ins Gesicht — waren sie klug, routinirt, besaßen Unternehmungsgeist und einen praktischen Blick für die Bedürfnisse der Zeit. Also hatte Alles, was sie sagten, Hand und Fuß, und was immer sie auch thun mochten, war verständlich und wohl überlegt. Ihr Mann aber verdiente jährlich bloß 5000 Mark. Also war er beschränkt, ohne jede geschäftliche Erfahrung, in Vorurtheilen befangen, ein altnodischer Pöppel, ein Hasensfuß. Also war Alles, was er sagte, läppisch und abgeschmackt, und was immer er auch thun mochte, war albern und unbesonnen. Schon ein paar Tage, nachdem sie ihren Fundamentalsatz gefunden, hielt Margarethe Hampe, geborene Knöpfe, bei diesen Folgerungen. Der Verlauf der Zeit hat ihre Mächtigkeits nicht zu erschüttern vermocht. Sie erwiesen sich als dauernder Gewinn für die Wissenschaft. Das setzte Margarethe Hampe in die Lage ihrem Manne jahrelang Tag für Tag einige dieser Forschungsergebnisse bei jeder passenden Gelegenheit mit demselben unerschütterlichen Ton der Ueberzeugung mitzutheilen; beim Frühstück und beim Abendessen, in den Zwischenacten eines Theatersstückes, dem sie beiwohnten, auf einem Ausfluge, den sie gemeinsam unternommen hatten, ob sie allein waren oder in Gesellschaft. Immer und aller Orten konnte Johann Hampe darauf rechnen, daß seine aufmerksame und vorsorgliche Margarethe ihn nicht einen Augenblick darüber würde im Unklaren lassen, wie klug, erfahren und unternehmend andere Männer wären und wie beschränkt, unerfahren und feige er selbst. War er verreist, so theilte ihm Margarethe das Alles schriftlich mit und fand dazu auch auf einer Postkarte immer noch Raum genug.

In sietem Umgang mit dem Gegenstand ihrer Untersuchung baute Margarethe Hampe ihr System immer weiter aus. So ging von jenen unverdienten 15,000 Mark ein großes Schlaglicht aus, das schließlich Alles und Jedes in Johann Hampe's Erdenwallen erhellte: sowohl die intimsten Vorgänge seines Seelenlebens, wie scheinbar ganz zufällige Neußerlichkeiten, seine strafwürdige Gutmüthigkeit und seine Dienstbeflissenheit sowohl, als auch seine Vorliebe für Kompois und sonstige unmanliche Zuspeisfen, die verächtliche Unbotmäßigkeit seiner Kravatten und die verwickelte Werdegeschichte seiner etwas überhängenden Nase. Das Alles und vieles Andere wußte seine Margarethe aus der Thatfache herzuleiten, daß er nach ihrer Ansicht volle 15,000 Mark weniger als alle anderen Männer verdiente!

Ihren unentwegten Eifer, ihrer unerschütterlichen Ueberzeugungstreue hatte Margarethe Hampe es zu danken, daß sie siegreich jene große Kriese bestehen konnte, die ihr Lebenswerk zu gefährden drohte. So harmlos und unbefangen nämlich auch Johann Hampe dreinschaute, so empfand er doch drückend das Bewußtsein seiner tragischen Schuld von 15,000 Mark. Immer tiefer wühlte der Unmuth darüber sein Inneres auf, bis eines Tages der stürmische Entschluß in ihm hervorbrach, diese Schuld abzutragen, selbst ein Mann zu werden, wie jene anderen Männer, die seine Gattin immer so zu rühmen wußte. Freudig theilte er ihr diesen Entschluß mit. Ja, er bat sie sogar um ihren Beistand. Glaubte er doch damit ihre geheimste Sehnsucht errathen zu haben.

Welch' verdugtes Gesicht der gutmüthige Riese machte, als Margarethe seine Zumuthung natürlich damit beantwortete, daß sie ihm einfach ins Gesicht lachte! Woher sollte es auch Johann Hampe wissen, daß die Pflicht gegen die Wissenschaft es seiner Gattin verbot, ihm mit Rath und That in irgend einem konkreten Falle beizustehen. Erst nachher, nachdem sie den Dingen ihren Lauf gelassen, begann ihre Aufgabe; dann erst, wenn Alles wieder einmal vollständig mißlungen, war es ihr überhaupt möglich, haarscharf und unwiderleglich nachzuweisen, wie Alles anders geworden, wenn Johann Hampe eben ein anderer Mann gewesen wäre. Das konnte Johann Hampe in seiner etwas bornirten Naivität nicht ahnen. Man darf ihm darum aus seiner Unwissenheit keinen Vorwurf machen. Es sei ihm auch verziehen, daß er gegen den Standpunkt seiner Gattin sich zuerst aufbäumte in ohnmächtiger Wuth, daß er sich vermaß, seinen Voratz ohne ihren Beistand auszuführen. Es sei ihm umsomehr verziehen, als Margarethe Hampe dadurch in die Lage kam, einen der herrlichsten Siege des menschlichen Geistes zu erringen.

Mit einigen farlastischen Bemerkungen brachte sie ihren Mann rasch wieder zum Bewußtsein seiner Unbedeutendheit zurück. Dann aber entwarf sie mit hinreißendem Pathos ein Bild jener „anderen Männer“: wie sie voll Vorsicht wären und dennoch voller Bagemuth, Ehrenmänner und Schurken zugleich, mit einem Worte: Göttersöhne und Großindustrielle, nicht Detailhändler wie Johann Hampe. Schließlich hat es er auch eingesehen, daß es sein Schicksal sei, der zu bleiben, der er war. Denn, wenn er selbst ein anderer würde, wie sollte dann Margarethe Hampe ihre Lebensaufgabe lösen, ihn mit Anderen zu vergleichen?

Ich konstatiere mit Genugthuung, daß diese Einsicht eine so vollkommene war, daß Johann Hampe seitdem nicht wieder den Versuch gemacht hat, seiner Gattin zu opponiren. Er sieht es vielmehr jetzt als seine Ehrenpflicht an, zu allen Behauptungen Margarethes, die sich auf seine eigene Persönlichkeit beziehen, Ja und Amen zu sagen. Da dies nicht viel geistige Anstrengung erfordert, ist sein Verstand im Bewußtsein seiner vollständigen Ueberflüssigkeit allerdings sehr eingeschrumpft, und Viele haben behauptet, er hätte die Bagatelle, die ihm davon noch übrig geblieben, in Folge einer unvorsichtigen Bewegung seines Kopfes verloren. Das ist jedoch vollkommen unriätig. Er hat noch sein bischen Verstand und er verwendet es in ganz zweckentsprechender Weise dazu, um seine Frau gelegentlich auf den einen oder den anderen seiner Fehler, der sich vielleicht ihrer Beobachtung entziehen konnte, aufmerksam zu machen.

Aber dieser Triumph vermag Margarethe Hampe noch nicht zu befriedigen. Ihr Ehrgeiz will höher hinaus: sie will Schule machen! Zum Steile abgemagert besteht sie fast nur noch aus ihrer gellenden Stimme, dem stehenden Blick ihrer Augen und den Falten um die Mundwinkel. Aber ein fieberhafter Arbeitseifer hält sie aufrecht und verleiht ihr die Kraft, ihre Collocaneen zu sichten. Diese Vorarbeit ist schon soweit gediehen, daß sie mit der Ausarbeitung der ersten Kapitel ihres großen Werkes beginnen konnte. Bis zum Sommer hofft sie es fertigzustellen. Es betitelt sich: „Mein Mann und andere Männer. Ein System der Ehemännerrunde auf vergleichender Grundlage.“

Es soll eine erschöpfende Darstellung werden all der Fehler, Verbrechen, Bergewaltigungen, deren jede Frau ihren Mann bezichtigen darf, ohne daß es dazu erst eines Beweises bedürfte. Die Anschaffung dieses Buches ist somit jeder Frau auf das Wärmste zu empfehlen. Denn mehr oder weniger ist ja jede eine vergleichende Frau.

Ueber-
daß sie
werk zu
auch
und das
Immer
eines
Schulb
Männer,
heilte er
en Bei-
rrathen

te, als
daß
Johann
seiner
ulkrten
ihren
wieder
möglich,
andere
gewesen
orniren
er Un-
ziehen,
Bäume
ohne
ziehen,
en der

ihren
zurück.
D jener
dennoch
einem
er wie
daß es
denn er
wie ihre

eine so
er den
sieht es
ntungen
ziehen,
engung
indigen
haben
rig ge-
Kopfes
ch sein
wender
er den
ziehen

h nicht
Schule
ch aus
en und
Arbeits-
ctaneen
sie mit
es bes-
stellen.
System
Fehler,
Mann
bürtte.
if das
e eine



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. **Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870.** Erzählung von Ros von Reun. (7. Fortsetzung.)
- 3. **Beilage: Unser Vello.** Eine Hundegeschichte von Oscar Justinus.
- 5. **Beilage: Die vergleichende Frau.** Von Heinrich Kana.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Der 17. Oktober 1813 war ein Sonntag für Leipzig und Umgegend war er vielleicht der aufgeregteste Tag, den diese Stadt je erlebt hat; denn er bildete die Vorbereitung für die große und gewaltige Entscheidungsschlacht, die am nächsten Tage geschlagen werden sollte. Sonntaglich ging es an diesem Tage nicht zu. Kläcker konnte nicht feiern; schon früh am Morgen trieb er die Franzosen auf Leipzig zurück und beinahe wäre es an diesem Tage schon zu einem ernstlichen Kampfe gekommen, wenn nicht der Befehl des Hauptquartiers den Hauptangriff auf den folgenden Tag verschoben hätte. Leipzig selbst blieb einem Heerlager mit seinem wilden Jagen und Morden. Die Spannung war eine ungeheure; ja man doch aus den Mienen der Franzosen, daß sie sich ihrer kritischen Lage bewußt waren und daß es für sie sich um den Entscheidungskampf handeln mußte. Für die Verbündeten war der theilweise Ruhetag von großem Werthe und es scheint unbegreiflich, daß Napoleon den Tag so ungenützt verstreichen ließ, während es ihm noch immer leicht genug gewesen wäre, sich mit allen Ehren vor der ihn bedrohenden Uebermacht zurückzuziehen. Denn nun standen seinen 150,000 Mann bereits 300,000 Mann gegenüber und es war ein verzweifeltes Wagnis, als er am Abend des 17. Oktober sich für den Kampf entschied und die Vorbereitungen zur Schlacht traf. Unbegreiflicherweise hatte Napoleon an diesem Tage noch auf den Frieden gehofft; er hatte einen Unterhändler an seinen Schwiegervater, den Kaiser Franz von Oesterreich, gesandt und nach seiner Meinung große Zugeständnisse gemacht, allein er hatte keine Antwort erhalten.

-o- Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung am Freitag, den 20. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr. 1) Anträge des Magistrats betreffend: a. die Belegung der erledigten Stadtbaumeisterstelle, insbesondere die Regelung der Gehaltsfrage; b. die Verwendung eines nach dem Abschlusse der Stadtrechnung vom Jahre 1892/93 verbliebenen Ueberflusses von 72,400 Mk. über den im Etat pro 1893/94 dafür bereits vorgeesehenen Betrag von 43,000 Mk.; c. die Wahl von 10 Beisitzern und 10 Stellvertretern in den für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen zu bildenden Wahlvorstand. 2) Anträge des Bau-Ausschusses, betreffend: a. Die Abänderung des Fluchtlinienplanes der Marktstraße und Reugasse auf Frontlänge der Besingens Marktstraße 30 und 32; b. die Anlage einer Einwurfstelle für Stragenschlamm, sowie eines Sandfanges, an dem Hauptkanal nächst der Neumühle. 3) Bericht des vereinigten Bau- und Finanz-Ausschusses, betreffend das Markthallenprojekt. 4) Anträge des Finanz-Ausschusses, betreffend die Magistrats-Vorlagen über a. die Erwerbung einer, in die Kreuzung der Ludwig- und Gustav-Adolphstraße fallenden Straßenfläche aus der J. Hegel'schen Besingung; b. die unentgeltliche Abtretung einer in die Haringstraße fallenden Grundfläche aus der Besingung von Duerfeld's Erben; c. die Erwerbung einer zur Erweiterung der Hochküte erforderlichen Grundfläche aus der Garnier'schen Besingung; d. den Ankauf von 3 Weizenparzellen im Distrikt 'Unterer Gehren', Dögheimer Gemarkung, von G. Wintermeyer; e. den Ankauf von circa 229% Ar Gelände im Distrikt 'Schwarzenberg' von der großherzoglich luxemburgischen Finanzkammer; f. die Verpachtung einer Böschungsfäche an der Adlerstraße auf weitere 6 Jahre an den seitherigen Pächter. 5) Bericht des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses über den Entwurf zu einem Ortsstatut, betreffend die Verlängerung der Fristen für die Ablegung und Feststellung der Stadtrechnung. 6) Anträge des Wahl-Ausschusses auf Wahl a. von 7 Mitgliedern des Ausschusses zur Prüfung der Magistratsvorlage, betreffend die Straßenbahn-Angelegenheit; b. eines Mitgliedes der Gebäude-Beranlagungs-Kommission. 7) Wahl eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den 7. Armenbezirk und eines Armenpflegers für das 7. Quartier desselben Bezirks, sowie eines Armenpflegers für das 3. Quartier des ersten Armenbezirks

-o- Vor dem Bezirksauschuß gelangte gestern außer einige Frankfurter Angelegenheiten auch die Klage der Aktiengesellschaft Silber- und Blei-Bergwerk zu Friedriessagen gegen den Gemeinderath von Oberlahnstein wegen Veranlagung zu Gemeindesteuer zur Verhandlung. Der Gesellschaft ist für das Etatsjahr 1893/94 von der Gemeinde Oberlahnstein eine Einkommensteuer von 1620, oder 90 pSt. der Staatssteuer angefordert worden. Der Klägerin erschien dieser Betrag zu hoch und sie erhob gegen diese Anforderung nach erfolglosem Veschreiten des Veschwerdeweges Klage mit dem Antrage, diesen Satz um 270 Mk. zu ermäßigen. Die Klägerin behauptet, daß die Einschätzung nicht richtig erfolgt sei, sie aber auch mit der Gemeinde Oberlahnstein gelegentlich eines früheren Steuerprozesses einen Vertrag geschlossen habe, wonach das Reineinkommen der Gesellschaft stets 60,000 Mk. betragen bis zum Abschluß des Jahres 1893/94. Der beklagte Gemeinderath weist darauf hin, daß der Vertrag durch das neue Steuergesetz ungültig geworden sei. Die Klage wurde unter Berufung der Klägerin in die Kosten zurückgewiesen. Der Gerichtshof ging dabei von der Erwägung aus, daß der frühere Vertrag nur die Steuer regeln wollte und konnte, so lange die Einschätzung durch die Gemeinde vorgenommen wurde, nachdem aber der Staat die Einschätzung vornehme, könne der Vertrag keine Anwendung mehr finden.

p. Die Dauer der Schulzeit war in letzter Zeit wiederholt Gegenstand der Vespredung im 'Wiesbadener Tagblatt'. Inzwischen ist die Sache insofern schulbehördlicherseits geregelt worden, daß nun auch an den höheren Schulen der Unterricht um 8 Uhr Morgens beginnt. Damit ist der Volksschule voll und ganz Genüge geschehen, denn die Zeit des konfirmanden-Unterrichts verursacht nun keine neuen Störungen mehr. Was die Dauer der Schulzeit betrifft, dürfte eine Mittheilung von allgemeinem Interesse sein, die diesen Punkt behandelt. Danach hat der Rektor der Mittelschule in Nordhausen die Eltern der Schüler und Schülerinnen der vier oberen Klassen sich schriftlich über den Plan äußern lassen, den Schulunterricht mit Ausnahme von Singen und Turnen lediglich auf die Vormittagsstunden von 8-1 Uhr auch auf den Winter zu verlegen, ein Prinzip, das für den Sommer schon durchgeführt ist. Die Erhebungen, auf die von den Eltern in anerkennenswerther Weise eingegangen wurde, haben ein überraschendes Urtheil ergeben. Von 740 Eltern haben sich nur 40 gegen den Vorschlag erklärt, alle anderen dafür. Der Erfolg dieser Erhebungen ist nicht mehr fraglich. Anders in Hamburg, wo man bereits den gesammten Unterricht auf den Vormittag gelegt hatte. Auf Ersuchen der Bürgerschaft um Wiedereinführung der getheilten Schulzeit hat der Senat eine Umfrage bei denjenigen Eltern halten lassen, die ihre Kinder in die Volksschule schickten. Diese Umfrage hat ergeben, daß 14,109 Familien mit 25,277 Kindern die Veteilhaltung der bisherigen ungetheilten Schulzeit gewünscht haben, während 15,745 Eltern mit 27,433 Kindern sich für die Wiedereinführung der getheilten Schulzeit aussprachen, 12,000 Eltern erklärten ein gemeinsames Mittagessen mit ihren Kindern zwischen 12 und 2 Uhr für unmöglich. Man sieht daraus, daß es in den Kreisen der Bevölkerung, die ihre Kinder in die höheren Schulen schickt, wesentlich anders ist, als bei den übrigen. Wie es die Anstalt, von der an dieser Stelle über zu lange Dauer des Vormittagsunterrichts geklagt wurde, am Besten einrichtete, darüber sollte man doch auch einmal die Eltern fragen. Zwölf Uhr Mittags ist in den meisten Familien die Zeit zum Mittagessen und auf diesen Punkt sollte die Schule billig Rücksicht nehmen.

*** Freisinniger Wahlversammlung.** Eine vorgestern nach Walla u einberufene Wahlversammlung der 'Freisinnigen Volkspartei' war trotz der ungnügigen Witterung recht zahlreich - von nahezu 80 Personen - besucht. Dieselbe wurde von Herrn Alt-Walla u eröffnet, welcher den Kandidaten der Partei, Herrn Landwirth Wilhelm Stritter von Biebrich vorstellte und demselben hiernach das Wort zur Entwidlung seines Programmes ertheilte. Herr Stritter führte hiernach in längerer, streng sachlicher Rede aus, zunächst, daß er voll und ganz auf dem Boden der Freisinnigen Volkspartei stehe, und weiter, daß er dafür eintreten werde, daß durch die Landgemeinde-Ordnung die Stellung der Bürgermeister sich zu einer selbstständigen und unabhängigeren gestalte, daß das Wilschadengesetz eine für den Landwirth vortheilhafte Aenderung erfahre, das Dreiklassen-Wahlssystem geändert und das geheime Stimmrecht eingeführt werde. Diese Ausführungen, sowie die der Herren Dr. Alberti-Biesbaden und Oberlehrer Brandt, welche sich im Wesentlichen auf das gleiche bezogen, auch die in Aussicht stehende Tabak- und Weinsteuer berührten fanden den ungetheilten Beifall der Anwesenden. Die Versammlung schloß mit dreimaligen Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II.

Weitere Versammlungen finden am kommenden Dienstag Abend in Flörsheim, am Sonntag in Dogheim und Schierstein und an noch nicht näher bestimmten Tagen in Höchst, Sonnenberg und Ramboch statt.

„Müssen ab!“ befahl der Exerziermeister den zum ersten Mal unter seinem Kommando stehenden neuen Oktober-Einjährigen. „So'n junger Dachs und schon 'ne Platte?! Das ist ja haarsträubend, Herr! Ich glaube, Sie sehen immer Kopf, wenn Sie schlafen. Lassen Sie doch nicht! Ihre Stalys lassen, vom militärischen Standpunkt aus betrachtet, auch viel zu wünschen übrig, messieurs! Besonders Ihrer da — Sie Jüngling mit dem fransen Titustopp. Ja, ja, Sie meine ich! Ihr negerartiger Kollschädel sieht aus wie 'ne uffgepuppte Koffhaarmatratze — und bei Ihnen“, wandte sich der Sergeant dem linken Flügelmann zu, „scheint alle Stärke, wie beim seligen Simson, klos in den Haaren zu liegen. Machen Sie mal jesälligst Kehrt! — Ne, Verehrtester, nicht rechts rum, sondern links rum wird das ausgeführt. — Haare wie 'n Mädchen! Schade, schade, daß Sie die nun verlieren müssen! Sie sind jedenfalls so'n Stück Musikant, ein Meister uff die Drahtkommode, was?“ — „Den Ausdruck kenne ich nicht.“ — „Ich meine, ob Sie Klavierpieler sind?“ — „Nein?“ — „Dann sind Sie wohl Geistig oder ein moderner Troubadour, nicht wahr?“ — „Auch nicht!“ — „Oder gar 'n Maler?“ Der Gefragte schüttelte sein Mädchenhaupt, worauf der Sergeant, mit dem Zeigefinger der behandschulten Rechten nach seiner Stirne deutend, schrie: „Seureta, ich hab's! Sie sind Theologe — stimm's?“ — „Jawohl!“ — „Na, sehen Sie, was für Mechtentumk ich befiege, Hochwürden in spo. — Rügen auf! Und nun Gehz bei Seite! Wenn Sie morgen früh zum Dienst kommen, müssen Sie sammt und sonders glatt rasirt und kurz geschoren sein. Der Fäzler Bumke verzieht den Rummel aus dem Fz, wer aber sich anderswo der Metamorphose vom Zivilisten zum Soldaten unterziehen will, der brandt blos zu einem beliebigen Frieur in der Nähe der Kaserne zu geben und zu sagen: „Militärschnitt.“ (Berl. Z.)

„Uebrigtragung einer Hundekrankheit.“ Ein Herr W. hatte sich ein wertvolles Exemplar der Foxterriers angeschafft, das bald der Liebhaber der Familie, namentlich der Kinder wurde. Der Schmerz war deshalb groß, als „Bud“ erkrankte. Er wurde zum Thierarzt gebracht und von dort nach kurzer Zeit als geheilt entlassen. Natürlich wurde ihm von dem kleinen ein seltsamer Empfang bereitet, sie bestürmten ihn mit Liebschöngen und ließen ihn kaum mehr aus den Armen. Die Freude sollte indeß nicht lange dauern, denn schon nach einigen Tagen erkrankte Bud wieder an einem Auschlag, und gleichzeitig zeigte sich auch an dem Körper des ältesten Töchterchens des Herrn W., das sich besonders zärtlich mit dem Hund beschäftigte hatte, dieselbe Erscheinung. Zufällig erhielt Herr W. den Besuch eines Freundes, der Hundekenner ist und die Krankheit Buds als eine sehr gefährliche erkannte, die nach seiner Meinung für die Kinder bedenkliche Folgen haben könnte. Herrn W. wurde dieses Urtheil vom Thierarzt bestätigt, so daß er sich veranlaßt sah, den Hund vergiften zu lassen, während das Kind in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Auschlag des Thieres sich auf das Töchterchen des Herrn W. übertragen hatte. Der Vorfall möge zur Warnung dienen.

— **Vorlesung.** Heute, Dienstag, Abend 7 1/2 Uhr, wird Herr Prof. Nicole, ein hier mit Recht beliebter, angesehener französischer Sprachmeister, im Kasino das Lustspiel von Labiche „Die Kette des Herrn Perrichon nach dem Mont Blanc“ vorlesen. Das Stück, welches in Frankreich großen Erfolg hatte, richtet sich gegen die Unaufrichtigkeit und beleuchtet insbesondere die aus tiefer Beobachtung hervorgehende Tharade, daß gar manche Menschen aus Eigenliebe vorziehen, Andern einen Dienst zu erweisen, mit dem sie prahlen können, als sich einen solchen erweisen zu lassen, der zu Dankbarkeit verpflichtet. Hoffentlich wird die interessante Vorlesung stark besucht werden.

— **Möbel-Ausstellung.** Es ist eine erfreuliche Thatsache, daß in unserer schönen Kurstadt die Geschäftsinhaber wetteifern, in ihren Ausstellungen nur das Schönste und Beste zur Auswahl zu bieten. So hat die Möbelhandlung W. Schwenck, Launusstraße 22, eine Ausstellung arrangirt, welche den Beweis liefert, daß in Wiesbaden auch die weitgehendsten Ansprüche befriedigt werden können. Freunde des Schönen und Gediegenen werden mit Interesse von genannter Ausstellung Notiz nehmen.

— **Die Einbrecher.** welche vorgestern und gestern hier festgenommen wurden, sind der Fuhrknecht Felix Krauschner von hier und ein Hausfrevler Reich aus Frankfurt a. M., der mit Frauenleibern und Weiblichen auf Messen, Märkten und anderen Feiern umherzieht. Sie stehen im Verdacht, die in der letzten Zeit vorgekommenen Einbruchsdiebstähle, u. A. auch einen bedeutenden Diebstahl von Silbergegenständen und werthvollen antiken Sachen in einer Villa an der Vierhaderstraße und den bedeutenden Gelddiebstahl an der Grabenstraße verübt zu haben. An letzterem Diebstahl ist ein Dritter theilhaftig gewesen, der noch verfolgt wird. Reich ist festgenommen worden, als er eine neue silberne Uhr veräußern wollte, deren Erwerb er nicht nachzuweisen vermochte.

— **Heschwäffel.** Frau Wittwe Schmidt verkaufte ihren Koblensplatz an der Schlachthausstraße, 21 Nr haltend, den Nr zu 2400 M., an Herrn J. L. Krieger in Frankfurt a. M. und letzterer verkaufte die Hälfte davon an Herrn Flaschenbierhändler Hunger zu gleichem Preis. Vermittlung durch die Agentur A. L. Fink, Delaspeestraße 8.

Verrens-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)
* In der nächsten Wodensversammlung des „Rhein- und Launus-Club“ hält das Clubmitglied Herr Dr. Pöller einen Vortrag über seine letzte Reise durch Nordamerica. Er wird in diesem Vortrage nur eigene Eindrücke und eigene Beobachtungen schildern und es dürfte deshalb der Vortrag zu einem recht interessanten sich gestalten. Der Vortrag findet im

Clublokal (Balters Hof) nächsten Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr, statt, und auch Nichtmitglieder können eingeführt werden. Näheres in der Annonce im heutigen Tagblatt.

* Die „Diencnzüchter-Versammlung“ für Wiesbaden und Umgegend ist auf Sonntag, den 22. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, verlegt.

* **Dillenburg, 16. Okt.** Wie verlautet, wird Seitens der konservativen Partei des 2. Wahlkreises (Distrikt und Oberwesterwaldkreises) für die bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordneten der Gymnasial-Direktor Dr. Fischer zu Wiesbaden, früher zu Dillenburg, als Kandidat aufgestellt werden. (Kreisbl.)

Deutsches Reich.

* **Beleidigungs-Blage.** Aus Berlin, 16. Okt., wird gemeldet: Reichsanwalt v. Caprivi hat unter dem 30. Sept. von Karlsbad aus gegen den Herausgeber der „Zukunft“, Dr. Maximilian Harden, wegen Beleidigung bezüglich seiner Amtstätigkeit, begangen durch den Artikel: „Das Caprivi-Denkmal“ in Nr. 41 und durch den Artikel: „Die Bilanz des neuen Kurzes“ in Nr. 45 des 1. Jahrganges der „Zukunft“, bei der diesigen Königl. Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt. Das Verfahren ist bereits eingeleitet.

Ausland.

* **Italien.** Das Königspaar, der Prinz von Neapel, der Herzog von Aosta, der Ministerpräsident, der Kriegs- und der Marine-Minister sind gestern Vormittags von Monza in San Martino eingetroffen, um der Enthüllung des Denkmals für Viktor Emmanuel beizuwohnen. Der Enthüllungsfest wohnten zahlreiche Generale, Präfecten, Sindacos, Militärattachés Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, das Bureau des Parliaments, 147 Vereine, darunter 113 Kriegervereine bei. Das Königspaar, die Prinzen und das Gefolge wohnten zunächst in der Kapelle des Weinhanes einer Messe bei, worauf sich der Zug unter militärischen Ehren in Bewegung setzte. Senator Breba hielt über die Enthüllung des Denkmals eine patriotische Ansprache, worin er das Denkmal als ein militärisches Museum der Einigung Italiens bezeichnete und beehrte dem Vaterland, daselbst stets schätzen zu wollen. Hierauf fand ein Dejeuner statt, woran die Königl. Familie, alle Behörden, die Militärattachés Oesterreich-Ungarns und Frankreichs theilnahmen. Nach dem Dejeuner hielt das Königspaar Cercle. Um 4 Uhr lehrte die Königl. Familie nach Monza zurück.

* **Frankreich.** Zum franko-russischen Verbrüderungs-feste liegen ferner folgende Meldungen vor: Paris, 16. Okt. Bei dem Bankette in St. Mandé hielt der frühere Minister Goblet anlässlich des Besuchs des russischen Gesandten eine Rede, in welcher er sagte, die Aufnahme der russischen Seeleute sei, wie die der französischen in Kronstadt und Petersburg, mit offener Herzlichkeit, sowie mit nationalem Stolz und mit Würde erfolgt. Der Redner sprach sodann sein Bedauern darüber aus, daß man noch nicht wisse, ob es Alliance oder Freunde seien, welchen die Franzosen die Hand drücken. Die Zweideutigkeit und Ungewißheit stehe weder der auswärtigen, noch der inneren Politik an. Bei den französischen Patrioten beherrsche eben die Frage der Unabhängigkeit und der Größe des französischen Vaterlandes alle anderen Fragen. — Toulon, 16. Oktober. Admiral Avelane wohnte gestern Abend den Feierlichkeiten bei dem Admiral Lyautes bei. Letzterer toastete auf die russische Marine, welche er die Schmeher der französischen Marine nannte. Admiral Avelane toastete auf den Präsidenten Carnot.

Kleine Chronik.

Aus Rom, 16. Okt., wird gemeldet: In den letzten 24 Stunden sind in Livorno 26 Personen an der Cholera erkrankt und 30 gestorben, in Palermo 8 erkrankt und 7 gestorben.

Nach einem Telegramm aus Florenz brach in der Seidenzeug-Fabrik Häßler und G. Mayer in Prato Feuer aus, wodurch die Fabrik und das Waarenlager zerstört wurden. Der Schaden wird auf 1 1/2 Mill geschätzt. Der Feuerweh von Florenz und von Prato gelang es, dem Feuer Einhalt zu thun.

Die Vermuthung, daß der Steuermann de Jonge, der im Verdacht steht, seine beiden Frauen umgebracht zu haben, mit „Jack dem Ruschdiger“ identisch sein dürfte, findet — wie ein Londoner Korrespondent dem „L.“ schreibt — seine Bestätigung, da festgestellt worden ist, daß de Jonge während verschiedener bei berühmten Gattens Morde sich gar nicht auf freiem Fuße befunden, sondern eine Gefängnisstrafe wegen Veruntreuung verbüßt habe.

In der Nähe der Jägerkaserne in Mentone wurde die Leiche einer jungen deutschen Dame gefunden, die sich, wie aus einem bei ihr gefundenen Briefe ersichtlich ist, erschossen hat, weil sie ihr ganzes, sehr bedeutendes Vermögen in Monte Carlo verspielt hatte.

Eine unfreiwillige Fuhtour von Paris nach Petersburg hat ein vierzehnjähriger Knabe unternommen, der vor einigen Tagen durch Potsdam marschirte. Er ist in Petersburg ortsgenähert und war aus Frankreich mit Zwangserreute zu Fuß bis zur Grenze gebracht, von wo aus er wieder eine neue Weiseroute bis zur russischen Grenze erhielt. Derselbe hält er genau inne und erhebt bei den Polizeiverwaltungen regelmäßig seine Unterfragen, um sich Unterkommen und Nahrungsmittel zu verschaffen.

Der bei den Festlichkeiten in Toulon aufgestiegene Luftballon „Admiral Avelane“ fiel in die Rablettbücht. Der Dampfer „Heracles“ konnte alle 6 Insassen retten.

Eine Feuerbrunst zerstörte in der gestrigen Nacht die Bestuhlen der Schlafwagen-Gesellschaft in St. Denis. 1200 Arbeiter sind brodlos. Der Schaden beträgt über 2 Millionen.

Vermischtes.

*** Ueber das Eisenbahnunglück bei Grefeld,** über das wir in letzter Nummer bereits durch ein Privattelegramm kurz Mitteilung machten, wird der „Köln. Ztg.“ von dort unterm 15. Oktober gemeldet: Der 8 Uhr 45 Min. von Köln, 10 Uhr 32 Min. von Grefeld abgegangene Personenzug geriet hier infolge unrichtiger Weichenstellung in das falsche Geleise. Der Lokomotivführer bemerkte dies bei der herrschenden Dunkelheit und dem frömenden Regen erst bei Ankauf in der Nähe des Liebergangs über die Marktstraße an der Westseite der Stadt und hielt den Zug sofort an. In demselben Augenblick brauste der von Blissingen kommende Schneiszug an dem nämlichen Geleise heran. Es erfolgte ein gewaltiger Zusammenstoß, wodurch der Postwagen und ein Wagen 1. Klasse des Schneiszuges entgleisten und sofort in Brand geriet, die Unglücksstätte wälzte beleuchtend. Der Postwagen des Personenzuges thürste sich auf den nachfolgenden Personenzug 3. Klasse, der glücklicher Weise leer war. Ein günstiger Umstand war überhaupt die geringe Belegung beider Züge. Polizei-Inspektor Scherer, viele Aerzte, die Berufs- und freiwillige Feuerwehr waren alsbald zur Stelle. Die Verwundeten wurden verbunden und dem städtischen Krankenhaus an der Bismarckstraße zugeführt. Da ein Geleise fahrbar geblieben, wurden die Passagiere mit Sonderzügen weiterbefördert, unter ihnen auch einige Verwundete. Um die Versorgung der übrigen Verwundeten und die Beseitigung der brennenden Wagen sowie der Restfeuer machte sich die Feuerwehr besonders verdient. Ins Krankenhaus wurden gebracht: Zugführer Aug. Schneider aus Benlo (Verletzung eines Armes und Brandwunden); Lokomotivführer Heinrich Grans aus Kempen (innere Verletzungen); Heizer 1. Klasse Theodor Erhardt aus Kempen (Schädelwunde); Heizer Adolph Steindorf aus Kempen (Rückencontusion); Zugführer Friedrich Helmich aus Köln (Kopfwunden). Der Bremser Heinr. Höf aus Nippes sowie Gymnasiallehrer Wihl. Kooßen aus Kempen konnten nach Auslegung von Verbänden schon schon heute, Sonntag, in ihre Heimath zurückkehren. Tausende wanderten heute zur Unglücksstelle, auf welcher die Aufräumungsarbeiten eifrig betrieben werden. Sonderbarer Weise tragen die ineinandergefahrenen Lokomotiven die aneinanderfolgenden Nummern 335 und 336, die Züge die Nummern 24 und 245. Der angeblich schuldige Weichensteller wurde heute verhaftet. Intowieweit andern Beamten Schuld beizumessen, bleibt zu untersuchen.

*** Verwandelte Verwandtschaft.** Der Gastwirth Kaas in Berlin heirathete eine geborene Kumm; ein Bruder dieser letzteren, gleichfalls Gastwirth, führte eine Schwester des ersten heim. Die Kaas'schen Eheleute haben einen Sohn Gustav, die Kumm'schen eine Tochter Anna, die jetzt in dem Verhältniß von Vetter und Cousine zu einander stehen, aber am 19. d. M. sich heirathen werden. Wie nun Bruder und Schwester durch die Heirathen der Kaas'schen bzw. Kumm'schen Eheleute mit einander verschwägert wurden, so werden jetzt bei der bevorstehenden Hochzeit der die Nudel und Tanten die Schwiegereltern ihres Neffen bzw. ihrer Nichte. Zugleich sind aber auch durch die Kreuzehen die Eltern Onkel und Tante ihrer eigenen Kinder geworden. Ferner ist, so schreibt das „B. Z.“, bezüglich der Familien noch zu bemerken, daß beide in der Ritterstraße wohnen, beide Sabelkation betreiben, und daß das junge Paar gleichfalls eine Gastwirthschaft übernehmen wird. Wir wünschen viel Glück!

*** Der „Trompeterstimmel“ a. D.** Es ist gewiß schon aufgefallen, daß die Trompeter bei manchen Cavallerie-Regimentern seit kurzem keine Schimmel mehr, sondern Fische reiten. Die Vererbung hat ihren Grund darin, daß erstens die Schimmel des rauchschwachen Pulvers wegen allmählich aus dem Trompeterkorps der Armee verdrängt sollen, zweitens aber die Schimmel erfahrungsgemäß nicht so lange gebrauchsfähig und widerstandsfähig sind, wie es von einem Trompeterpferd verlangt wird. Beides vermögen aber besonders die Fische in hohem Maße in sich.

*** Die Schwalbe von Moskau.** Man schreibt der „Dtsch. Ztg.“ aus Paris: Im Vordergrunde ein schäffliches Bauernhaus. Der schönste Blick eines am offenen Fenster lehenden blonden Mädchens, dessen Haupthaar eine schwäbische Maiche ziert, folgt dem Fluge einer Schwalbe, welche vom Krenl (rechts unten) zum Giffelthurm (links oben) ihren Weg nahm. So sieht das Einzelbild des neuesten Chantons, des großen „Schlagers“ der Russenfesthation, aus. Der Titel „Die Schwalbe von Moskau“ macht das Glück dieses Liedes, welches weder textlich noch musikalisch die 120 bisher genährten Franko-Russenlieder unserer wilden Viktor Hugo's übertrifft. „Die Schwalbe von Moskau“ findet reichenden Absatz; des Abends wird das Lied in den „Chantants“ gesungen und auf den Boulevards nachgebrüllt. Keiner der maßlos zum Kaufe ausgebotenen Russenfestartikel erreicht an Beliebtheit „Die Schwalbe von Moskau“. Wird der schöne Wandervogel aber auch glücklich und zufrieden den Weg zum Krenl zurückfinden? Die bisherigen von so geringem Erfolg gekrönten Anstrengungen der Franzosen, ihre russischen Gäste reich beschenkt zu entlassen, rufen uns ein Rückert'sches Lied ins Gedächtniß. Wir möchten dessen Reiz mit geringen Veränderungen der „Schwalbe von Moskau“ in den Schnabel legen:

Als ich von Moskau Abschied nahm,
Waren Kränze und Kränze leer,
Als ich wiederkam, als ich wiederkam,
Galt es die Nudel auch nicht mehr.“

*** Aus dem Lebensbuche des Seemannsberufes.** Auf einen Alt werththätiger Kapitanie kann der wackere Führer der Hamburger Bark „Theodor“, Kapitän Grube zurückblicken. Es war am 23. März, als das mit Sech beladene englische Vollschiff „Allanshaw“ bei der einmündigen und belohnten Insel Tristan d'Alcunha auf die Klippen gerieth und **beinahe in den Wellen versank.** Kann daß die Mannschaft Zeit be-

hielt, das nothgedrungen zu retten. Kapitän Thopson ging mit dem sinkenden Schiff unter, ebenso zwei Matrosen, die sich von dem Kapitän nicht trennen wollten; der Rest, 24 Mann, einschließlich der zwei Offiziere, konnte sich ans Ufer retten, wo die Anstifter der Insel, deren Zahl heute etwa 50 Köpfe beträgt, sich der Schiffbrüchigen angenommen haben. Für eine Gemeinschaft von 50, deren Vorrathskammern freis nur gerade für den eigenen Bedarf ausreichten, will ein unterhofferter Zuwachs, wie er hier sich einstellte, selbstverständlich viel bedeuten, und so konnte es nicht ausbleiben daß ein allgemeiner Mangel an Lebensmitteln sich nur allzu bald empfindlich fühlbar machte. Trotzdem haben die diebischen Inselbewohner keinen Augenblick in ihrer Pflicht geschwankt. Nur mit einem konnten sie die Wäke nicht versehen, mit Kleidungsstücken. So vergingen Wochen um Wochen. Zwei Mal waren englische Segelschiffe an Tristan d'Alcunha nahe genug vorbeigefahren und von einem Boot der Insel eingeholt und um Aufnahme der Schiffbrüchigen Landleute gebeten worden. Zweimal war die Bitte kurzweg abgewiesen worden. Am 23. Juni zeigte sich zum dritten Male ein Segel und zum dritten Male stieß ein Boot von der Insel ab. Es war freilich nur ein kleines Fahrzeug, das gerade nur genügend Umräum für Kapitän und Mannschaft bieten konnte, aber die an Bord befindlichen waren brave Hamburger Seeleute, die sich, nachdem sie von der Lage der Schiffbrüchigen und der gottlichen Inselbewohner unterrichtet worden waren, nicht zum zweiten Male bitten ließen. Zwei Mann der „Allanshaw“-Besatzung wollten auf der Insel bleiben: sie ließ man zurück. Die übrigen 22 aber haben der brave Kapitän Grube und seine wackeren Matrosen aufgenommen und an Bord so gut wie es eben gehen wollte, untergebracht, bis sie nach dreizehntägiger Fahrt in Simons Bai gelandet und von den dortigen Behörden in ihre englische Heimath zurückbefördert werden konnten. Der Zustand der Schiffbrüchigen wird von der Besatzung des „Theodor“ als ein unsagbar trauriger geschildert, ohne daß indessen den Inselbewohnern, wie bemerkt, eine Schuld hierfür zur Last gelegt werden kann. Ihre wenigen Kleidungsstücke, die sie im Augenblicke der Katastrophe auf dem Leibe hatten, waren schon zerlegt gewesen, als sie das Ufer erreichten, und als der „Theodor“ sich ihrer endlich annahm, da waren groß zusammengeheftete Thierhäute das einzige, mit dem sie ihre Blöße bedecken konnten.

er. Auch eine Reklame. Wenn die deutsche Kleinfaareri, als sie in ihrer höchsten Blüthe stand, vielfach Veranlassung zu Lächerlichkeiten gab, so ist das nicht zu verwundern. Anders aber, wenn heute in dem geeinten großen Vaterlande hier und da noch Zustände herrschen, wie sie durch eine Reklame, die vor einigen Tagen in Hamburg auf den Straßen vertheilt wurde, zur allgemeinen Kenntniß gelangen. Dieselbe lautet: „Jägersbrunnen, beliebter Ausflug, an dem Fühwege zwischen dem hamburgischen Städtchen Bergedorf und der holsteinischen Dristchaft Meinbeck gelegen, gehört zu der lauenburgischen Dristchaft Wentorf und zur Straße Steinhorn. Die Kinder gehen nach Bergedorf zur Schule, werden in Göttingen konfirmirt und genießen in Meinbeck den vorbereitenden Konfirmandenunterricht. Die königliche Regierung hat ihren Sitz in Schleswig, der Landrath wohnt in Rakeburg, der Amtsvorsteher in Schwarzenbel, der Gendarmarie-Wachtmeister in Friedrichsruh, der Bezirksfeldwebel in Lübeck. Die Steuern werden in Kröppelsbagen bezahlt; der Steuer-einnehmer wohnt in Lauenburg und der Berichtsvollzieher in Trittau.“ Das wird wohl genügen, die guten Hamburger zu veranlassen, dem fündigen Jägersbrunnen einen Besuch abzustatten.

*** Ein Knabe als Wolfsjäger.** Der 13 Jahre alte Guro Joseph aus Dorci (Bezirk Rotor-Baros) weidete, wie die Bostische Post berichtet, mit seinem 11-jährigen Bruder Javo vor einiger Zeit in einem von ihrem Gebirge nicht allzumeit entlegenen Buchenwalde eine Anzahl mit zahlreichen Ferkeln, als plötzlich aus dem Dicht ein alter Wolf ausbricht und sich auf die kleine Schweineherde wirft, um sich eine ledere Mahlzeit zu verschaffen. Die alte Juchsen verteidigt jedoch wäthend ihre Jungen und drückt den Wolf mit dem Hüßel am Hinterhülle nieder; diesen Moment benutzte der kleine Guro, schwingt seine kleine Art und spaltet mit einem ziemlich wächtigen Hieb den Kopf des Wolfes, während der kleine Javo herzuzeit und auch mit seiner Art dem Wolfe noch mehrere, wohl aber nicht mehr nöthige Hiebe versetzte. Den muthigen Kindern wurde auch für das beim Bezirksamte vorgewiesene Fell des Wolfes die Tagla von 5 Gulden ausbezahlt.

Marktbericht.

Frankfurt, 16. Okt. Der heutige Viehmarkt war mit 416 Ochsen, 56 Bullen, 1018 Kühen, Rindern und Stieren, 354 Kälbern, 1704 Hammeln, — Schaflämmer, — Jiegenlämmern, 812 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 64—66 M., 2. Qualität 54—58 M., Bullen 1. Qualität 40 bis 42 M., 2. Qualität 38—39 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 48—52 M., 2. Qualität 30—38 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qualität 50—53 Pf., 2. Qualität 30—38 Pf., Schweine 1. Qualität 68 bis 64 Pf., 2. Qualität 60—62 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten = Societät vom 16. Oktober, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 267 1/2, Disconto-Commandit 171.30, Lombarden 85.—, Gotthardbahn = Actien 150.60, Laurahütte-Act. 98.—, Bodumer 114.—, Gelsenk. 138.—, Harpener 125.50, 3%. Portugiesen —, Staatsbahn —, Schweizer Central 115.30, Schweizer Nordost 105.10, Schweizer Union 75.40, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, 5%. Italiener 82.90, 3%. Mexikaner —, 6%. Mexikaner 22.10. Tendenz: still und stillend.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Oct. 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Zf. Staatspapiere.		5.		Mex.E.Ob.Tehn. 48.50		4.		Pr.-Dux. St.-A. uit.		70.		Zf. Prior-Obligation.		4.		Fkf.Hyp. S.XIV. 103.					
4.	Dtsch.Reichs-A. 106.80	5.	408r	48.50	4.	Raab-Oedenb.	44.37	5.	Albrecht Gold	—	4.	3/2	4.	Fkf.Hyp. S.XIV. 103.	4.	3/2	97.				
3 1/2	» » 99.70	3 1/2	» » 85.45	18.60	4 1/2	Reichenb-Pard.	159.12	4.	» Silber fl.	—	4.	4.	» » Hyp.-Ord.-V.	4.	4.	» » 101.80	4.	4.	102.25		
3.	» » 85.45	2 1/2	» » 85.45	18.60	4 1/2	Gotthard-Bahn	150.10	4.	Böhm. Nord Gld.	100.80	4 1/2	4 1/2	Ldw.Ord. Bk. Fkf.	4.	4.	» » 102.25	4.	4.	100.70		
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.60	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.50	98.10	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	100.30	4.	» West Sib. fl.	79.50	4.	3 1/2	» » Bk. i. Hb.	4.	3 1/2	» » 93.75	4.	3 1/2	100.80		
3 1/2	» » 99.70	3 1/2	» » N & Q	97.80	4.	» St.-A. gar.	58.50	4.	» Gold	—	4.	3 1/2	» » Hyp.-B.	4.	3 1/2	» » 100.80	4.	3 1/2	102.25		
3.	» » 85.45	3 1/2	» » S	97.80	4.	Schweiz. Central	115.50	4.	» » »	—	4.	3 1/2	» » Ldw.Ord. Bk. Fkf.	4.	3 1/2	» » 100.70	4.	3 1/2	100.80		
4.	Bad. St.-Obl. 104.	3 1/2	» » T. v. 91	—	4.	» Nordost	105.	4.	Elisabeth stpf.	94.00	4.	4.	» » »	4.	4.	» » 97.75	4.	4.	100.80		
4.	» » v. 1886 106.40	3 1/2	Darmstadt	98.20	4.	» Verein. Schweizb.	75.10	4.	» » »	100.65	4.	4.	Meining. Hyp.-B.	4.	4.	» » 100.80	4.	4.	102.25		
3 1/2	» » v. 1892 100.05	3 1/2	Heidelberg 1890	—	4.	» Ital. Mittelmeer	90.10	4.	Franz-Josef Sib. fl.	78.90	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » 98.80	4.	3 1/2	99.10		
4.	Bayer. 106.	3.	Karlsruhe 1886	88.90	4.	» Meridionale	113.80	4.	Gal.C.-Ldw. 1890	—	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » 99.10	4.	3 1/2	100.80		
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 100.20	3 1/2	Mainz 86 u. 88	96.10	4.	» Westsacilianer	50.19	4.	Oest. Localb. Gld.	99.10	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » 99.80	4.	3 1/2	101.70		
3.	» » v. 1886 83.80	4.	Mannheim 1890	—	5.	» Russ. Südwest	72.55	4.	» Nordwest	106.70	4.	4.	» » »	4.	4.	» » 96.80	4.	4.	101.70		
4.	Hessische Obl. 105.	3 1/2	Wiesbaden 1887	100.	4.	» Luxemb. Pr.-Henri	59.70	4.	» Lit. A. Sib. fl.	87.40	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » 96.80	4.	3 1/2	100.40		
3.	Sächsische Rte. 85.80	4.	—	102.40	4.	» » »	—	4.	» » B.	85.70	4.	4.	» » »	4.	4.	» » 100.40	4.	4.	102.95		
4.	Wrttb. Obl. 75-80 103.40	5.	Bukarest	—	Zf. Industrie-Actien.	4.	4.	» » »	85.70	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	» » 100.40	4.	4.	102.95
4.	» » 81-83 104.80	5.	» 1888	—	4.	Allgem. Elekt.-G.	137.70	4.	» » »	95.60	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	95.		
4.	» » 85-87 103.60	4.	Lissabon 2000r	51.60	4.	» Anglo-Cil.-Guano	145.50	3.	» » »	61.10	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	94.55		
4.	» » v. 1891 106.50	4.	» 400r	51.60	4.	» Bad. Anil.-u. Sodaf.	347.50	3.	» » »	61.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	101.10		
3 1/2	» » 88 u. 89 99.50	5.	Neapel St. gar. Le.	76.20	5.	» » Zuckerf. Wagh.	71.10	4.	» » »	106.85	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	96.30		
4.	Schwed. Obl. 102.15	4.	Rom Ser. II-VIII	76.30	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf.	52.50	3.	» » »	100.25	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	101.10		
3 1/2	» » 95.30	4.	Zürich 1889	98.60	5.	» Pr.-A.	98.50	3.	» » »	83.45	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	95.		
3.	» » 87.50	5.	Pr. Buenos-Air.	34.10	4.	Brauerei Binding	162.	3.	» » »	80.40	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	102.		
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr	4 1/2	Stadt Buenos-Air	59.50	4.	» Duisburg	55.	3.	» » »	77.60	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	97.		
5.	Griech. G.-A. v. 90	30.20	Zf. Bank-Actien.	4.	4.	» z. Eiche (Kiel)	119.95	3.	» » »	80.90	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
5.	» » kl. 38.90	3 1/2	Dtsche Reichsbank	150.15	4.	» z. Essighaus	62.	4.	» » »	107.80	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	62.		
3 1/2	Holländ. Obl. 100.10	4.	Frankfurter Bank	142.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	83.90	4.	» » »	99.35	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	87.		
5.	Ital. Rente cpt. Lire	83.35	Amsterdamer Bank	141.	4.	» Kempff	114.20	3.	» » »	68.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	99.50		
5.	» » ult. 83.30	4.	Badische Bank	112.30	4.	» Mainzer Act.	106.	4.	» » »	77.65	4 1/2	4 1/2	» » »	4.	4 1/2	» » »	4.	4 1/2	100.60		
5.	» » 10000r 83.45	4.	Berl. Handelsg. ult.	131.	4.	» Park Zweibr.	87.	4.	» » »	100.20	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	93.		
5.	» » kleine 83.50	4.	Darmst. Bank	128.70	4.	» Stern. Oberrad	146.60	5.	» » »	85.60	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	84.95		
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.95	Deutsche Bank	150.20	4.	» Storch, Speyer	106.50	3.	» » »	51.65	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	97.70	D. Genoss.-Bank	114.	4.	» ver. Gräff & Sgr.	73.50	3.	» » »	51.65	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	77.20	» Vereinsbank	102.65	4.	» Werger	61.	4.	» » »	84.40	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4 1/2	» » April	77.45	Discont.-Comm.	171.40	4.	Brauhaus Nürnberg.	77.15	3.	» » »	57.25	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	77.25	Dresdner Bank	135.70	4.	Cementw. Heidelb.	127.	3.	» » »	70.25	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4 1/2	» » Mai	77.25	Frankf. Hyp.-Bk.	141.50	4.	Chem. Fbr. Griesh.	222.95	4.	» » »	78.20	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
4 1/2	Portug. St.-Anl. 28.20	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.	4.	» Goldenbg.	93.	3.	» » »	54.05	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	—		
3.	» » auss. Schuld 20.55	4.	Mitteld. Creditbk.	95.40	4.	» Weiler & Co.	187.50	3.	» » »	54.25	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	—		
3.	» » kleine St. 20.55	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	105.50	5.	Dpfkornb. u. Hefef.	60.	5.	» » »	94.35	3.	3.	» » »	4.	3.	» » »	4.	3.	—		
3.	Rum. amort. Rte. Fr.	95.	Nürnberg. Vereinsbk.	178.90	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	243.50	4.	» » »	102.90	3 1/2	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	» » »	4.	3 1/2	—		
5.	» » kl. 95.10	4.	Pfälzische Bank	116.30	5.	D. Verlagsanstalt	181.75	3.	» » »	79.95	3.	3.	» » »	4.	3.	» » »	4.	3.	—		
5.	» » v. 1892 95.30	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	127.50	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	» » »	95.	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	» » am. 1890 80.80	4.	Rhein. Creditbank	120.55	5.	Farbwerke Höchst	345.50	4.	» » »	100.20	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
4.	» » innere Lei 80.30	4.	Schaffhaus. B.-V.	112.60	4.	Filzfabrik Fulda	159.	4.	» » »	95.20	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	» » auss. 80.80	4.	Süddeutsche Bank	100.10	5.	Frankf. Baubank	110.	4.	» » »	88.05	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	Russ. II. Orient Rbl.	80.80	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	160.90	5.	» Hotel	67.	4.	» » »	25.50	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
5.	» III. Orient	66.30	Württ. Vereinsbk.	124.95	4.	Trambahn	221.50	4 1/2	» » »	98.80	5.	5.	» » »	4.	5.	» » »	4.	5.	—		
4.	» Cons. v. 1890	98.10	Oesterr.-Ung. Bank	797.25	4.	Gelsenk. Gussst.	61.	5.	» » »	101.30	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	» Eish.-A.-I-II	99.	Oesterr. Länderbk.	197.37	4.	Glasiindustr. Siem.	159.10	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	Serb. amor. G.-R. 74.	5.	» Creditanst.	267.87	4.	Grazer Trambahn	96.	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» Tabak-Rente	74.	Ungar. Creditbk.	327.50	5.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	137.50	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	74.70	» Esk. u. W.-B.	110.	5.	» » Pr.-A.	141.65	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» » B.	78.	Unionbk. in Wien	—	5.	» Elektr. G. Wien	94.50	4 1/2	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	Spanier opt. Ps	63.60	» » »	—	4.	Köln. Strassenb.	134.50	5.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	» » ult.	63.60	» » »	—	4.	» Verl. u. Druck.	119.50	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4.	» » kl.	63.60	Allg. Els. Bkges.	114.80	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	85.	6.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	99.50	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	107.70	5.	Nied. Leder f. Spier	89.	6.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	Türk. Zoll.-O. opt.	—	» » »	108.05	5.	Nordd. Lloyd	115.20	5.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» » 20	—	Banque Ottomane	115.85	4.	Röhrenk.-F. Dürr	104.80	5.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» » ult.	97.25	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	4.	Spinn. Hüttenhm.	60.	5.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—		
5.	» Fund. v. 88	92.60	4.	Heidelberg-Speyer	35.95	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.	4.	» » »	100.10	4.	4.	» » »	4.	4.	» » »	4.	4.	—	
4.	» priv. v. 1890	90.05	4.	Hess. Ludw.-Bahn	107.90	4.	Türk. Tabak-Reg.	—	4.	» » »	100.10	4.	4.								